

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einseitige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 237.

Dienstag den 9. October

1888.

Heute Dienstag von Vormittags 8 Uhr ab wird
auf der Freibank das Fleisch von 2 leichtpersüchtigen Röhren
per Bund 38 Pfg.

verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Versteigerung.

Dienstag den 16. I. Mts. Morgens 9 Uhr an-
fangend, werden in der Villa St. Georg bei Eltville
wegen Abreise:

Eine Polster-Garnitur (1 Divan, 6 Stühle, 1 Spiegel mit
Console, 1 Waschtisch, 1 ovaler Tisch), 1 geschnitzter Schreibtisch
(Eichenholz), 1 kleiner Bücherschrank, 1 Glaskabrin (Maha-
goniholz), 1 Waschkabrin, 1 zweithüriger Kleiderschrank,
2 Betten mit Sprungfeder- und Koffhaar-Matratze, Gardinen,
Gartenstühle, Tische und Bänke, 1 Vorrathsschrank, 1 runder
Tisch, 1 amerikanischer Ofen, 1 Parthie Flaschen etc.

gegen Baarzahlung versteigert.

Eltville, den 8. October 1888.

Der Bürgermeister-Stellvertreter.
Germersheimer.

301

Gewerbliche Abendsschule.

Nächsten Montag den 15. October Abends 8 Uhr
beginnt das Winter-Semester der gewerblichen Abendsschule
in dem Gewerbe-Schulgebäude und werden alsdann auch
neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht findet Montags,
Mittwochs und Freitags Abends von 8-10 Uhr statt.
Jeder dem schulpflichtigen Alter Entwichene kann an dem Unter-
richt Theil nehmen. Diejenigen Schüler, deren Eltern oder Meister
dem Vereine als Mitglied angehören, sind von der Zahlung eines
Schulgeldes befreit, alle übrigen zahlen 3 Mk. für das Semester.
Der Vorstand des Lokal-Gewerbevereins.

80

Ch. Gaab.

C. Wagner (Inhaber: W. Köbe),

Civil- u. Uniformschneider, Neugasse 4,
empfehlen zu bevorstehender Saison sein gut assortirtes
Lager neuester Civil- und Uniformstoffe unter
Zusicherung prompter und billiger Bedienung. 6618



Täglich frische Seemuscheln,
Caviar (grobkörnig), Granat, Krebse,
Salm, Soles, Hechte, Aale, Cablian,
Schellfische empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Gegen Zugluft

empfehle ich die haltbarsten Verdichtungsstränge für Thüren
und Fenster; dieselben werden incl. des Befestigungs der Meter
mit 25 Pf. berechnet. C. Hiegemann, Louisenstraße 41.

Eine fast neue Original-Singer-Nähmaschine (Ming-
schiffchen) billig zu verkaufen. Näh in der Exped. d. Bl. 6376

Mittheilung.

Der Gabelsberger'sche Stenographie-Cursus
beginnt für die Schüler der höheren Schulen heute Nach-
mittag (Dienstag den 9. October) um 5 Uhr. Der Unter-
richt wird in einem Zimmer des Königlichen Gymnasiums, Louisen-
straße 30, erteilt.

Erwachsene wollen sich gefälligst Mittwoch Abend um
8 Uhr in der Gewerbeschule, Zimmer No. 13, einfinden.

Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete noch in den Unterrichts-
localen an.

R. Wanderer, Lehrer,

6569

Vorst. des Gabelsberger'schen Stenographen-Vereins.

Musik- und Gesangsverein.

Donnerstag den 11. October Abends 8 1/2 Uhr
findet unsere zweite statutenmäßige

General-Versammlung

statt, wozu wir sämmtliche active, unactive und Ehrenmitglieder
höflichst einladen.

Tagesordnung:

- 1) Berichterstattung der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
- 2) Festsetzung der Winter-Veranstaltungen.
- 3) Vereins-Angelegenheiten.

265

Der Vorstand.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch mache ich die ergebene Anzeige, daß ich
im Hause 50 Webergasse 50 (Neben des Herrn
Meßgermeisters Ganderberger) eine

Butter- und Eierhandlung

errichtet habe. Neben täglich frischer Waare in
allen in diese Branche einschlagenden Artikeln halte
ich auch Wein und Flaschenbier
zur geneigten Abnahme bestens empfohlen. Ich bitte
ein verehrl. Publikum, insbesondere die werthe Nach-
barschaft, bei Bedarf sich meiner erinnern zu wollen,
sichere reelle, pünktliche und preiswürdige Bedienung
zu und zeichne

6327

Hochachtungsvoll C. Eller.

W. Köbe, Herrenschnneider, wohnt jetzt Neu-
gasse 4. 6652

Flicklappen in allen Mustern, Stück von 5 Pf.
an, zu haben Webergasse 46, Parterre. 2877

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Müller's Stellen-Vermittlungs-Bureau befindet sich Schwalbacherstraße 55.
Das Stellen-Nachweise-Bureau „Concordia“ befindet sich Nerostraße 34.

Kammerjungfern mit guten Zeugnissen, Kinderfräulein mit Sprachkenntnissen, feinere Haus- und Zimmermädchen empfiehlt **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 6674.

Eine durchaus perf. **Büglerin** i. Beschäft. Näh. Weberg. 45. Laden.
Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln in und außer dem Hause, auch in einer Waschei. Näh. Schwalbacherstraße 5, 3 St.

Eine durchaus perfekte **Büglerin** sucht noch einige Tage Beschäftigung. N. Sellmundstraße 37, Part.

Ein tüchtiges erfahrenes Mädchen sucht noch Kunden im Waschen und Bügeln. Näh. Kellerstraße 5, Dachlogis.

Eine anst. Frau sucht Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 10, 3 St.

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Adelsbühlstraße 25, 3. Stock.

Eine junge, reinf. Frau sucht Monatsstelle. N. Saalgasse 18, III.

Eine anst. u. junge Frau f. Monatsstelle. N. Nerostr. 36, 2 St.

Ein junges, reinf. Mädchen sucht Monatsstelle für Morgens oder Nachmittags. Näh. Römerberg 27, Hinterh.

Eine Frau sucht Monatsstelle. N. Schwalbacherstr. 5, Bdh., D.

Eine alleinlebende Frau sucht Monatsstelle oder auch Stelle als Köchin in e. besseren Hause. Näh. Wellstr. 11, Hh. 1. St.

Empfehle feinfürgerl. Köchinnen, sehr nette Zimmermädchen, ein nettes Hausmädchen mit guten Zeugn. nach auswärts, tücht. Alleinmädchen, Haushälterinnen, angehende und perfekte Jungfern, eine bessere Kellnerin. Bur. „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Eine gute **Herrschafts-Köchin** sucht Stelle auf gleich oder 15. October. Näh. Walramstraße 7, Hinterhaus 2 Stiegen.

3 feinfürgerl. Köchinnen empf. Stern's Bur., Nerostraße 10.

Ein einfaches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Nerostraße 11, 3 St. h.

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und Hausarbeit gründlich erfahren, sucht nur als Mädchen allein Stelle bei einer einzelnen Herrschaft auf 1. November. Näh. Viebrückerstraße 19, Part.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit mit übernimmt, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Adlerstraße 9, Parterre.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das in Küche- und Hausarbeit bewandert ist, sucht Stelle. Näh. Steingasse 8, Hinterh.

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, sucht zum 15. October Stelle als Hausmädchen in einem feineren Hause. Näh. Frankenstraße 9, 2 Stiegen hoch.

Feines Kinder mädchen empfiehlt Stern's Bur., Nerostraße 10.

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und das Bügeln erlernt hat, sucht Stelle. Näh. Kirchgasse 49, 1 Treppe rechts.

Ein anständiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Goldgasse 6, 3. Stock.

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Morikstraße 10, Hinterhaus.

Tüchtiges Alleinmädchen empfiehlt Stern's Bur., Nerostraße 10.

Ein anständiges Mädchen, welches selbstständig kochen und alle Hausarbeit verrichten kann, sucht Stelle. Näh. bei Kaufmann Friel, Ecke der Rheinstraße.

Ein israelitisches Mädchen sucht auf gleich Stelle für Küche- und Hausarbeit durch Müller's Bur., Schwalbacherstraße 55.

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näh. Manergasse 9, 1 Stiege.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, mit guten Zeugnissen, in allen häuslichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als feineres Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 7.

Ein besseres Mädchen, in der feinfürgerlichen Küche, sowie im Nähen, Bügeln und Serviren erfahren, sucht auf 15. October passende Stelle durch Stern's Bureau, Nerostraße 10.

Eine angehende Jungfer, welche gut nähen kann und mehrere Boudoirs empfiehlt Bureau „Germania“. 6666

Ein junges Fräulein aus guter Familie

sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder zur Gesellschaft und Pflege einer Dame. Familienanschluss Hauptbedingung. Offerten unter M. E. 46 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Casselstraße 5, 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Stelle als besseres Hausmädchen oder als Mädchen allein in einer kleinen Familie. Näh. Schwalbacherstraße 11, 3. Stock von 11—4 Uhr.

Mädchen, jung, welches nähen, serviren und

tüchtig ist, sucht Stelle event. als Mädchen allein.

Näh. durch Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein reinf. Mädchen, welches alle häuslichen Arbeiten übernimmt, sucht Stelle auf gleich oder 15. October. Näh. Walramstraße 37, Vorderhaus, Dachlogis.

Ein Mädchen, welches Nähen, Bügeln und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Philippsbergstraße 15, 1. Stock.

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Adolphsallee 8, Hinterh., Dachl.

Mädchen gesetzten Alters mit 2jährigen Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein, durch Frau Ries, Mauritiusplatz 6.

Ein braves, junges Mädchen sucht zum 15. October Stelle. Näh. Kapellenstraße 23, 3. Stock.

Ein Mädchen aus guter Familie, gesetzten Alters, in allen Zweigen der Haushaltung erfahren, sucht Stelle. Näh. Säuerergasse 15.

Ein ordentliches Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf 15. October. Näh. Saalgasse 22.

A young English lady of good family, musical, speaking French fluently, understanding German, desires a situation in a family. No salary required. Offerten sub W. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Ein Mädchen sucht Stelle als Allein- oder Zweitmädchen. Näh. Feldstraße 12, Kronstube.

Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sogl. Stelle. Näh. Schachtstraße 5, I.

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Karlstraße 34, G., B. rechts.

Ein braves, solides Mädchen, gesetzten Alters, das Nähen- und Hausarbeit gründlich versteht und kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt. Näh. Morikstraße 6, Hinterhaus, 2 St. links.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Philippsbergstraße 9, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 11, Hinterhaus, Parterre links.

Eine anständige, unabhängige Frau sucht in herrschaftlichem Hause Stelle. Auch übernimmt dieselbe Pflege von Kranken. Näh. Adolfsstraße 3, 3 St. hoch.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Philippsbergstraße 9, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 11, Hinterhaus, Parterre links.

Eine anständige, unabhängige Frau sucht in herrschaftlichem Hause Stelle. Auch übernimmt dieselbe Pflege von Kranken. Näh. Adolfsstraße 3, 3 St. hoch.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Philippsbergstraße 9, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 11, Hinterhaus, Parterre links.

Eine anständige, unabhängige Frau sucht in herrschaftlichem Hause Stelle. Auch übernimmt dieselbe Pflege von Kranken. Näh. Adolfsstraße 3, 3 St. hoch.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Philippsbergstraße 9, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 11, Hinterhaus, Parterre links.

Eine anständige, unabhängige Frau sucht in herrschaftlichem Hause Stelle. Auch übernimmt dieselbe Pflege von Kranken. Näh. Adolfsstraße 3, 3 St. hoch.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Philippsbergstraße 9, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 11, Hinterhaus, Parterre links.

Eine anständige, unabhängige Frau sucht in herrschaftlichem Hause Stelle. Auch übernimmt dieselbe Pflege von Kranken. Näh. Adolfsstraße 3, 3 St. hoch.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Philippsbergstraße 9, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 11, Hinterhaus, Parterre links.

Eine anständige, unabhängige Frau sucht in herrschaftlichem Hause Stelle. Auch übernimmt dieselbe Pflege von Kranken. Näh. Adolfsstraße 3, 3 St. hoch.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Philippsbergstraße 9, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 11, Hinterhaus, Parterre links.

Eine anständige, unabhängige Frau sucht in herrschaftlichem Hause Stelle. Auch übernimmt dieselbe Pflege von Kranken. Näh. Adolfsstraße 3, 3 St. hoch.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle in einer kleinen Familie. Näheres Philippsbergstraße 9, 2. Etage.

Ein Mädchen, welches perfect bügeln, nähen und serviren kann, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als feines Hausmädchen. Näh. Bleichstraße 11, Hinterhaus, Parterre links.

Eine anständige, unabhängige Frau sucht in herrschaftlichem Hause Stelle. Auch übernimmt dieselbe Pflege von Kranken. Näh. Adolfsstraße 3, 3 St. hoch.

Alle bestehenden Constructionen von

Waschmaschinen

sind Stückwerk und selbst bei ähnlicher Construction
nicht zu verwechseln mit der

einzig vollkommenen, patentirten

Harmen's Waschmaschine.



Jeder Neuerung steht das Publikum ungläubig gegenüber und doch bricht sich das wirklich Gute Bahn, was wir bei Einführung der Nähmaschinen u. s. w. erlebt haben.

Material und Arbeit sind vorzüglich, der Boden von **Kupfer**, so dass eine langjährige Haltbarkeit vorausgesetzt werden kann.

Die Preise sind mit Rücksicht auf das Material, die bedeutenden Kosten der Erwerbung des Patents auf das äusserste gestellt und werden nicht billiger.

Die Maschine bezahlt sich in kurzer Zeit selbst.

Vertreter: **E. Schött,**
11 Neugasse 11.

Ein **Schlafsofa** zu verkaufen Jahnstraße 22, III.
 Ein **Kanape**, bequem, zum Schlafen eingerichtet, zu verkaufen Saalgasse 22.
 Ein hochfeines **Kinderbett** zu jedem annehmbaren Preise sofort zu verkaufen Walramstraße 5, 3. St.
 Ein nussb.-pol. **Bett**, Stuhl u. Korbhaarmatratze, Nachttisch, Bronze-Weilerspiegel, Console und Marmorplatte zu verk. Schulberg 11, II.
 Frankfurterstraße 10 ist ein **Büffet** zu verkaufen.
 Bleichstraße 19 ist eine neue **Federrolle** mit Vordisch zu verkaufen. 6627
Rheinweinflaschen zu verk. Näh. Emserstraße 35. 6678
Neues Ofenrohr und **Ofen** billig zu verkaufen **Hochstraße 24**.
Frischer Ofen, gebraucht, zu kaufen gesucht. Offerten abzugeben Moritzstraße 6 im Laden.
 Ein großer, **weißer Porzellanofen**, 9 Radeln, äußerst billig zu verkaufen. **Johann Engel & Sohn**, 6677 Kranzplatz im „Englischen Hof“.
 Ecke der Nero- und Querstraße ist guter **Schildlehm** unentgeltlich zu haben; daselbst ist auch **Bau- und Brennholz** zu verkaufen. 6634
Gepflückte Äpfel u. Birnen zu haben Saalgasse 32. 6637
Gepflückte Äpfel im Centner, per Kpf. zu 30 u. 40 Pf., **Birnen** 30 Pf., 100 **Zwetschen** 15 Pf., **Nüsse** 30 Pf. Saalgasse 26.
Feinste Tafelbirnen à Pfd 10 Pf., **Zwetschen** p. 100 St. 18 Pf. zu haben b. Gärtner **Brandscheid**, an d. Blindenanstalt.
Beschäpfel zu verkaufen neue Colonnade 28.
 Gutes, einfach bürgerliches **Mittag- und Abendessen**, ins Haus gebracht, gesucht. Offerten unter **K. F.** mit Preisangabe in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6668

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft nach kurzem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und Schwiegermutter,

Frau Wilhelmine Mayer,

geb. **Bach,**

im hohen Alter von 88 Jahren.

Um stillen Beileid bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 8. October 1888.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 6620

Allen, welche bei dem durch das plötzliche Hinscheiden meines unvergesslichen Gatten mich betroffenen schmerzlichen Verluste so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, insbesondere dem Herrn Pfarrer **Veesenmeyer** für seine trostreichen Worte am Grabe, den gesammten Vereinen, sowie für die überaus reiche Blumenspende unseren innigen, tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der Trauernden:

6367

Marie Wintermeyer.

Sonnenbergerstraße 4 sind verschiedene Sorten gute **Äpfel**, **Wiesenbirnen** und andere gute **Äpfel** und **Kochbirnen**, gepflückt und geschüttelt, p. Kammf 20, 25, 30 und 35 Bfg. zu haben.
 Eine geübte **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung. Näh. **Walramstraße 13, Dachlogis**.

Eine **Kleidermacherin** empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. **Mauergasse 14, Barriere links**. 6639

Eine tüchtige **Kleidermacherin** empfiehlt sich billigt in und außer dem Hause. Näh. **Schwalbacherstr. 12, Vorderh., Dachlogis**.

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Kleidermachen** in und außer dem Hause. Näh. in der Exped. 6659

Immobilien, Capitalien etc.

Größere Gastwirthschaft mit Stallung per 1. April zu vermieten. Näh. **Exped.** 6686

13,000—14,000 Mk. auf prima zweite Hypothek gesucht. Offerten unter **X.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht, nicht zu weit vom **Gurgarten**, eine möblierte Wohnung für die Dauer des Winters, erste Etage, enthaltend 4 Schlafzimmer, 1 Wohnzimmer, 1 **Küchezimmer** und 1 **Küche**. Offerten bitte zu senden an **A. Gehhard**, **Platzhofsstraße, Elberfeld**. (H. 45171) 248

Zum 1. April 1889 Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör von ruhiger Familie ges. Haupterforderniß ruhiges, anständ. Haus. Off. mit Preisang. sub **G. H. 50** an **R. Mosse**, hier. 69

Eine einzelne Dame sucht zwei geräumige, unmöblierte Zimmer mit Küche oder drei Zimmer. Gefällige Offerten unter **B. C. 3** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6628

Ein einfaches Haus in freier Lage mit etwas Garten, enthaltend 10—14 Zimmer, zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten **Rheinstraße 47, 2. Etage**. 6553

Wohnung gesucht

möglichst auf sofort, etwa 4 Räume Parterre oder erste Etage, von denen zwei möbliert gewünscht werden, Salon und Schlafzimmer. Lage nicht zu weit vom Centrum der Stadt. Offerten nebst Preisangabe an die Expedition unter **Dr. A. Z.** erbeten.

Ein Gymnasiast sucht in feiner, israelitischer Familie Pension unter Mitbenutzung eines Klaviers. Offerten mit Preisangabe unter **S. K. 16** an die Exped. erbeten.

Für zwei Damen

wird eine möblierte Wohnung, bestehend aus 5—6 Zimmern mit Küche, in der Rhein-, Adelhaids-, Frankfurter- oder Mainzerstraße belegen, per sofort gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe beliebe man unter **C. 304** beim Portier im Hotel „Nonnenhof“ niederzulegen.

Laden

mit zwei Zimmern und Küche, welcher passend für Butter- und Eier-Geschäft, mit Preisangabe zu mieten gesucht. Offerten unter **K. 56** franco an die Exped. d. Bl. 6575

Angebote:

Adelhaidsstraße 89 ist ein schönes, großes Parterre-Zimmer an 1 oder 2 Herren sofort billig zu vermieten.

Adlerstraße 18 eine Mansardwohnung zu vermieten.

Adlerstraße 49 ist in neuem Hinterhaus, 1 Stiege rechts, ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9753

Adlerstraße 60 eine kleine Wohnung zu vermieten.

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. April 1889 zu vermieten. Einzusehen Vormittags bis 1 Uhr. Näh. in der Bel-Etage. 6557

Ein junger, solider Herrschaftsdienner sucht Stelle. Auch würde derselbe die Bedienung eines leidenden Herrn übernehmen. Gef. Offerten beliebe man Neurotstraße 18, 3 St., abzugeben.

Personen, die gesucht werden:

Es wird eine junge, französische Bonne zu einem Kinde verlangt und ein Mädchen, welches kochen kann. Zu melden täglich Taunusstraße 47.

Verkäuferin mit Sprachkenntnissen in seine Conditorei sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6674

In einem Ausstattungs-Geschäft ist für ein junges Mädchen eine Lehrstelle frei. Offerten unter H. B. 201 an die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen für ein Ladengeschäft gegen Vergütung gesucht; diejenigen, welche in irgend einem Geschäft schon thätig waren, erhalten den Vorzug. Näh. Exped. 6648

Eine Stickerin gesucht,

welche feine weiße Vigogne nach Mustervorlagen sauber verarbeiten kann.

W. Thomas, Webergasse 23. 6664

Eine junge Dame, welche einiges zeichnerische Geschick besitzt, kann behufs späterer dauernder Beschäftigung die Lederschnitt- und andere kunstgewerbliche Arbeiten erlernen. Näh. Vietor'sches Atelier, Emserstraße 34. 6669

In der Nähe der Zahnstraße wird eine Monatfrau gesucht. Näh. Exped. 6615

Ein Monatmädchen auf gleich gesucht H. Burgstraße 1. Eine Monatfrau täglich von 6 1/2—10 Uhr Vormittags zum Putzen gesucht Taunusstraße 29, 3 Stg.

Ein Mädchen für Morgens in die Küche gesucht im „Weißen Taunus“, Markt. 6632

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht. Näh. Wellrichstraße 22, Parterre links.

Gesucht ein junges Mädchen den Tag über. Näh. Derrmühlgasse 7, Parterre.

Tüchtiges Mädchen, das Schlafstelle hat, zum Waschen und Hausarbeit gesucht Neurotstraße 34, Hinterh., 1 Tr. rechts. 6653

Gesucht eine Haushälterin, welche die Küche versteht, d. d. Bureau „Germania“. 6666

Gesucht Herrschaftsköchin, Hotel-Zimmermädchen, Mädchen für allein, flotte Kellnerin, Haus- und Küchenmädchen durch

Wintermeyer, Häfnergasse 15.

Gesucht 3 Herrschaftsköchinnen zum 15. October, 4 Herrschafts-Hausmädchen, eine perfecte Kammerjungfer,

und ein gewandtes Mädchen zu einer Dame durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6666

Feinbürgerl. Köchinnen, bessere u. einfache Hausmädchen, 12 tüchtige Mädchen als solche allein, 3 perfecte Hotelzimmermädchen, 1 tüchtige Kaffeebäuerin und kräftige Küchenmädchen ges. durch Grünberg's Bur., Schulgasse 5, Laden.

Braves, tüchtiges Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, für ein Landhaus in Belgien gegen hohen Lohn gesucht. Näh. Exped. 6645

Ein braves Mädchen vom Lande auf 15. October gesucht Steingasse 17. 6600

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, welches gutbürgerlich selbstständig kochen kann und Hausarbeit zu besorgen hat, kann sich sofort melden Adolphsallee 22 im 2. Stock, von 9—11 Uhr Vormittags und von 2—4 Uhr Nachmittags.

Darüber wird für auswärtig gesucht ein ordentliches, tüchtiges Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, ebendasselbe eine zuverlässige Kinderwärterin, mit guten Zeugnissen versehen.

Einfache, tüchtige Haus- und Küchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6674

Ein einfaches, sauberes Hausmädchen auf gleich gesucht Taunusstraße 26, Conditorei. 6619

Ein solides Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Mühlgasse 2, I. 6650

Ein ordentl. Dienstmädchen gesucht. Näh. Metzgergasse 16. 6641

Gesucht ein Mädchen zu 2 alten Leuten Mauerstraße 9, 1 St. Ein junges, williges Mädchen vom Lande gesucht Kirchgasse 32, II.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Schachtstraße 9b. 6661

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 28. 6661

Ein braves Mädchen kann das Kleidermachen erlernen. Näh. Delaschestr. 6, 2 St. h.

Gesucht Mädchen, welche feinbürgerl. kochen können, Hausmädchen, 3 Kellnerinnen nach auswärtig, Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch Müller's Bureau, Schwalbacherstraße 55.

Ein einfaches, solides Mädchen wird für die Küche gesucht Taunusstraße 17. 6630

Gesucht sofort über 20 Mädchen, 1 Herrschafts-Stubenmädchen durch Dörner's Bureau, Metzgergasse 14.

Ein braves Mädchen wird sofort gesucht. Näh. Metzgergasse 35 im Laden.

Ein Kindermädchen gesucht Schützenhofstraße 16, Parterre. Gesucht sofort ein ordentliches Mädchen Walramstraße 11, 2 Stiegen.

Ein einfaches Mädchen wird gesucht Marktstraße 32, 1. St. Ein besseres Mädchen, gelbt in Hausarbeiten, zur Pflege einer leidenden Dame gesucht. Näh. im „Taunus-Hotel“, Zimmer No. 75, zwischen 10 und 1 Uhr.

Ein kräftiges, gesundes, evangelisches Hausmädchen zum 15. October gesucht. Offerten unter „Hausmädchen“ nebst Zeugnissen an die Exped.

Adlerstraße 53 wird ein ordentliches Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht. 6606

Friedrichstraße 47 wird ein einfaches, retliches Mädchen auf gleich gesucht. 6611

Gesucht Hausmädchen, feinbürgerliche Köchinnen, feinere Kindermädchen, pers. Herrschaftsköchin nach auswärtig, ein Fräulein zur Stütze im Haushalt, Haushälterin nach auswärtig. Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage.

Ein besseres, zuverlässiges Kindermädchen gesucht. Nur solche wollen sich melden, die bereits bei Kindern waren, Adolphsallee 22, Parterre.

Gesucht ein Hotel-Zimmermädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 6666

Ein junges Mädchen gesucht kleine Dogheimstraße 5, Laden. Ein williges Mädchen mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht Sealgasse 28, 1 Treppe.

Ein Mädchen vom Lande auf gleich gesucht Feldstr. 17. 6662

Ein ordentl. Mädchen, das feinbürg. kochen kann u. Hausarbeit verrichtet, wird gesucht. Näh. Friedrichstr. 41, 2. St. r. 6670

Ein tüchtiger Schlossergehilfe gesucht Walramstraße 25. 6629

Ein tücht. Glasergehilfe gesucht. Näh. Kirchgasse 20. 6601

Wochenheuerer gesucht. Näh. Wellrichstr. 3, Hth., Par. Jungen, gew. Diener mit guten Zeugnissen sucht für nach außerhalb Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6674

Lehrling gesucht von W. Hillesheim, 6621

Papier- und Schreibmaterialien-Handlung.

Einen Kellnerjungen sucht Frau Ries, Mauritiusplatz 6. Ein junger Hausbursche wird gesucht.

H. L. Kraatz, Webergasse 23. 6604

Ein jüngerer Hausbursche per sofort gesucht bei Fr. Haunschild, Rheinstraße 17.

Ein junger Hausbursche (Regeljunge) sof. ges. im „Sprudel“. 6647

Hotel-Hausburschen, beim Militär gedient, sucht sofort Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 6674

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht Schwalbacherstraße 73, 1. St. Ein tüchtiger Kutscher gesucht Helenenstraße 16, Hth., 2 St.

Ein beim Fuhrwerk zuverlässiger Bursche mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Exped. 6665

2 kräftige Männer zum Kartoffelausmachen auf Mittwoch gesucht Metzgergasse 22. 6667

(Fortsetzung in der 3. Beilage.)

11 Webergasse,
en gros.

Ch. Hemmer,

Webergasse 11,
en détail.

Soutache-Perl- und matte
Besätze in schwarz und
farbig.
Soutache-Perl- und matte
Garnituren in schwarz und
farbig.
Soutache-Perl- und matte
Ornamenten in schwarz und
farbig.
Metall-, Perlmutter-, Lava-,
Steinus-, Horn- und Stoff-
Knöpfe.

empfiehlt in nur neuer und reeller Waare:
Plüsch von Mk. 1.50 an per
Meter.
Atlas, Sammt, Pelz,
Grimmer.
Spitzen, Rüschen,
Bänder, Spitzenwesten.
Schleier,
von 20 Pf. beginnend.
Weiss-Stickereien,
sächsisch und Madapolam.

Schürzen, schwarz und farbig,
für Damen und Kinder.
Kragen, Corsetten, Tüll-
Schoner, -Decken und
Läufer.
Häkel-Bänder und Garn.
Haussegen, 35, 80 Pf., 1 Mk.
und höher.
Vorgez. Bürstentaschen, 2th.,
russ. Leinen, 50 Pf.
Vorgez. Wandtaschen, russ.
Leinen, 60 Pf.

Vorgezeichn. Münchener alt-
deutsche Leinen-Stickereien,
als: Tabletten, von Mk. 1.25
an das Dutzend.
Handtücher 1.75, 2, 2.50.
Tischläufer 2.—, 2.40, 3.—,
3.50.
Theedecken, Tischdecken,
Servirtisch-Decken, Wagen-
decken.
Grosse Auswahl in fertig
gestickten Arbeiten.

Billigster Bezug von Kurzwaaren! — Detail-Verkauf zu Engros-Preisen!

6551



Bekanntmachung.



Nächsten Donnerstag den 11. October c., Morgens 9½ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, ver-
steigere ich in dem, in meinem neuerbauten Hause

No. 8 kleine Schwalbacherstraße No. 8

hergerichteten Versteigerungssaale folgende Gegenstände als:

Mehrere vollständige Betten, verschiedene Garnituren, bestehend aus Kanape und Sesseln, ein Mahag.-Spiegelschrank,
ein Tafel-Clavier, ein- und zweithürige Kleider- und Weizengschränke, ein japanesisches, elegantes Pfeilerschränken,
ein dito Ofenschirm, viereckige und runde Zimmer-, Wirths- und Ausziehtische, ein prachtvoller, massiver Glaschen-
Eisschrank mit Schreibeinrichtung, ein gewöhnlicher Eisschrank, mehrere prachtvolle Gasluster, Flurenlampen, Wand-
arme, fünf verschiedene Mantelöfen, ein eiserner Glaschenschrank für 200 Flaschen, ein Kinderwagen, einzelne Mohrhaar-
matragen, Plumeaux, Kissen, Weißzeug, als: 6 Dgd. Kopfkissen-, 2 Dgd. Plumeauxbezüge, 100 Betttücher, 60 Tisch-
und Tafeltücher, mehrere Duzend Servietten, 100 Handtücher, 16 Rouleaux, Steppdecken, Vorhänge, 6 Tischdecken,
mehrere gehäkelte Decken und Schoner, Glas, Porzellan und sonstige verschiedene Haus- und Küchengeräthe u. dgl. m.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

234

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator,
Bureau und Versteigerungsort: kleine Schwalbacherstraße 8.

Neugasse 15. Restauration „Zum Mohren“, Neugasse 15.

Fortwährend ausgezeichnetes Culmbacher Exportbier aus
der Brauerei von J. W. Reichel per Glas 15 Pf. 6642



Für Jagdliebhaber!

Befahrung, Jagdtasche, Jagdstuhl, 100 Pa-
tronen, Scheibenhüfse (Maufer), Lederfutteral,
Patronenkasten, 100 Patronen, zu verkaufen
Lantusstraße 27. Alles zusammen fester Preis
120 Mark. 6646

Gute Sachen zu verkaufen: Badewanne 12 Mk.,
großer Küchentisch, Küchenspind 15 Mk., Zimmer-
ofen mit Stügen 12 Mk., Küchenstuhl und Bank
Waltamstraße 19, rechts.

Empfehle mich in und außer dem Hause preiswürdig.

Bärwolf, Schneider, Steingasse 14, Vorderhaus.

Gespielte, noch sehr gut erhaltene Piano's sind billig zu
verkaufen. **H. Matthes jr., Webergasse 4. 6640**

Es wird ein noch gut erhaltener Herren-Schreibtisch (Nuss-
baum) gesucht. Offerten mit Preis unter S. T. an die Exped.

Melonen, Kürbise, sowie von jetzt an fortwährend schöne
Äpfel per Pfund 5 und 7 Pfg. zu haben bei

Margaretha Wolff, Faulbrunnenstraße 12. 6654

Trauben, frisch vom Stock, zu haben Adlerstraße 16. 6607

Schöne Birnen für auf Lager per Kumpf 30 Pf.

W. Brumm, Schachtstraße 9, Laden.

Heute Dienstag

Vormittags 10 Uhr

werden in dem früheren Auctionshofe

8 Friedrichstraße 8

40 Körbe schöne, gepflückte Äpfel

(feine Sorten)

öffentlich meistbietend versteigert.

212

Wohnungs-Veränderung.

Wohne von heute an nicht mehr Albrechtstraße 31b, sondern
Marktstraße 29, im Hause des Herrn Mezger Menges.
Hochachtungsvoll **Joseph Enkirch, Schuhmacher.**

Haarlemmer Blumenwiebeln:

Hyacinthen, Tulpen, Crocus u. in den bewährtesten
Prachtfarben und tadellosen Exemplaren empfiehlt billigt die
6545 Samenhandlung von **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.**

Bleichstraße 35, I l. zu verkaufen: 1 Tisch, 1.50 Meter
lang, 82 Centimeter breit, 15 Mk., 2 schläfige Bettstelle 9 Mk.,
1 Wiege 4 Mk., 1 Strohsack mit Keil 9 Mk., 1 Seegras-
Matraße 8 Mk., 1 Waage 8 Mk., 1 Hängelampe 2 Mk.,
1 Federn-Deckbett 12 Mk., 1 Kissen 4 Mk. 6626

Albrechtstraße 17a, Neubau, sind Wohnungen von 5 Zimmern und Küche zc. zu vermieten. Näheres daselbst im Laden und Helenestraße 13. 6597
 Bleichstraße 8 ist ein kleines Dachlogis auf gleich zu verm. 6623
 Bleichstraße 85, I. L. möbl. Zimmer sofort zu verm. 6625
Dambachthal ist eine neuhergerichtete **Vel-Etage** von 5-7 Zimmern nebst Zubehör, Gartenbenutzung, sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 6590
 Feldstraße 13 sind eine Wohnung in der Frontspitze und eine kleine Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 6550
 Geisbergstraße 11 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 6617
 Goldgasse 5 zu Neujahr ein Laden mit Wohnung zu verm. 6673
 Gustav-Adolphstraße 7, Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. 6578
 Helenestraße 13 ist auf 1. November ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 6592
 Hermannstraße 12, Parterre, Stube und Küche auf 1. Novbr. zu vermieten.

Kapellenstraße ist eine möblierte Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarden und Gartenbenutzung preiswerth zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 6613

Karlstrasse 15 eine neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche zc., dazu 2 schöne Mansarden, an eine ruh. Familie per April n. J. zum Preise von **650 Mk.** zu vermieten. 6576

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung sogleich zu vermieten. 4738
Ecke der Kirchgasse und Sonisenstraße 36 ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. 6616

Lehrstraße 1a kleines, möbliertes Zimmer zu vermieten. 6584
 Moritzstraße 6 sind 2 große Zimmer nebst Küche und Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 6587

Moritzstraße 26 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 6548

Moritzstraße 26 ist im Seitenbau eine Wohnung, 3 Zimmer u. Zubeh., per sofort oder 1. Januar versetzungshalber zu verm. 6549

Neugasse 22 ist im Vorderhaus eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 6583

Nicolasstraße 19, herrschaftl. Hochparterre, 7 Zimmer u. f. w., Veranda und Vorgarten sofort zu verm. Näh. Parterre. 6554

Platterstraße 36 sind mehrere neuhergerichtete Wohnungen von 2-3 Zimmern und Küche sogleich zu verm. Näh. Parterre. 6660

Rheinstrasse 22 ist die **Vel-Etage** von 8 Zimmern, ebent. mit Stallung, Remise und Kutscherstube, zu verm. 6672

Rheinstraße 40 ist eine Wohnung im Hinterhaus auf 1. Januar 1889 zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6547

Rheinstraße 47, 2. Etage, 5 Zimmer zc. von April ab zu vermieten. 6552

Saalgasse 32 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6638

Schwalbacherstraße 32, Hochparterre, möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 6602

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. im Hinterhaus 1 Stiege hoch. 6591

Sonnenbergerstraße 15

in „Villa Fischer“ ist die Vel-Etage mit Küche, Keller, Dachkammer zc. möbl. oder unmöbl. sofort, auch später zu verm. 6559

Tannusstraße 45, Sonnenseite, sind gut möblierte Zimmer billigst zu verm. 6564

Tannusstraße, nahe dem Kochbrunnen, abgeschlossene Etage, auch einzelne Zimmer, mit oder ohne Pension zu billigem Preis zu vermieten. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 6.

Walramstraße 15 sind 2 freundliche Zimmer nebst Küche und Keller auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 6556

Walramstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Januar zu verm. 6570

Walramstraße 36 ist eine schöne heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 6585

Familien-Verhältnisse halber ist eine kleine, freundliche Wohnung sogleich zu vermieten Walramstraße 22 bei

F. Budach. 6568

In dem Landhause **Walmühlstraße 6**, nächst der Emserstraße, ist die Parterre- oder Vel-Etage-Wohnung von je 6 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet (Telegraph, Badeeinrichtung, Dampfheizung zc.), auf 1. April zu vermieten. Einzusehen daselbst täglich zwischen 11 u. 2 Uhr. **N. Adlerstraße 65, III.** 6622

Weggungshalber ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Küche von Ende October an **billig** zu verm. Hellmündstr. 35, III. Zwei Zimmer u. Küche (mit Abschluß) zu verm. Schwalbacherstr. 51.

Eine schöne, möblierte Wohnung in unmittelbarer Nähe des Curhauses, bestehend aus 8 Zimmern mit oder ohne Küche und Badezimmer, ist zu vermieten. Näh. Exped. 6286

Kleine, möblierte Zimmer mit Kost zu vermieten Saalgasse 22. Zwei große, möblierte Zimmer in schöner Lage für den Winter an eine ruhige Dame zu 32 Mark per Monat zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 6565

Ein Wohn- und Schlafzimmer mit Pension an 1 oder 2 Herren zu vermieten. Näh. Welltrichstraße 26.

Möbliertes Zimmer zu vermieten Helenestraße 13. 6572

Neu möbl. Zimmer billig zu vermieten Nicolassstraße 30, Parterre rechts. 6248

Gut möbliertes Zimmer Hellmündstraße 18, 3. Stod rechts. 6596

Ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Adlerstraße 20.

Freundl. möbl. Parterre-Zimmer für 12 Mk. monatlich zu vermieten Mühlgasse 13, Stb. 6624

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Meßgergasse 2, 2 St. 6649

Ein freundliches möbl. Zimmer zu verm. Spiegelgasse 3. 6655

Ein **einfach möbliertes Zimmer** an einen Herrn oder Fräulein, welches in einem Geschäft tätig ist, zu vermieten; auf Verlangen auch Kost. Näh. Exped. 6676

Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 33, 1 Stiege hoch. 6668

Ein fein möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten Schwalbacherstraße 45, 1. Etage links. 6608

Ein schönes Zimmer möbliert oder unmöbliert zu vermieten Welltrichstraße 3, Hinterhaus 1 Stiege. 6657

Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 30, Mittelbau, 1. St. r. 6589

Ein großes, unmöbliertes Zimmer im 1. Stod nebst Keller ist an einen ruhigen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Näheres Welltrichstraße 22. Daselbst ist auch eine Dachkammer an eine ruhige Person zu vermieten. 6605

Ein geräumiges Zimmer unmöbliert zu vermieten. Näheres im „Weißen Lamm“, Markt. 6633

Für eine alleinlebende, reinliche Person kann gegen Verrichtung von Hausarbeit ein Zimmerchen abgegeben werden. Näh. Exped. 6614

Eine heizbare Mansarde und ein großer Keller zu vermieten Feldstraße 21. 6566

Eine Mansarde zu vermieten; ein möbliertes Zimmer an einen Herrn oder Dame abzugeben Goldgasse 8, 2. Etage.

Eine große, heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. Näh. Michelsberg 20. 6656

Neugasse 15. „Zum Mohren,“ Neugasse 15.

Bereinslocal auf einige Abende zu vergeben. 6567

Junge Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, Stb. 1 St. l.

Mädchen erhalten gute Kost und Logis Steingasse 3, I.

Ein anständiges Mädchen kann Schlafstelle erhalten Helenestraße 2 bei Frau Benzel.

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Meßgergasse 8.

2 Arbeiter erh. Kost und Logis Marktplatz 3, Speisewirtschaft. (Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ein lebender Herr oder eine Dame können sorgsame Pflege und Pension oder 1-2 Zimmer erhalten. Näh. Exped. 6593

Große Bau- und Brennholz-Versteigerung.

Morgen Mittwoch, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden am Abbruch des Hauses

Ecke der Quer- und Nerostraße
ca. 100 Hausen Bau- und Brennholz, Bretter u. s. w. gegen baare Zahlung versteigert.

Georg Reinemer,
Auctionator und Tagator.

197

Wohnungs-Wechsel.

Wohne von heute an nicht mehr Kirchgasse 11, sondern **Louisenstraße 12, Seitenbau links**, und empfehle mich den geehrten Herrschaften.

Hochachtungsvoll

Gertrude Weissmantel,
Gardinen-Wascherei und Spannererei.

6644

Taback und Cigarren.

Leichter **Portorico** in $\frac{1}{2}$ u. $\frac{1}{4}$ Pfd. à Pfd. 1 Mt. — Pf.,
feiner **Shag, Puck** in $\frac{1}{2}$ Pfd. in feinen
Leinwandfächchen (für kurze Pfeifen) — „ 30 „
sowie echten **Duisburger** v. **Castanien** in
Duisburg $\frac{1}{4}$ Pfd. — „ 20 „
außerdem sämtliche anderen gangbaren Sorten. Für Wieder-
verkäufer Fabrikspreis.

Ferner empfehle von meinem reichhaltigen Lager in **Cigarren**
sehr feine **5 und 6 Pfg.-Sorten** in großer Auswahl, sowie
billigere und theuere Sorten bis zu 10 Pfg., wobei verschiedene
neue Sorten von ganz vorzüglicher Qualität. 6671

Hch. Eifert, Neugasse 24,
Cigarren- u. Taback-Handlung en gros & en détail.

Die Möbel

aus 14 Zimmern und Küche,

bestehend in Betten, 6 Waschkommoden, 12 Nachttischen,
1 eleganten Plüschgarnitur (oliv), 1 Sopha, 6 Sessel, 8 ovalen
Tischen, 12 Kleiderschränken, Kommoden, 4 tannenen Wasch-
consolen, 1 Speisezimmer-Einrichtung in Nußbaum, 1 schönes
Verticow, 2 Spiegelschränke, 2 Secretäre, 2 Damenschreibtische,
8 Teppiche verschiedener Größe, 2 Gesindebetten, 3 einzelne Noß-
haarmatratzen mit Keilen, 12 Kissen, 2 sehr große Spiegel mit
Trumeaux, 5 einzelne Sessel, 1 Badensessel mit Einrichtung,
40 Stühle aller Art, Lampen, Lüster, Nipptische, 4 Consolen,
2 einzelne nußb. Bettstellen mit Rahmen, Deckbetten, Kissen,
22 Delgemälden von guten Meistern, Kupferstichen, Regulatoren,
1 Geige, edigen Tischen, Eisschrank (zweithürig), Badewanne,
Schänkel, 2 großen Ofen, Läuferstangen, Küchenschrank, Anrichte,
Gartenstuhl, sowie eine Masse Crystall- u. Porzellanfachen, Kaffee-
service, Kleiderstöße, Schirmhalter, Ofenschirme, Kinderbettstellen,
Tafelaufsatz, 1 prachtvolle Uhr (Pendule, Goldtrumeaux), 1 Spiegel
mit Console, Kleiderleisten u. s. w. werden zu jedem Preise ab-
gegeben Mainzerstraße 54, Bel-Etage.

Die Möbel sind Nußbaum und Mahagoni und
sehr gut erhalten.

Geschäfts-Gröffnung.

Einem verehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die
freundliche Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen in dem Hause
Adlerstraße 26 eine Dreherei in Holz und Horn
errichtet habe. Übernehme alle Reparaturen an Sonnen-
und Regenschirmen. Bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll **Chr. Brühl.**

Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.
Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 10. October, Vormittags
10 Uhr läßt Herr Rentner **Friedländer** im Hause

10 Müllerstraße 10

wegen Wegzug nachverzeichnete Gegenstände, als:

1 nußbaum. Bett mit Noßhaarmatratze und Keil, 2 tannene
Bettstellen mit Matratzen, 1 Nippsofha mit ditto Sessel,
1 nußbaum. Tisch mit vier Einlagen, 1 nußbaum. Büffet,
1- und 2thürige Kleiderschränke, 6 Wiener Stühle, 1 Noß-
sessel, Nachstuhl, 3 Kissen u. dergl. m.

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung
versteigern.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator,

237 Bureau und Versteigerungslokal: **2b Kirchgasse 2b.**

Zum weissen Lamm.

Heute Frühstück:

Hirsch-Ragout.

Hasenpfeffer.

Goulasch.

Frankf. Würstchen mit Meerrettig.

Wiener Schnitzel.

Bratwurst etc.

6631

Willh. Müller.

Äpfel (Kelterobst)

werden noch einige Hundert Centnern zu kaufen gesucht von

6675 **Friedr. Groll, Röderstraße 3, Wiesbaden.**

Verloren, gefunden etc.

Verloren ein Portemonnaie, circa 19 Mt.
Inhalt, zwischen der Colonnade und
dem warmen Damm. Abzugeben Sonnenbergerstraße 30.

Verloren

silbernes Armband in der Rheinstraße Sonntag Nachmittag
5 Uhr. Gegen Belohnung abzugeben Dohheimerstraße 33, I.

Geunden am Sonntag auf dem Friedhofe an der Kirchhofs-
gasse ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzuholen bei

W. Cramer, Webergasse 6, 1 St. lts.

**Samstag Abend ist im Theater (2. Parterre-Loge,
Sitz 9) ein Regenschirm irrtümlicher Weise
mitgenommen worden. Abzugeb. Weilst. 10, 2. St.**

Der Mann, welcher am Sonntag Mittag bei Herrn **Alexi,
Nischelsberg**, irrtümlich eine **Musterkarte** mitgenommen hat,
wird gebeten, dieselbe baldigst zurückzubringen Lehrsstraße 4.

Verlaufen

ein schwarzer Jagdhund mit braunen und weißen Abzeichen.
Gegen hohe Belohnung abzugeben Wilhelmsplatz 13, I.

Ein kleiner, schwarzer Spitzhund, weißer Brust
und weißem Schweif, auf den Namen **Fips** hörend,
ist Sonntag abh. gekommen. Dem Wiederbringer
eine gute Belohn. Wilhelmsplatz 12, Bel-Etage. 6586



Dachshündin,



„**Waldine**“, schwarz und braun, mit
weißem Fleck auf der Brust, Ketten-
halsband, entlaufen. 5 Mark Beloh-
nung Rheinstraße 3, II.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

N. 237.

Dienstag den 9. October

1888.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wollen die Erben der **Georg Daniel Christmann** Eheleute von hier die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause, Zimmer No. 55, dahier abtheilungshalber versteigern lassen, als:

- 1) No. 1303 des Stodk., 11 Ar 80 Qu.-M. Wiese „Adamsthal“ 2r Gew. zw. Daniel Kraft und Heinrich und Wilhelm Kimmel;
- 2) No. 1304 des Stodk., 8 Ar 56,50 Qu.-M. Wiese „Kimbelswies“ 2r Gew. zw. einem Graben und Philipp und Friedrich Christmann;
- 3) No. 1305 des Stodk., 13 Ar 19,25 Qu.-M. Acker „Zweihörn“ 5r Gew. zw. August Romberger und August Schäfer Bwe.;
- 4) No. 1306 des Stodk., 23 Ar 83,25 Qu.-M. Acker „Vor dem Haingraben“ 5r Gew. zw. Johann Baptist Wagemann und Adam Hartmann;
- 5) No. 1307 des Stodk., 14 Ar 66,75 Qu.-M. Acker „Vor dem Haingraben“ 7r Gew. zw. Friedrich Christmann und einem Weg;
- 6) No. 1308 des Stodk., 34 Ar 29,50 Qu.-M. Acker „Im Hafengarten“ 4r Gew. zw. Wilhelm Jacob Heus und Ferdinand Reinhard Faust;
- 7) No. 1309 des Stodk., 14 Ar 52,25 Qu.-M. Acker „Vor Heiligenborn“ 1r Gew. zw. Peter Schlink und einem Weg;
- 8) No. 1310 des Stodk., 10 Ar 76 Qu.-M. Acker „An den Ruckbaum“ 2r Gew. zw. Christian Cron und Heinrich und Wilhelm Kimmel;
- 9) No. 1312 des Stodk., 15 Ar 04,25 Qu.-M. Acker „Kleinfeldchen“ 1r Gew. zw. Jacob Wilhelm Kimmel und August Christmann;
- 10) No. 1313 des Stodk., 13 Ar 25,75 Qu.-M. Acker (Baumstück) „Ginter Heberhoben“ 1r Gew. zw. Friedrich Karl Hahn und Eduard Reinhardt;
- 11) No. 1314 des Stodk., 20 Ar 30 Qu.-M. Acker „Geisheid“ 1r Gew. zw. Philipp Heinrich Schmidt und August Christmann;
- 12) No. 1315 des Stodk., 13 Ar 67,25 Qu.-M. Acker „Geisberg“ 3r Gew. zw. Anton Seib und dem Jbsteinerweg und
- 13) No. 1316 des Stodk., 11 Ar 04,50 Qu.-M. Acker „Kleinhainer“ 2r Gew. zw. Carl Christmann und Heinrich und Wilhelm Kimmel.

Wiesbaden, den 2. October 1888.

Die Bürgermeisterei.

Im Möbel-Magazin

2^b Kirchgasse 2^b

sind heute und die folgenden Tage alle Arten

Holz- und Polster-Möbel

zum Verlaufe ausgestellt.

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Tagator.

Neue
Kegel!

Großes Preis-Regeln.

Neue
Kugeln!

20 werthvolle Preise!

15 Kugeln 1 Mt., je 3 weitere Kugeln 20 Pf. Beginn heute Sonntag. Es ladet ergebenst ein

Louis Reinemer, Schachstraße 9b.

Eine Schlafzimmer-Einrichtung (neu), muhb., matt und blank, billig zu verkaufen Friedrichstraße 13. 25290

Verein

für das Grossherzogthum Hessen und die Provinz Hessen-Nassau
zur Beschäftigung Arbeitsloser.

Einladung zur Mitglieder-Versammlung,
welche

Donnerstag den 25. October 1888 Nachmittags 3 Uhr
in dem Rathszimmer im „Römer“ zu Frankfurt a. M.
abgehalten werden soll.

Tagesordnung:

- 1) Erstattung des Geschäftsberichts.
- 2) Bericht der Revisoren und Entlastung der Jahresrechnung.
- 3) Feststellung des Voranschlags für das Wirtschaftsjahr 1888/89.
- 4) Ergänzungswahl der Vorstands-Mitglieder.

Darmstadt, den 5. October 1888.

Der Vorsitzende des Verwaltungsausschusses:
248 (H. 65415) **Dr. Goldmann.**

Landwirthschaftl. Institut Hof Geisberg bei Wiesbaden.

Beginn des Winter-Semesters 1888/89 am 29. October. Der ganze Lehr-Cursus umfaßt 2 Winter-Semester. Während des dazwischenliegenden Sommers pract. Beschäftigung in gut geleiteten Landwirthschaften, event. durch Vermittelung der Anstalt. Programme, Auskunft und Anmeldungen durch General-Secretär **Müller** in Wiesbaden.

5046

Für das Curatorium: **H. Weil.**

Rheinische Hypotheken-Bank in Mannheim.

Die Bank gewährt auf Immobilien kündbare und unkündbare (Annuitäten-) Darlehen bis zu **60 %** der feldgerichtlichen Tage zu mäßigem Zinsfuß. Sie erwirbt cessionweise Restkaufschillinge. Sie schließt in Rücksicht auf zu errichtende Bauten Darlehensverträge ab. Sie gibt ohne hypothekarische Sicherheit Darlehen an Gemeinden.

Die Annuitäten-Darlehen können Seitens des Schuldners vor Ablauf der Amortisationszeit gekündigt und zurückgezahlt werden.

Nähere Auskunft ertheilt unser Vertreter, Herr Rechtsanwalt **Dr. Leisler** zu Wiesbaden, Paulinenstraße 5. 27054.

Roller'sche Stenographie.

Der „**Roller'sche Stenographen-Verein**“ eröffnet am **15. October** er. einen neuen **Unterrichts-Cursus**. Anmeldungen hierzu werden im Vereinslokale, Marktstraße 14, bei Herrn **Müller** entgegengenommen. 6356

Der Vorstand.

Mr. Charles J. Monk,
American Dentist,
has removed to **Wilhelmstrasse 12.**

Frau Peez, Weißzeugnäherin, Friedrichstraße 43 im Hinterhaus, 2 Stiegen hoch, empfiehlt sich im **Weißzeugnähen** aller Art unter mäßigen Preisen.



Gr. Heilth des Herzogs von Hessen.

Eduard Meyer

Kupferschmied

WIESBADEN.

10 Häfnergasse 10.



Gr. Kgl. Heilth d. Landgrafen v. Hessen.



Specialität: Küchen-Einrichtungen.

Dampfbrenn-Apparate.
Wasser- und Dampfheizungen.
Chemische Apparate.
Bade-Einrichtungen.
Brau-, Branntwein- und Waschkessel.
Reparaturen.

Klärmaschinen.
Eismaschinen.
Trocken-Apparate.
Wein-Wärmapparate.
Aetzarbeiten in Kupfer.
Verzinnen.

Geschäfts-Gründung 1858. — Billigste Preise.

3542

Mein Lager in

Oefen

ist wieder vollständig assortirt und empfehle ich eine grosse Auswahl

Reguliröfen in schönen neuen Mustern, mit oder ohne Schüttelrost.**Anthrazit-Reguliröfen** mit leicht auswechselbarem Schüttelrost und continuirlichem Brand.**Kochöfen, Säulöfen und Blech-Füllöfen**, letztere theilweise mit wesentlichen Verbesserungen.

Die mit den höchsten Auszeichnungen in Frankfurt a. M., Berlin und London prämiirten

Lönholdt'schen Füll-, Regulir- und Luftheizungs-Oefen

(verbessertes amerikanisches System)

der Buderus'schen Eisenwerke habe ich im **Alleinverkauf** für Wiesbaden und Umgegend und empfehle ich dieselben als **das Beste** und **Soldeste**, was in Amerikaner-Oefen existirt.

L. D. Jung, Langgasse 9.

8638

Seegraßmatten 10 M., Strohsäcke 5 M., Deckbetten 16 M., Kissen 6 M., vollständige Betten jeder Art, Kleiderschränke, Küchenschränke, Kommoden, Tische, Stühle, Sopha's, Chaises-longues, ganze Garnituren etc., Alles sehr billig, Marktstraße 12, 1. Stiege. 4046

Eine neue Theke und 3 armigen Lüster zu verkaufen Langgasse 7. 4923

Kochherde

neuester, verbesserter Construction, in allen Größen, schon vor 40 Mark an bei 4036

K. Preusser, Nerostraße 10.

Ein gemauerter Herd und mehrere Säulenöfen billig zu verkaufen Wellrichstraße 23. 4924

Seiden-Bazar S. Mathias,

17 Langgasse 17.

Spitzen-Stoffe und Volants
in Chantilly und Guipure.

5365

Verlegte mein

Damen-Confections-Geschäft

von Dotzheimerstrasse 6 nach

45 Schwalbacherstrasse 45, I.

Marie Schwarz.

6294

Baumwoll-Flanelle,

einfarbig, gestreift und gemustert,

für Hemden, Jacken, Röcke, Morgenkleider, Kinderkleidchen etc.
in grosser Farben-Auswahl,

Hauskleiderstoffe, Schürzenstoffe

empfehlen in soliden Qualitäten 4618

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

Geschäfts-Verlegung & -Empfehlung.

Mit dem Heutigen verlegte ich mein Geschäft von Ellen-
bogengasse 10 nach

10 Neugasse 10.

Für das mir bis jetzt geschenkte Wohlwollen bestens dankend,
bitte ich, mir dasselbe auch dorthin folgen zu lassen.

Hochachtungsvoll 6099

Carl Gasteier, Installateur.

Das Neueste

in eingestanzten **Strassenbesen**, das Beste und Billigste der
Neuzeit, hat im Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend

Gottfr. Broel, Küfer,
4 Ellenbogengasse 4.

5254

== Modes. ==

6526

Charlotte Schilkowski,

Schwalbacherstrasse 39, I,

empfiehlt sich ihrer werthen Kundschaft zur Anfertigung
aller Neuheiten bei geschmackvoller Arbeit und billigsten
Preisen. Ferner empfehle alle Nouveautés der Saison, als:

Flügel, Federn, Sammete, Bänder etc.

Elegante Modelle stehen zur gefälligen Ansicht.

Den Empfang der Neuheiten

in

Putz- & Modewaaren

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

F. Lehmann, 4 Goldgasse 4.

P. S. Das Façonniren und Färben der Hüte
wird pünktlich besorgt. 6346

Mineral- und Fühwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96

Ludwig Scheid, Bleichstrasse 7.

Wirthschafts-Gröfßung.

Meinen Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage

die Wirthschaft in meinem Hause
49 Adlerstrasse 49

übernehme. Ich werde bemüht sein, durch Verabreichung nur guter Speisen und Getränke mir das Vertrauen der mich beehrenden Gäste zu erwerben. Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne

Hochachtungsvoll

6882

Johann Ruppert.

Kirchgasse 20. **Kronen-Bierhalle,** Kirchgasse 20.

Mittagstisch empfiehlt zu 50, 80 Pfg. und höher
5457 **Wilh. Riess.**

**Rauscher Aepfelwein,
Aepfelmost**

jeden Tag frisch.

6896

**Stadt Eisenach,
Säffnergasse 14.**

Süßer Aepfelwein

frisch von der Kelter bei **H. Holtmann, Walramstraße 21.**

**Biebrich a. Rh.
Restauration „Grüner Wald“**

empfehl

la Qualität **Hanauer Lagerbier**
von **G. Ph. Nicolay,**

prima Münchener Hackerbräu
per Glas 15 Pfg., sowie

süßen und rauschen Aepfelwein 1. Sorte,
reine Weine, anerkannt gute Küche,
sowie fortwährend frische Hausmacher Würst.

6272

Georg Ring.

Auf Hofgut Geisberg

sind zum Winterbedarf trocken angemachte, gelbe, sächsische Zwiebelkartoffeln der Centner zu drei Reichsmark fünfzig Pfennig, in Posten von zehn Centnern an zu drei Reichsmark abzulassen.

Die so beliebten **Pfälzer Sandkartoffeln**, sehr haltbar, deshalb empfehlenswerth zum Einkellern, treffen nächste Woche ein. Bestellungen und Proben bei

Ad. Gräf, 15 Goldgasse 15.

Garantie für haltbare und gesunde Waare. Alle Aufträge werden rasch und reell ausgeführt.

Geschüttelte Aepfel per Kumpf 20 Pfg., gepflückte Aepfel von 40 Pfg. an bei **M. Jude, Nerostraße 16.**

Aepfel per Kumpf 30 und 40 Pfg., gute Kochbirnen per Kumpf 30 Pfg., neues Sauertraut per Pfund 8 Pfg. empfiehlt
K. Rücker, Kirchgasse 28. 5473

Erbacher, vorzüglicher Tischwein, per Flasche 75 Pf. empfiehlt
Fr. Schwarzkopf, Grabenstraße 3.

Rothweine, (H. 65336.)

Ital., Griech., Span., Portug., Dalmat., Algier. Franz. ab meiner unter aml. Verschluss stehenden Zollkellereien oder verzollt, sowie Zuländ. offerire als Spezialität
248 **W. A. Höhn, Heppenheim, B.**

84^{er} Oppenheimer,

sehr feines, gedieg. Naturprob., Engros-Preis 1000 L. 1000 Mk. Probirgebinde v. 25—50 L. od. Postcolli nur pr. Nachn. frachtf. Abz. Br. postlagernd Worms. (H. 65392) 248

Rechten Kornbranntwein!

Die Domäne „Armada“ bei Schierstein hat noch vorzüglichen, reinen Kornbranntwein per ¼ Liter-Flasche incl. Glas und frei in's Haus geliefert zu 1 Mk. abzugeben. 24709

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von **Gustav Arrabin** empfiehlt

7680

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Holl. Vollhäringe

per Stück 6, 8 und 10 Pfg., per Duzend 70 Pfg.

4285

Carl Zeiger, Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Voll-Häringe,

frische Sendung, per Stück 5, 6, 8 und 10 Pfg., im Duzend billiger.
6426 **Hch. Eifert, Neugasse 24.**

Süßrahm Tafelbutter,

hochfein, Mk. 8.90, Gutsbutter, beste, Mk. 7.90, sendet in Postk. mit netto 8 Pfd. franco Nachn. (M.-No. 577.)
13 **Johs. Meck sen., Langenau, Württbg.**

Guter reifer Limburger Käse per Pfd. 32 Pf. in ganzen Laiben bei **M. Jude, Nerostraße 16.**

Kartoffeln.

Dem Herrn **Chr. Marx, Moritzstraße 12**, habe ich den Vertrieb dieser beliebten und wohlgeschmeckenden Kartoffeln (Magnum Bonum) übertragen, und werden bei genanntem Herrn, sowie bei Herrn **Carl Fricke, Röderstraße 41**, Bestellungen angenommen, sowie Proben verabreicht. Für Haltbarkeit wird garantiert.

Domäne Gnadenhal, October 1888.

6181

Ph. F. Wagner.

Brandenburger Kartoffeln.

Wie seit Jahren, lasse auch diesen Herbst obige Sorten für den Winterbedarf kommen und nehme von jetzt ab Bestellungen an.
6188 **Chr. Diels, Mehrgasse 37.**

Kochfrau und Lohndiener Schlosser wohnen
Friedrichstr. 29. 4500

Mittag- und Abendessen, auch im Abonnement, in und außer dem Hause preisw. zu haben Hermannstraße 12, 1 St. 5961

Gepflückte Aepfel per Kumpf 40 Pfg. zu haben
Karlsstraße 32 im Laden. 5980

Gepflückte Süßäpfel u. Leseäpfel z. h. Webergasse 46. 4879

Mein Bureau und Wohnung
befinden sich vom 1. October ab
Grathstraße 15
(Ecke der Parkstraße). 5899

Georg Leis,
Subdirector und General-Bevollmächtigter
der Lebens-Versicherungs-Bank „Kosmos“.

Geschäfts-Übergabe.

Die seither von mir betriebene Gärtnerei habe ich
Herrn Gärtner **J. Hoher** pachtweise übertragen.
Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen danke,
wolle man dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen.
Wiesbaden, den 1. October 1888.

E. Ronsick Wwe.

Bezugnehmend auf vorstehende Mittheilung, werde ich die
von Frau **E. Ronsick Wwe.** geführte Gärtnerei
in unveränderter Weise fortführen und halte mich meinen
Freunden und Gönnern unter Zusicherung prompter und
reeller Bedienung bestens empfohlen.
Wiesbaden, den 1. October 1888.

J. Hoher,
Kunst- und Handelsgärtner
im „A u t a m m“.

6388

Tapeten, Teppiche,

Möbel-Stoffe,
Gardinen und Portièren,
Tischdecken,

Bett- & Reisedecken, Läufer-Stoffe & Matten,
Treppenstangen, Angorafelle,
Fusskissen

z. z. z.

6155

J. & F. Suth,
10 Friedrichstraße 10.

Wir setzen den

Ausverkauf unseres grossen Lagers

bis zum 15. d. Mts. fort und werden sämtliche aufstehende
Waaren, besonders

Wachsköpfe und Puppen

zu und unter dem Einkaufspreis abgeben.

6208

Johann Engel & Sohn.

Alte Sachen werden angekauft, Kleider, Schuhwerk, Möbel zc.,
von **A. Kneip**, Bleichstraße 7. Bestellungen per Postkarte.

Zwei Garnituren Möbel sehr billig zu verkaufen
Drahtenstraße 13, Parterre rechts. 6452

Therese Ebert,

Schwalbacherstraße 47, 1. Etage

ertheilt Unterricht im Zuschneiden nach dem
äußerst practischen und leichtfaßlichen System des
Herrn Director Chronszez.

Diese Methode ist die anerkannt beste, in Dresden mit
der goldenen Medaille prämiirt und von jeder Dame in
kürzester Zeit zu erlernen.

Ich erlaube die geehrten Damen, einige von mir selbst
angefertigten Muster-Tailen nach Wiener, englischem
und französischem Schnitt, die bei mir zur Ansicht bereit
liegen, ansehen zu wollen.

Gefällige Anmeldungen zum Curfus nehme alsbald
entgegen. 6499

Unsere Wohnung befindet sich seit 1. October (seit her
Nerostraße 14)

Lehrstrasse 19, Parterre.

Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen von einfachen und
eleganten, gutstehenden Damen- und Kinderkleidern.

A. Plass, Kleidermacherin.

Wohnungs-Wechsel.

Ich bringe hiermit meiner werthen Kundschaft, sowie der
jetzigen Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich meine Wohnung
von Albrechtstraße 23 nach Adelheid-
strasse 52, 4. Etage, verlegt habe und bitte, das
mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

6389

Jacob Seibert, Schneider.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, der geehrten Nachbarschaft, sowie
einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mein Geschäft von
Ellenbogengasse nach Faulbrunnenstraße 10 verlegt habe.
Empfehle mich im Rasiren, Haarschneiden und in An-
fertigung von Haararbeiten und verspreche reelle, billige
Bedienung. Joh. Muth, Faulbrunnenstraße 10. 6416

Wohnungs-Veränderung.

Zur öffentlichen Kenntniß, daß ich jetzt 38 Lannus-
straße 38 wohne und dort das Geschäft wie früher be-
treibe. T. Rückersberg. 6117

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden diene hiermit zur Nachricht, daß ich
meine Wohnung von Hellmundstraße 39 nach Wellriß-
straße 37 verlegt habe. Gleichzeitig empfehle ich mich den
geehrten Herrschaften im Kleidermachen in und außer dem
Haufe. Achtungsvoll H. Stahl.

Mantelschneider Conrad Meyrer

wohnt nicht mehr Steingasse 3, sondern Manergasse 19. 6091

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich Römerberg 6, II,
wohne. Frau **Elise Mändlen**, Schuhmacherin. 6383

Einige Delgemälde, Genre- und Landschaftsbilder,
und eine Kameeltaschen-Garnitur billig abzu-
geben Friedrichstraße 45, 1. Etage.

Ein sehr guterhaltener Bichele ist für 80 Mk. zu ver-
kaufen Adelheidstraße 41 im Laden. 3926

Van Houten's Cacao.

Bester — Im Gebrauch **billigster.**

Ueberall zu haben in Büchsen à
Rm. **3.30**, Rm. **1.80**, Rm. **0.95**.

Jak. Meck Nachf. Eug. Schmidt, Langenan, Württbg.,

empfiehlt **1a Emmentalerkäse à —.95** per Pfund, **1a Schweizerkäse à —.80** per Pfund, **1a Limburgerkäse à —.45** per Pfund in Collis von 9½ Pfund Inhalt fco. gegen Nachnahme. (H. 72491) 246

Billigste und beste Bezugsquelle

für Herren-, Damen- und Kinder-Artikel, als:

Unterhosen, Unterjacken, Jagdwesten, Arbeitswämme, Normal- und Flanell-Hemden, Strümpfe, Socken, Beinlängen mit Anstrickgarn, Strickwolle, Gamaschen, Handschuhe, Kniewärmer, Pulswärmer, Leibbinden, Tücher, Westen, Unterröcke, gehäkelt, gestrickt und gewebt, Kopfhüllen, Kaputzen, Untertaillen, wollene Kragen, Kleidchen, Jäckchen, Schuhchen, Corsettchen, Höschen, Leibhöschen, Röckchen, Röckchen mit Leibchen, Käppchen, Wickelbinden etc. etc.

Heinrich Kannenberg, 15 Schulgasse 15,

dicht an der Kirchgasse,

früher längere Zeit bei L. Schwenck. 6348

Die Eröffnung

meines

Hut-, Mützen- und Schirm-Lagers

zeige hiermit ergebenst an.

Mit der Zusicherung, meine verehrten Gönner auf's **Billigste** und **Sorgfältigste** zu bedienen, bitte höflichst um geneigtes Wohlwollen und zeichne

Hochachtungsvoll

P. Hübinger,

2a Goldgasse 2a, „Deutscher Hof“.

NB. Alle vorkommenden Reparaturen an Hüten, Mützen und Schirmen prompt und billigst.

Costüme

werden von 6 Mark an, Hauskleider von 4 Mark an schön und sauber angefertigt
Selenenstraße 16, Hinterhaus 2 Stg. 14042

Ein guterhaltener oder neuer Flügel zu kaufen gesucht. Offerten sub S. S. R. an die Exped. erb. 6459

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt, Friedrichstraße 13.** 21

Herrenkleider werden unter Garantie angefertigt, getragen sorgfältig repariert und gereinigt Neugasse 12. 15678

Das Beste für die Zähne

sind Hofzahnarzt Dr. med. Heinzmann's

seit Jahren bewährte und von höchsten Herrschaften ge-
brauchte Zahn-Conservierungsmittel.

Zahnpasta . . . à Dose 1 Mk. — Pf.

Mundwasser . . . à Fl. 1 „ 50 „

Antirheumatikum à Fl. — „ 50 „

zu haben in Wiesbaden bei **Louis Schild**, Langgasse 3,
H. J. Viehoever, Marktstrasse 23. (H. 313800) 247

HÜHNERAUGEN

solert schmerzlos zu machen
und sicher zu entfernen,
erreicht man unbedingt am
bequemsten durch das weltbekannte **Boxberger's Hühneraugen-Pflaster**.
Hühneraugen à M. 0,50 zu haben: fast in allen Apotheken. (M. a. 1982) 57

Trockene Eschen-, Rothrüktern- u. Buchenbohlen
in allen Schnittstärken, für Wagnerholz geeignet, empfiehlt zu
billigstem Preis

Andreas Körner,
Dampfsgewerk und Holzhandlung
in Hanau. 58

Linoleum-Fussboden-Glanzlack,
anerkannt als der schönste, beste, billigste und entschieden
haltbarste Bodenansrich, rasch trocknend und in beliebiger
Färbung empfiehlt

4980

Ed. Weygandt,
Kirchgasse 18.

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 25

Wegen erfolgter Abreise

ist in dem Hause Grubweg 21 ein prachtvoller
Flügel (Blüthner), sowie acht amerikanische Haus-
und Küchenmöbel sehr preiswerth zu verkaufen.
Wegen Befichtigung wolle man sich an Herrn
J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 6, wenden. 5467

Möbel - Verkauf!

Durch günstige Einkäufe bin ich in der Lage, folgende Möbel,
als: 1 Salon zu 1000 M., 1 Speisezimmer in Eichen
zu 700 M., 1 Schlafzimmer zu 850 M., sowie Schränke
aller Art, Buffets, Kommoden, Console, Herren-
und Damen-Schreib-Bureau, Kanape, Chaise-
longue, Schlaf-Sopha, Secretär, Betten versch.
Sorten, Küchenschränke, Stühle, Spiegel, Ober-
betten und Plumeau, Kleiderstöcke, Handtuchhalter
u. zu billigen Preisen zu offeriren. 3855

D. Levitta, Langgasse 10, 1. Stod.

Ein- und zweithür. Kleider- und Küchenschränke, Bett-
stellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu ver-
kaufen Hochstraße 27 bei Schreiner Thurn. 18295

Seegrasmatrassen zu 10 Mark, **Strohsäcke** zu 5 Mark
stets vorrätzig H. Schwalbacherstrasse 9, Parterre. 568

Vom Circus-Abbruch

werden Borde, Dielen, Latten, Schalter und Bauhölzer aller Art
zu sehr billigen Preisen gegen Cassa abgegeben. **Dachpappe**
per Meter 15 Pf. Bei Abnahme von über 100 Stück werden
die Bretter loco hier frei an's Haus geliefert.
6156

Wilh. Gall Wwe.



Die **Wurmback'schen Regulir-
Oefen** werden außer den gewöhnlich schwarzen
jetzt auch in **eingebraunten Farben** her-
gestellt. Das Aussehen derselben ist höchst
elegant und können zu den feinsten Zimmern
und deren Einrichtung passend geliefert werden.

Die Oefen sind mit den weitgehendsten
patentirten Verbesserungen versehen
und können gleich den Amerikaner Oefen bei
einfacher, durchaus **gefahrloser Handhabung**,
stets im Brande gehalten werden.

Die Heizung kann mit gewöhnlichen Ruß-
kohlen geschehen und können die Oefen bei
Versand fertig verschraubt geliefert werden.

Kochherde

eigener Construction, bester Systeme, liefere
ich mit massiver Ausmauerung von 40 M. an.

751

J. Hohlwein, Heleneustrasse 23.



(Comptoir: 6 Adolphstrasse 6)

empfiehlt **prima Ofen- und Herdohlen**, gewaschene
Rußkohlen, Stückkohlen, Braun- und Steinkohlen-
Briquettes, Holzkohlen, Lohkuchen, sowie Buchen-
und Kiefern-Scheitholz in jedem Quantum zu den billigsten
Preisen bei aufmerksamster Bedienung.

**Niederlage von entschwefeltem Patent-Coaks für
Luftheizung.** 4906



in nur 1a Qualitäten und stets frischen Be-
zügen; **Knobdergr. Braunkohlen-Briquettes**; **kiesernes**
ff. Anzündholz, sowie **buchenes Brennholz**; **buchene**
Holz Kohlen, **Lohkuchen** und **Patent-Feueranzünder**
empfiehlt **Heh. Heyman, Mühlgrasse 2.** 5891



Kohlen-, Coaks- & Brennholz-Handlung.

Friedrichstrasse 48,

Ecke der Schwalbacherstrasse,

empfiehlt alle Sorten in **Ruhr- und Kohlischer Kohlen**,
Coaks, Braun- und Steinkohlen-Briquettes, **Brenn-**
holz u. in bester Qualität zu billigsten Preisen. 6179



Die **Kohlenhandlung von C. R. Grohé** zu
Diebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres **franco Haus**
Wiesbaden: 26

1a stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke)	à M. 16.—	per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwaage netto comptant
1a Stückkohlen	à „ 19.50	
1a gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à „ 19.50	
1a gew. Anthracit-Ruß- kohlen (beste Sorte)	à „ 23.—	
1a Braunkohlen-Briquettes	à „ 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend
ermäßigten Preisen.

Bestellungen u. Zahlungen bei **Grn. Ad. Kling**, Kirchgasse 2

Zimmerspähne sind farrenweise zu haben bei
H. Gerner, Feldstrasse 6. 4481

Enid.

Roman von Martin Bauer.

(6. Forts.)

Baron Ludwig traf dieser plötzliche Tod ganz überraschend, aber — und er machte sich selbst Vorwürfe darüber, daß es so sei — er traf ihn wie die Erlösung von einer drückenden Last. Er hatte seine Gattin nicht aus Liebe geheirathet, und die Verhältnisse, wie sie einmal lagen, hatten ihn das nicht vergessen gemacht; Natalie war nicht immer liebenswürdig gewesen, war es ein Wunder, daß ihn der Tod nur als solcher — das Sterben erschüttert den Ueberlebenden immer — schmerzlich berührte?

Die kleine Myra verstand ihren Verlust noch nicht, sie wunderte sich, daß Mama so lange schlief, daß sie gar nicht mehr erwachen wollte, aber sie war ja von jeher bei Frau Schmidt gewesen, hatte Mama selten und stets nur auf kurze Zeit gesehen, der Tod bildete keine fühlbare Lücke in ihrem jungen Dasein — sie griff nach ihrer Lieblingspuppe, der mit dem Wachsgesicht und den wirklichen Haaren, während drinnen im Staatszimmer Mama aufgebahrt lag und den ewigen Schlaf schlief. Sie bekam ein schwarzes Kleidchen, vergoß auch ein paar Thränen nach Kinderweise, weil sie Frau Schmidt weinen sah, Thränen, die leicht flossen und ebenso leicht trockneten, und damit war die Sache abgethan.

Die Beerdigung war mit allem Pomp gefeiert worden, Fürst Gideon, durch Kränklichkeit am eigenen Erscheinen verhindert, hatte seinen ältesten Sohn mit seiner Vertretung beauftragt, und Prinz Gideon — der Name erbte bei den Stachnowski's mit dem fürstlichen Titel immer auf den Stammbalter fort — hatte in seiner glänzenden, rothen Husaren-Uniform eine sehr gute Figur gemacht. Er schüttelte seinem Onkel, den er bisher noch nicht gekannt, mit vielem Empressement die Hand, sprach in den Tönen wärmster Anerkennung von der theuren Entschlafenen, wobei es nicht ganz gewiß war, ob er nicht auch eine Thräne abwischte, war gegen Baron Bernhard von ausgesuchter Artigkeit und tatsächlich der kleinen Myra dunkelrothiges Köpfchen, wobei er sie „eine kleine Schönheit“ nannte.

Man war sehr miteinander zufrieden. Prinz Gideon hatte die unwillkommenen Verwandten bei näherer Bekanntschaft weit angenehmer gefunden, als er sie zu finden erwartet — er hatte sich der ganzen Reise mit großem Mißvergnügen und nur auf den ausdrücklichen Wunsch und Willen seines Vaters hin unterzogen, trotzdem reiste er am nächsten Tage zurück in seine Garnison, sein Urlaub war so kurz, gab er als plausiblen Grund an. Die Leute waren zwar ganz angenehm, hm ja, wirklich ganz angenehm, aber man wußte nie, zu welchen Konsequenzen eine gar zu große Intimität führte — Prinz Gideon war sehr vorsichtiger Natur, wenn man sich auch nicht aus dem Wege ging, und dazu war am Ende kein Grund vorhanden, so lagen doch die Stachnowski'schen Besitzungen — wenn auch in derselben Provinz — weit genug von Radom entfernt, um einen näheren Verkehr nicht zu begünstigen, besser jedenfalls, er unterblieb.

Prinz Gideon war nach vielen gegenseitigen Freundschaftsver sicherungen abgereist, und in Radom ging Alles seinen gewohnten Gang weiter, man merkte es kaum, daß die Hausfrau fehlte.

Klein Myra wuchs heran, und die Bezeichnung „Schönheit“ erschien immer passender für sie. Sie war sechs Jahre, und die Erinnerung an die Mama lebte eigentlich nur noch in Frau Schmidt's Erzählungen fort, daraus sog Myra ihren Hochmuth, den unbändigen Stolz, wie er zu Zeiten schon das Kindergesicht verunstaltete.

Baron Ludwig — es mag undankbar klingen — aber er konnte es zuweilen ganz vergessen, daß er Wittwer sei; das Boudoir mit den zierlichen Polstermöbeln — das hier vielleicht seinen ominösen Namen mit Recht getragen — wurde abgeschlossen, und so schloß der kaum einige dreißig Jahre zählende Mann mit einer mißliebigen Vergangenheit ab, um festen Blickes in die Zukunft zu schauen, die er sich ein zweites Mal, und dann gewiß günstiger, selbst gestalten würde; stolze Zuversicht eines Mannes, aber: „der Mensch denkt, und Gott lenkt.“

Baron Bernhard starb, sein Sohn trat das Erbe an, und nach einem Vierteljahr schon kam ihm das Bewußtsein, vielleicht durch die Einsamkeit hervorgerufen, daß er sich auf unverantwortliche Weise von der Welt zurückzöge, daß er kaum besser lebe wie ein Bauer, und daß es so unmöglich weiter gehen könne, er beschloß, eine Reise zu machen, Welt und Menschen zu sehen.

Eine Kette von Zufälligkeiten ist das menschliche Leben, Baron Ludwig machte an sich selbst die Erfahrung. Was war es, was ihn in den Norden trieb, und was hieß ihn in dem kleinen schwedischen Landstädtchen Halt machen? Der Zufall, nichts wie der Zufall, und auch dieser nämlich netische Kobold war es, der ihm einen Concertzettel in die Hand spielte, von dem er mühsam abbuchstabirte:

„Heut Abend Concert von Enid Forasjelm“ — es klang so fremdartig und doch dabei so eigenthümlich reizend — noch nie hatte ihn ein bloßer Name so bewegt, und er beschloß, das Concert auf jeden Fall zu besuchen.

Eben trat der Wirth in's Zimmer, und da er seinen vornehmen Gast mit dem Zettel beschäftigt sah, trat er eifrig näher und versuchte — er war des Deutschen so leidlich mächtig — eine weitläufige Erklärung. Baron Ludwig hörte zu, und wenn er auch nicht Alles verstand — des Wirthes Erklärung war reichlich mit heimischen Worten und Redensarten gespickt — so wurde ihm doch allmählich der Sinn klar.

Enid Forasjelm war Waise und dabei ein so junges Blut, du lieber Himmel, kaum zwanzig Jahre alt und nun so ganz allein in der Welt, nur auf sich selbst angewiesen — es war wohl sehr schwer. Der dicke, gutmüthige Wirth, der eine zahlreiche Kinderschaar sein eigen nannte, war ganz Theilnahme und Mitgefühl. Da war Enid's Vater, der ein sehr tüchtiger Musiker gewesen, vor nunmehr länger denn zwei Jahren gestorben, bald darauf die Mutter, „aus Gram“, sagten die Leute, und die achtzehnjährige Enid mußte sehen, wie sie sich allein durch die Welt brachte. Ein Glück für sie, daß sie des Vaters musikalisches Talent geerbt hatte und eine schöne, weiche Singstimme dazu, so hatte sie doch eine Erwerbsquelle, denn in Dienstbarkeit, unter fremde Leute — es wäre doch zu schwer gewesen. „Armes, kleines Ding“, der Wirth seufzte, und da Gefühle nie eine Schande sind, versuchte er, eine nicht vorhandene Thräne hinwegzuwischen.

Es war eine sehr einfache, alltägliche Geschichte, und die Vortragsweise des dicken Wirths konnte ihr kaum einen besonderen Reiz verleihen, trotzdem hörte Baron Ludwig mit seltsamem Interesse zu und der Entschluß, das Concert auf jeden Fall zu besuchen, stand fester bei ihm denn je.

Und der Abend kam heran, der Concertsaal mit den trübe brennenden Lampen füllte sich mehr und mehr — die junge Künstlerin fing an, von sich reden zu machen, und daß sie in ihrer Vaterstadt concertirte, galt als Ereigniß — und in der vordersten Reihe saß der Fremde, der, wie der Wirth versicherte, ein deutscher Baron war, und der nun, vor Beginn der Vorträge, die Aufmerksamkeit sämmtlicher Honoratioren-Töchter auf bedächtigende Weise fesselte.

Dann trat die junge Sängerin vor, Baron Ludwig starrte wie verzaubert nach ihr hin, das schmutzlose, weiße Kleid, das die schlanke, hochaufgebaute, feingliederige Gestalt wie in weichen duftigen Wellen umfloß, und züchtig, hoch am Halse, unter einer vollen Spigenkränze schloß, das mit einem blauen Bande zusammengehaltene, goldig schimmernde, lockige Blondhaar über dem weißen zarten Gesicht, in dem ein Paar graue Augen unter feingezeichneten, dunklen Brauen träumerisch fragend in die Welt blickten, die rauhe harte Welt, in der das junge zarte Weib sich jeden Fuß breit Weges selbst erkämpfen mußte. Die weiche süße Stimme setzte ein, leise zuerst, dann mächtig anschwellend, um endlich kaum hörbar zu verklingen.

(Fortf. f.)

Lokales und Provinzielles.

-o- Tagesordnung für die heutige Sitzung des Gemeinderaths:

1) Genehmigung von Rechnungen und Cautionsleistungen; 2) Genehmigung einer Futterrüben- und Bullen-Versteigerung; 3) Begutachtung mehrerer Schankconcessionsgesuche; 4) Vorlage der Betriebsrechnung der Schlachthausverwaltung pro 1887/88; 5) Beschlußfassung über die Kündigung des Pachtvertrages, betr. das „Badhaus zur Mose“; 6) Gesuch des Schützenvereins, betr. die Herrichtung des Platzes für das im nächsten Jahre hier stattfindende Verbandschießen; 7) Begutachtung von Baugesuchen; 8) Vergütung von Arbeiten und Lieferungen; 9) Gesuche und sonstige Vorlagen verschiedener Inhalts.

* **Zu den großen Künstler-Concerten der Cur-Direction** werden Vormerkungen auf Plätze an der Hauptkasse des Curhauses entgegen genommen. Jedoch können zunächst (bis Freitag den 12. October Mittags 12 Uhr) nur die von den vorjährigen Abonnenten bisher in Anspruch genommenen Plätze vorgemerkt werden. Eine Veränderung in der vorjährigen Einteilung (Verschiebung der Plätze etc.) kann nicht stattfinden, da es nicht durchführbar ist, jedem einzelnen Kunstsitz Rechnung zu tragen. Ein Theil der Plätze in verschiedenen Reihen des Concertsaales ist für später noch dahier eintreffende Winter-Gäste und für den Abendessen-Verkauf bestimmt und werden diese im Abonnement nicht abgegeben. Die bezeichneten Concerte würden sonst ihre Absicht, „dem Curverkehr zu dienen“, durchaus verfehlen. — Neu hinzutretende Abonnenten werden nach der Reihenfolge der Anmeldung, soweit Raum vorhanden, berücksichtigt werden. — Das erste der Künstler-Concerte im Abonnement findet am 22. October mit Frau Pauline Lucca, Kaiserl. Königl. Kammerfängerin aus Wien, statt.

* **Der „Mainzer Männergesang-Verein“** stattete dem hiesigen „Männergesang-Verein“ am Sonntag einen Besuch ab, wodurch wiederum das Freundschaftsbündnis zwischen beiden Vereinen fester und inniger geknüpft wurde. Nach Besichtigung des königlichen Schlosses begab sich die fröhliche Gesellschaft nach dem Neroberg. Hier wurde einige Zeit geraucht und alsdann der Rückweg zur Stadt („Hotel Dösch“) angetreten, wobei selbst man noch einige Stunden gesellig verlebte. „Auf Wiedersehen in Mainz!“ war die Schlussparole. Der Mainzer Verein verheißt dem hiesigen „Männergesang-Verein“ ein prachtvolles, großes Gruppenbild seines Vorstandes. — Die Sängereinfahrt des „Männergesang-Vereins“ findet nächsten Samstag nach Mannheim und Neustadt a. d. G. statt.

* **Der Schulunterricht** fällt seit dem Eintritt der kühleren Witterung in einzelnen Classen der Schule auf dem Schulberg wiederholt aus, weil in den betr. Classenzimmern die — Ofen fehlen.

* **Ein Schwindler verhaftet.** Vor einigen Tagen ging der hiesigen Criminalpolizei von auswärtigen eine Requisition zu des Inhalts, ein mehrfach vorbestrafter Cautionschwindler habe das Feld seiner Thätigkeit aus Norddeutschland, wo ihm der Boden unter den Füßen brannte, nach Mittel- oder Süddeutschland verlegt und Spuren derselben bereits in Frankfurt und Mainz zurückgelassen. Gewöhnlich verlange er durch Anzeigen in den öffentlichen Blättern Kassenbotten oder dergl. gegen hohen Gehalt, fordere dagegen aber eine nicht unbedeutende Bürgschaft, in Baar natürlich. Diese werde ihm von leichtgläubigen Bewerbern nicht selten eingehändigt, er suchte dann mit derselben das Weite und lasse den Geprügelten das Nachsehen. Die hiesige Polizei unterrichtete zunächst die Zeitungs-Expeditionen unter gleichzeitiger Mittheilung des Signalements des Geprügelten und richtig, am Samstag Vormittag erschien am Expeditions-Schalter des „Wiesbadener Tagblatt“ ein junges, feingekleidetes Herrchen, dem man den raffinierten Industrieritter gar nicht anjah, um folgendes Inserat zu erlassen: „Gesuch. Ein zuverlässiger, verheiratheter Kassenbote wird sofort zu engagiren gesucht. Gehalt 120 Mark. Nur Personen, welche über gute Referenzen verfügen, wollen ihre Adresse unter Beifügung von Zeugnisabschriften unter A. B. 90 in der Exp. niederlegen.“ Schon dabei hätte man des sauberen Vogels habhaft werden können, aber es war unthunlich, ihn so lange anzuhalten, bis die Polizei erschien. Nichtsdestoweniger sollte er derselben durch Mithilfe unserer Expedition doch in die Hände fallen, denn als er gestern Früh wieder kam, um die massenhaft eingelaufenen Angebote in Empfang zu nehmen, wurde er verfolgt und dabei stellte sich heraus, daß er in einem Hause in der Langgasse sich eingemietet hatte. Dort machte ihn ein herbeigerufener Polizeibeamter dingfest und führte ihn in das Arrestlocal ab. Ob der Schwindler hier schon über den Versuch, Leute zu betrügen, hinausgekommen ist, steht noch nicht fest, von auswärtigen aber sollen mehrfach Anzeigen gegen ihn vorliegen. Er nannte sich unserem Expeditoren gegenüber „Berger aus Frankfurt a. M.“, heißt in Wirklichkeit aber Gustav Adolf Seydel und ist aus Alt-Englinden bei Bittan gebürtig.

* **Diejenigen Ersah-Reservisten**, welche im Jahre 1883 der Ersah-Reserve 1. Classe überwiesen worden sind und nicht gelibt haben, sind daran zu erinnern, daß sie ihre Ersahreserve-Pässe nunmehr unverzüglich an ihren Bezirksfeldwebel behufs Ueberführung zum Landsturm 1. Aufgebots einzureichen haben.

* **Zu die diplomatische Carrière**, in welche kürzlich erst ein junger Wiesbadener, Herr Gerichts-Assessor Hopmann, wie wir meldeten,

berufen wurde, ist noch ein zweiter Landsmann eingetreten. Herr Assessor von Reichenau von hier ist zum Legationsrath bei der preussischen Gesandtschaft am vatikanischen Hofe ernannt worden; er hatte schon in der letzten Zeit Herrn von Schölzer vertreten. Man darf den jungen Diplomaten zu seiner schnellen Carrière aufrichtig beglückwünschen.

* **Straßensperre.** Der Grubweg vom Hanje No. 10 an aufwärts ist behufs Herstellung einer Wasserleitung auf die Dauer der Arbeit für den Fußverkehr gesperrt.

* **Ein sparsamer Herr** stieg am Samstag Nachmittag, wie die „Br.“ erzählt, auf einen die Launusstraße passirenden Straßenbahnwagen. Als der Conducteur denselben das Billet reichte, meinte er: „Kostet das 15 Pfennig?“ — „Ja wohl,“ erwiderte der Beamte. — „Dann steig ich wieder ab,“ sprach der Fahrgast, jagts und lag, ehe man sich verah, so lang er war im Morast, wo er sich noch einmal überhug. Lautes Gelächter erscholl aus dem Straßenbahnwagen dem Mann nach, dem 15 Pfennig für die Fahrt zuviel waren und dem seine Sparsamkeit den ganzen feinen Anzug verdorben hatte. Wer den Schaden hat, braucht für Spott nicht zu sorgen.

-o- **Bekümmert.** Als Bevollmächtigter des Herrn Dr. jur. Carl v. Lang-Buchhoff, sowie des Herrn Hermann v. Lang-Buchhoff verkaufte Herr Justizrath Dr. Eduard Siebert ein zweistöckiges Wohnhaus, belegen am Nerothalweg No. 1, nebst einem Acker an der Kapellenstraße von 13 Ar 77 Qn.-Mtr. und einem Acker von 75 Qn.-Mtr. an Herrn Kaufmann Wilhelm Vorwerk für 310,500 Mk.

* **Fremden-Verkehr.** Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 242 Personen.

* **Kleine Notizen.** Vor dem Hause Kirchgasse 18 stürzte am Samstag ein kleiner Knabe, in den dort in der Ausführung begriffenen Canalshacht. Er fiel auf den in demselben beschäftigten Arbeiter, ohne sich irgendwie zu beschädigen. Der Mann aber trug so heftige Kreuzschmerzen davon, daß er den Rest des Tages über arbeitsunfähig war und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte. — Einen Nahrungsmittel-fälscher zu ertappen, ist am Samstag der hiesigen Polizei gelungen. Ein hiesiger Kaufmann hatte Mehl verkauft, in welchem kohlenförmiger Stalk enthalten war. Der ganze Vorrath wurde polizeilich beschlagnahmt.

Stimmen aus dem Publikum.

* Die vom „Wiesbadener Tagblatt“ am Sonntag gebrachte Nachricht, daß der Herr Polizei-Präsident Anstand nehme, die Genehmigung zur Anlage einer Pferdebahn in der Langgasse zu geben, weil diese Straße zu eng und deshalb eine Gefährdung des Verkehrs nicht ausgeschlossen sei, hat allseitiges Befremden erregt. Man fragt sich mit Recht, warum in Wiesbaden gefährlich sein soll, was in anderen Städten in noch viel schmäleren Straßen — wir brauchen nur an Mainz zu denken — sich als durchaus ungefährlich bewiesen zu haben scheint. Wenn es, wie wir trotzdem immer noch glauben, zur Anlage einer Pferdebahn durch die Langgasse kommt (andernfalls würde die Errichtung der Bahnlinie überhaupt in Frage gestellt werden), so dürften sich schon Mittel und Wege finden lassen, an geeigneten Punkten entsprechende Vorkehrungen zu treffen, durch welche etwaigen Gefahren begegnet werden wird. Eine Verweigerung der Erlaubnis aus dem Grunde, weil es im Bereich der Möglichkeit liegen könnte, daß durch die Anlage einer Pferdebahn in der Langgasse ein Unfall passirt, heiße denn doch das Kind mit dem Bade ausschütten. — Einer für Viele.

△ **Birbrück, 8. Oct.** Dem Bremser Heinrich Egenolf von hier wurden gestern im Bahnhof zu Müdesheim, wo er in Folge eines Fehlsprungs vom Trittbrett fiel, beide Beine abgefahren. Am Aufkommen des Verunglückten, der im Müdesheimer Krankenhaus liegt, wird gezweifelt.

B. **Sonnenberg, 8. Oct.** Das landwirthschaftliche Casino für Wiesbaden und Umgegend hielt gestern dahier im Gasthaus „Zur Krone“ eine seiner monatlichen Versammlungen ab. Derselbe war trotz des mit Regen drohenden Wetters und der verspäteten Ankündigung zu derselben recht zahlreich besucht. Der Vorsitzende, Herr Stadtrath Weil, begrüßte die Versammlung, indem er einen kurzen Ueberblick über die diesjährigen Ernte-Ergebnisse gab, welche trotz des ungünstigen Sommers nicht so schlecht ausgefallen seien, als man befürchtet habe, und gab dann dem Herrn Cand. agr. Smolian das Wort zu einem Vortrage über Wiesendüngung, Pflüge und Compostbereitung. Nachdem der Redner nachgewiesen, daß der Ertrag der Wiese für die Landwirthschaft größer sei als der des Feldes, ging er über zur Düngung derselben. Er unterschied dabei zwischen Niederungs- oder Thalwiesen, Feldwiesen und Mooswiesen; jede dieser drei Arten verlange eine eigene Düngung, was der einen nützt, schadet der anderen und so bestimmte er für jede den ihr entsprechenden Dünger, und zwar vorzugsweise künstlichen, namentlich Thomasmehl und Kainit. Das Eggen der Wiesen, um das alle Gräser überwuchernde Moos zu vertilgen, hielt er für schädlich, weil dadurch zu viele gute Gräser mit ausgerissen würden. Dagegen schlug er das in England und Frankreich angewandte Mittel, das Moos durch Eisenvitriol zu vertilgen, vor. Zum Schluß empfahl er als besten Wiesendünger den Compostdünger und gab

eine ausführliche Auseinandersetzung der Zubereitung desselben. Nachdem der Vorsitzende dem Redner den Dank der Versammlung für seinen Vortrag ausgesprochen, forderte er die Versammlung zur Discussion auf, worauf der Generalsecretär des landwirthschaftlichen Vereins, Herr Müller, noch Einiges zur Ergänzung und Widerlegung des Vorredners sprach. Namentlich begründete er seinen Widerspruch gegen die Verwerfung des Eggen der Mooswiesen. Zum Schluß gab der Vorsitzende noch eine wohl zu beachtende Anweisung zur Viehzucht vom technischen Standpunkte aus, über das Bewässern und Entwässern der Wiesen, wodurch oft mehr erzielt wurde, als durch den besten Dünger und ohne das jeder Dünger nutzlos sei. Eine Ueberraschung hatte die Direction des Wiesbadener Gas- und Wasserwerks der Versammlung bereitet durch Einleitung von selbstgepflanzten Dampfwurzeln und unterirdigen Rohrstrahlen, wobei ein Stoch 16 Pfund — sage sechzehn Pfund — weg. Dieselben waren auf dem Boden bei den Klärbecken gewachsen und nur mit dem Niederschlag desselben gedüngt worden. Wenn zu dem fast nur Stickstoff enthaltenden Niederschlag noch die gehörige Phosphorsäure in den Fördörnern oder Thomasmehl hinzugefügt würde, so müßte der billige Dünger aus dem Klärbecken Wunder wirken.

§ Hambach, 8. Oct. Die hiesige „Turngemeinde“ feierte gestern ihr diesjähriges Abkürzen, verbunden mit Freisturnen. Trotz der frühen Witterung war dasselbe lebhaft besucht. Es wurde in drei Riegen geturnt und errangen in der ersten Riege den 1. Preis: Eduard Wickenborn, den 2. Philipp Krag, den 3. Wilhelm Simon, den 4. Jacob Martin; in der zweiten Riege den 1. Preis: Philipp Schmidt, den 2. Karl Müller, den 3. Philipp Wickenborn; in der dritten Riege den 1. Preis: Karl Vef, den 2. Karl Schwein, den 3. Karl Heuser, den 4. Ludwig Schmidt.

*** Frankfurt, 6. Oct.** Verwundene Nacht kam es an der Ecke der Kapuzengasse und des alten Markts zu einem blutigen Recentre, wobei Einer erstickte und Mehrere derartig verletzt wurden, daß sie in das Spital gebracht werden mußten. Es wird über den Vorfall folgendes berichtet: Der Erstickene ist der Bäckergehilfe Jacob Fritz von hier, aus dem Schwabischen gebürtig. Er wurde vor seiner Wohnung, die sich im Gathaus „Zum Mohrenkopf“ hinter dem Lammchen befindet, von einem Kellner in die rechte Schale gestochen. Die Veranlassung zu der That soll dadurch gegeben worden sein, daß mehrere Bäder das Benehmen einer Anzahl Kellner, welche die Wirthin Duckmann in der goldenen Gulgasse beleidigten, scharf tadelten. Wer von den Kellnern den Todesstoß geföhrt hat, ist noch nicht ermittelt. 8 Kellner sind bis jetzt verhaftet. — Heute Nacht erköß sich in der Promenade am Ausgang der Krönerstraße mittels eines Revolvers der am 17. Sept. er. vom Garde-Rüfili-Regiment in Darmstadt zur Reserve entlassene 23 Jahre alte Jakob Bastian aus Königstein i. L. Ueber die Motive zu der unseligen That ist nichts bekannt.

*** Homburg, 6. Oct.** Bei den Canalarbeiten bezw. bei Anlage des Seles B. durch den Mühlengrund unterhalb den Gärten der „Schönen Aussicht“ stieß man auf die alte Grundmauer des im Jahre 1685 angelegten Kunstseles; ein mächtiger Eichenstamm, der durch und durch schwarz ist, wurde zu Tage gefördert, ebenfalls fanden sich auch noch Ueberreste der im vorigen Jahrhundert am Kunstseel betriebenen Gerbereien der Familie Steinhäuser. (Zammsb.)

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

R. M. Königl. Schauspiel. „Gutedel“, das von uns avifirte, neue, phantastische Ballet in drei Bildern, das Fr. Balbo nach einer Erzählung Antonie Herfs im „Wiesb. Tagbl.“ componirt hat, ging am Samstag erstmalig in Scene und errang einen außerordentlichen Erfolg, der sich in vielfachen Hervorrufen der ausgezeichneten Balletdichterin und Meisterin offenbarte, die sogar mit dem wohlverdienten Vorbeer gekrönt wurde. Wir haben selten auf diesem Gebiete etwas Liebenswürdigeres, Ausprechenderes und Größeres gesehen wie das neue Ballet. Wir wollten die Oper, die wir zu wenig kennen, um uns ein Urtheil über sie zu erlauben, nicht kränken, aber abgesehen von ihr ist unser Ballet (im Ganzen natürlich) das Beste am ganzen hiesigen Theater. Wir können es nur immer und immer wiederholen: Wenn dem Schauspiel nur ein kleiner Theil der Sorgfalt und des Fleißes gewidmet würde, seiner Leitung nur entfernt soviel Ehrgeiz und Streben innewohnte, würde es anders darum stehen! Welche Fülle von jungen und weis auch hübschen Tänzern enthält das Ballet-Corps im Verhältnis zur Größe und Bedeutung des Theaters, was man doch Beides entschieden nicht vom weltlichen Opernchor behaupten kann, dessen Tächter sich wahrscheinlich dem Ballet gewidmet haben! Und wie weiß Fr. Balbo ihre Truppen zu commandiren! Sie verdienten in der That, an einem viel größeren Institut, über viel zahlreichere Mannschaften zu herrschen. Sie hat einen Funken seiner Genialität, ohne welche die Kunst des Ballets, grade so wie jede andere, zum bloßen Handwerk herabstükt, sie hat Phantasie, Farben-, Formen- und Geschmack.

Wir haben den Kern der Handlung des neuen Ballets schon neulich skizziert und brauchen heute nur zu constatiren, daß sich eine Fülle gut erzählter, wirkungsvoller Bilder ereignen um die Grundideen rankt. Besonders erwähnenswerth sind: das „Pas de deux“ der Damen Schrader und Kornaghi, der allerliebste und pikant arrangirte Walzer des Ballet-Corps

und das lebendig und bunt bewegte Finale. Dies letztere spielt sich im Weinberg bei der Traubenlese ab. Sehr hübsch und natürlich war das Decorative dieser Scene: im Hintergrund der Berg, dessen Nebstöße sich klar gegen den blauen Himmel abheben, rechts vorn das Häuschen, von dem am weiß gedeckten Tisch der Besitzer und seine Frau sitzen, links die Laube mit dem wilden Wein. Im Verlauf des fröhlichen Wingerfestes huldigt allerlei Volk der edlen Rebe: Winger, Turner, Küfer, rothbemittelte Studenten und Volk. Mit einem prächtig arrangirten Gruppenbilde, der Apotheose des Weins, schließt das Ganze. Fr. Balbo, der wir für ihr erfolgreiches Streben unsere Bewunderung nicht versagen wollen, wird freundlichst gebeten, der vielförmigen Schauspielleitung, die auch diese Woche nichts von einer Novität verlauten läßt und sich für einen kaussten Winterschlaf vorzubereiten scheint, etwas von ihrem Geiste einzufloßen.

*** Repertoire-Entwurf des Mainzer Stadt-Theaters.** Montag den 8.: „Der geheime Agent“. Dienstag den 9.: „Bar und Zimmermann“. Mittwoch den 10.: „Mein Leopold“. Donnerstag den 11.: „Der Frieschh“. Freitag den 12.: „Die Grille“. Samstag den 13.: „Der geheime Agent“.

*** Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 9.: „Othello“. Mittwoch den 10.: „Der Hofnarr“ (außer Abonnement). Donnerstag den 11.: „Robert der Teufel“. Freitag den 12. (zum 23. Male): „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“ (außer Abonnement). Samstag den 13.: „Martha“. Sonntag den 14.: „Othello“. Montag den 15.: „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“ (außer Abonnement). — Schauspielhaus. Dienstag den 9.: „Ein Erfolg“. Mittwoch den 10.: „Frauen-Emancipation“, hierauf: „Ein Lustspiel“. Donnerstag den 11. (Abonnement-Vorstellung für einen ausgefallenen Freitag): „Nathan der Weise“. Freitag den 12.: „Die Journalisten“. Samstag den 13. (zum ersten Male): „Cornelius Voh“ (Lustspiel). Sonntag den 14.: „Cornelius Voh“. Montag den 15.: „Sphigenia auf Tauris“.

*** Bühnenliteratur.** Franz v. Schöthans neuestes Lustspiel „Cornelius Voh“ errang, wie uns aus Hamburg berichtet wird, am dortigen Thalia-Theater einen durchschlagenden Erfolg. Der Verfasser wurde mehrfach gerufen. — Carl Lang's einstiger Schwarm „Was er nur will“ vermochte bei seiner Uraufführung am Berliner Wallner-Theater einen Erfolg nicht zu erzielen.

*** Anton v. Werner** war nach Berliner Blättern vor Kurzem auf seiner Villa in Wannsee schwer erkrankt, befindet sich aber erfreulicher Weise wieder auf dem Wege der Besserung.

*** Aus der Theaterwelt.** Das Varnay'sche Berliner Theater ließ auf die letzten Darstellungen des Bank-Abends sogleich eine poetische Schöpfung ersten Ranges folgen, die „Rant von Messina“, und erhielt, wie man der „F. Z.“ schreibt, einen vollen, tiefen Eindruck, zumal durch die stimmungsvollen und tadellos ineinandergehenden Chöre. Auf und Absteigen der Ritter, ihre Vertheilung in der „prangenenden Halle“, auf Stufen und Abfängen, war vortrefflich arrangirt und in Herrn Krauß hatten sie einen mit voller Kraft agierenden Führer, der auch schauspielerisch den Preis des Abends gewann. — In Preßburg hat sich am 2. October bei der Aufführung des „Trombadour“ im dortigen Theater ein veltgeheuerlicher Unfall ereignet. Frau Baher-Helmer, die Darstellerin der Leonore, wurde das Opfer eines verhängnißvollen Irrthums. Der Requisiteur hatte aus Versehen für die Vergiftungsscene der Sängerin ein mit Salpetersäure gefülltes Fläschchen gereicht, welches zum Anginben von Genervirförmern dient! Die ahnungslose Sängerin zog sich, indem sie das Fläschchen in der Vergiftungsscene zum Munde führte, erhebliche Brandwunden auf Lippen, Hals und Brust zu. Frau Baher-Helmer wurde ohnmächtig. Der unerhörte Fall erregte, so wird dem „F. Wiener Extrabl.“ berichtet, die laute Entrüstung des Publikums. — In den Großmünster-Feierlichkeiten des neuen Wiener Hofburgtheaters werden auch die General-Intendanten der künftigen Schauspiele in Berlin und München, Graf v. Hochberg und Herr v. Persfall, in Folge einer an sie ergangenen Einladung in Wien eintreffen. — Fräulein Sophie Königl, die rühmlichst bekannte Operettensängerin in Frankfurt a. M., wendet sich in den letzten Jahren auch dem Schauspiel mit großem Erfolge zu. So rühmt die Frankfurter Kritik einstimmig ihre „Dorine“ in Molière's „Tartuffe“ als ein Cabinetsstück humoristischer Darstellungskunst. Auch in der „Liebesleugnerin“ von Rob. Misch hat sie seiner Zeit in einem spröden Kammermädchen eine Lustspielstellung ersten Ranges geboten.

*** Prof. Dr. Götzen** hat, wie das „Hamburger Fremdenblatt“ mittheilen weiß, kurz vor der Tagebuch-Angelegenheit der Direction des Hamburger Stadttheaters ein Drama überreicht. Director Pollini hat sich jedoch entschlossen, das Stück „unter heutigen Umständen“ nicht zu geben.

*** Die neue komische Oper der Mikado-Verfasser Gilbert und Sullivan** wurde, so wird der „Fr. Ztg.“ aus London geschrieben, vor einer brillanten Gesellschaft im Savoy-Theater zur ersten Aufführung gebracht. Sie trägt den Titel „The Yeomen of the Guard“, etwa „Die Leibwache zu Fuß“, und ist von den bisherigen Schöpfungen der beiden Herren ganz verschieden. Die früheren Stücke, besonders „Wingford“, „Pirates of Penzance“, „Mikado“ u. s. w. sind eigentlich komische Opern, mit einer guten Dosis höheren Stoffes vermischt, wie es Gilbert liebt. Dieses neue Stück verdient eher die Bezeichnung romantische Oper, insofern das komische Element entschieden in den Hintergrund getreten ist, und das ernsthafte vorwiegt. Die allersorgfältigsten Vorkehrungen sind getroffen worden, um zu verhindern, daß das geringste Wort aus dem Libretto, oder ein Ton aus dem Musikstich in das Publikum drang. Die Amerikaner sind besonders darauf verfallen, die Gilbert-Sullivan-

*** Rußland.** Auf seiner Reise durch den Kaukasus ist das Kaiserpaar mit dem Thronfolger am Freitag in Noworossisk angekommen. Es ist das erste Mal in diesem Jahrhundert, daß ein russischer Kaiser den Boden des Kaukasus betritt. Das Gebiet wurde bisher nicht als so pacifizirt betrachtet, daß der Zar dasselbe besuchen konnte. Schon öfters, auch zu Zeiten Alexanders II., ward eine solche Reise geplant, doch blieb es stets bei dem Plane, trotzdem ein Bruder des Kaisers, Großfürst Michail, mehr als zehn Jahre Stadthalter des Kaukasus war. Dafür ist umso erfreulicher, daß der jetzige Empfang des Kaiserpaars im Kaukasus ein sehr herzlicher zu sein scheint. Fast alle Stämme des Kaukasus — und ihre Zahl ist sehr groß — hatten Vertreter abgesandt, um das Kaiserpaar beim Betreten kaukasischen Bodens zu begrüßen.

*** Serbien.** Der frühere Premier-Minister Nistic hat in einer Unterredung erklärt, daß der König in Abbazia allerdings mit ihm über die Ehescheidung gesprochen und daß er (Nistic) dem Könige das Aufgeben des Planes angerathen habe. Der König wolle jedoch davon nichts wissen. Da nun aber alle politischen Parteien in Serbien, selbst die Fortschrittler unter Garaschanin, gegen die Ehescheidung seien, so könnte gar kein anderes Ministerium gebildet werden und die 7 Herren, welche jetzt das Land regierten, müßten daher im Amte bleiben. Garaschanin scheint übrigens wegen seiner Haltung in der Ehescheidungsfrage beim König in Ungnade gefallen zu sein.

*** Bulgarien.** Nach Meldungen der „Frankf. Ztg.“ aus Bukarest waren in Rußland drei aus Rußland zurückgekehrte Hauptstrolche der letzten Rußischer Revolte verhaftet worden. — Bezüglich der Meldung aus Odessa, daß die dortigen bulgarischen Emigranten sich zur Rückkehr in die Heimath rüsten, verdient eine Behauptung des Rußischer Correspondenten der „Mosk. Wjedom.“ Beachtung, nach welcher spätestens am 22. October die Unabhängigkeit Bulgariens durch eine Volksversammlung in Sofia proclamirt werden soll; durch diesen Coup hoffe sich der Coburger zu halten.

*** Aken.** Eine Neuermeldung aus Simla besagt, der Emir berichtet, seine Truppen hätten Ishaq Khan bei Thashkurgan besiegt und die Stadt eingenommen, Ishaq Khan befinde sich auf der Flucht. Eine weitere Depesche aus derselben Quelle lautet: Der Befehlshaber der vierten Colonne der Expedition in das Schwarze Gebirge, Oberst Crookshank, ist während einer Reconnoissance schwer verwundet worden. Die dritte Colonne besetzte den Rücken des Schwarzen Gebirges.

Neue Patente.

Vericht des Patent-Bureau von Gerson & Sachse, Berlin SW.

Zum Reinigen der Röhren der Wasserrohrkessel vom Kesselstein bringt A. Kati in Otraking einen Apparat (Pat. 44,350) in Anwendung, der, in die Röhre eingeführt, nur gedreht zu werden braucht, um sich, während er den Kesselstein abläßt, hierbei selbstthätig in der Spirale vorwärts zu schieben. Der Apparat enthält eine Anzahl Fräs- und Schneidrädchen, welche zur Reine des Rohres und des Apparates schief gestellt sind, wodurch das selbstthätige Vordrehen während der Umdrehung des Apparates herbeigeführt wird. Die verschiedenen Fräs- und Schneidrädchen fügen auf Keilen, welche der Weite des Rohres entsprechend, auseinandergedrängt werden können.

Bermittelte der Spannvorrichtung (Pat. 44,358) von F. Reichel & Ch. Roth in Mülhausen i. Th. soll ein gleichmäßiges und schnelles Anspannen und Lockern der Membran von Trommeln und ähnlichen Instrumenten ermöglicht werden. Die Membran wird von einem Holzreifen umspannt, auf welchem ein drehbarer Zahnkranz sitzt. Mit letzterem stehen Zahnräder in Eingriff, welche auf den verschiedenen Spannschrauben sitzen. Dreht man nun an einer der letzteren, so werden durch Vermittelung des Zahnkranzes auch die übrigen Schrauben in demselben Maße umgedreht.

Ein Ringelspiel oder Caroussel, welches durch eine im Kreise laufende Locomotive bewegt wird (Pat. 44,272) haben W. Reynolds jr. & Ch. Th. Ring in Vitrele Swaffham erfunden. Der Schornstein der Locomotive ist durch ein gekrümmtes Rohr mit einer in der hohlen Mittelachse befindlichen Kammer verbunden. Die Einrichtung kann entweder so getroffen werden, daß die Locomotive in derselben Richtung wie das Caroussel oder so, daß sie in entgegengesetzter Richtung läuft.

Um die Herstellung einer genau procentirten Desinfectionsflüssigkeit mittelst einer bekannten Menge Wassers zu erleichtern, stellt D. Adamann in Forbach nach einem neuen Verfahren (Pat. 44,528) Pastillen aus Carbonsäure her. Die Carbonsäure wird auf dem Wasserbade geschmolzen und in kleine Crystalle übergeführt. Nachdem sie vom Wasser befreit ist, wird sie mit 10 pCt. Bor säure versetzt und das Gemenge fein zerrieben. In diesem Zustande gleicht es lockerem Schnee und läßt sich leicht fäcten und in Formen bringen.

An Fußstapfen bringt L. Schmidt in Wien folgende Neuverteilung (Pat. 44,468) an. Zwischen festen Nostrißen werden in ihrer Länge getheilte federnde Bürstentücher gestellt, welche sich beim Aufsteigen der Füße senken. Hierbei bleiben jedoch die Spitzen der Bürsten in Berührung mit der Stiefelsohle, so daß letztere bei einer streifenden Bewegung von dem anhaftenden Schmutze gereinigt wird. Dadurch, daß die Bürsten zurückweichen, können sie nicht verflüst oder zerbrochen werden.

Handel, Industrie, Statistik.

*** Marktberichte.** Viehmarkt zu Frankfurt vom 8. Oct. Derselbe war mit 410 Ochsen, 45 Bullen, 523 Kühen, Rindern und Stieren, 340 Kälbern, 753 Hammeln und 320 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qualität per 100 Pfund Schlachtgewicht 64–66 Mt., 2. Qual. 56–59 Mt., Bullen 1. Qual. 40–42 Mt., 2. Qual. 37–39 Mt., Kühe, Rinder und Stiere 1. Qual. 54–56 Mt., 2. Qual. 46–48 Mt., Kälber 1. Qual. per ein Pfund Schlachtgewicht 60–65 Pf., 2. Qual. 54–58 Pf., Hammel 1. Qual. 58–60 Pf., 2. Qual. 40–46 Pf., Schweine 1. Qual. 54–55 Pf., 2. Qual. 52–54 Pf.

Bäder und Sommerfrischen.

*** Baden-Baden.** 6. Oct. Wie wir erfahren, trifft kommende Woche die Königin von Sachsen zum Besuche der hiesigen Fürstlichkeiten hier ein. — Der Großherzog und die Großherzogin von Baden werden ihren Aufenthalt am morgigen Tage von Mainau hierher verlegen.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** In Frankfurt wurde abermals ein Silberdieb verhaftet; derselbe soll an mehreren dort verübten Silberdiebstählen theilhaftig gewesen sein. Ebenfalls wurde auch eine Zigeunerbande verhaftet unter dem Verdachte, ein dreijähriges Bubenkind gestohlen zu haben. — Von Seiten der Kaiserin Staatsanwaltschaft ist abermals gegen eine „Weinfabrik“ eingeschritten worden; es wurde von derselben der Keller eines in Ballerheim wohnenden Weinhandlers polizeilich versiegelt und gegen den letzteren eine Untersuchung wegen Weinfälschung eingeleitet. — Nach einer ebenfals gelangten Mittheilung ist der i. J. von dort flüchtig gegangene Silberwaarenhändler Voleg, welcher des betrügerischen Bankrotts wegen flüchtig verfolgt worden ist, in Wien verhaftet worden. Der Flüchtige hatte hier viele Leute um ihr Geld gebracht. — Herr Rentner Jordan in Bielefeld, der unzweifelhaft der älteste Mann Deutschlands, wenn nicht gar Europas, feierte seinen 109. Geburtstag. Der ehrwürdige Greis, dessen Bild und Lebensbeschreibung im vorigen Jahre in der Leipziger „Illustrirten Zeitung“ erschien, erfreute sich noch bis in die letzte Zeit hinein auffallender Frische des Körpers und Geistes. Jetzt allerdings läßt sein Befinden Manches zu wünschen übrig. — Wie der „Post“ von Kiel gemeldet wird, besichtigten die Kaiserin Friedrich, der Prinz und die Prinzessin Heinrich und die Prinzessinnen-Töchter der Kaiserin das am Canal gelegene Gut Knop. Man vermuthet, daß der Besuch mit dem Anfauf des Gutes seitens des Prinzen Heinrich z. zusammenhängt. Verhandlungen darüber wurden schon vor zwei Jahren geflogen. — Eine blutige That erschreckte die Einwohnerstadt von Hohenmölsen bei Zeitz. Die Ehefrau M. wurde todt in ihrem Bett, der Mann vor demselben erhängt gefunden, so daß offenbar Gattenmord und Selbstmord vorliegt. Die beiden Leute liebten gleichmäßig spirituelle Getränke, außerdem war der Mann von Eifersucht gequält, weshalb das häusliche Leben ein nicht weniger als harmonisches war. — In Wien haben sich zwei Freunde, Söhne achtbarer Eltern, durch Revolvergeschüsse entleert. — Das Städtchen Solotonia (Galizien) ist zum größten Theile niedergebrannt.

*** Wohl das höchst gelegene Denkmal** dürfte es sein, das im Laufe der vorigen Woche auf dem Kirchstein, einem 1636 Meter hohen Ausläufer der Bededictenwandgruppe in der Höhe des „schönsten der bairischen Gebirgsdörfer“, Lenggries, errichtet und am Samstag enthüllt worden ist, bei welcher Gelegenheit ein mächtiges, weithin sichtbares Bergfeuer auf dem Kirchstein abgebrannt wurde. Das Denkmal, dessen Errichtung auf so hohem Punkte große Mühe verurteilte, besteht aus einer Sphenolplatte, welche den von der Kaiserkrone überragten Reichsadler zeigt, und enthält in Goldbuchstaben folgende Aufschrift:

„Zum ewigen Gedächtnisse an Kaiser Wilhelm I.,

geb. 22. März 1797, gest. 9. März 1888.

Weil er das deutsche Reich gebau,

Wurd' ihm sein Nam' in Fels gehau;

Hier auf Kirchsteins hoher Alpenwelt:

Schlafe wohl, Du Kaiser-Heid.“

Zum Schutze des Denkmals ist ein Dach aus Kupfer angebracht.

*** „Gesundsechzig“ am 2000 Kinder.** Daß die Lithauer oft genug das tolle Jüng gläubig aufnehmen, das ein Wigbold ihnen aufzubinden für gut hält, wird Jeder wissen, der mit den Leuten in nähere Berührung gekommen ist. So machte vor einiger Zeit in einzelnen Dörfern folgende wunderbare Geschichte die Runde, in welcher der ewig Kaiser Wilhelm I. noch eine Rolle spielt. Der Kaiser, so erzählt man, habe mit dem Könige vom Mohrenlande eine Parthie Sechshundsechzig gespielt, wobei das Object 2000 Kinder gewesen seien. Der Kaiser habe verloren und sei nun verpflichtet, dem Mohrenkönig die 2000 weisse Kinder zu liefern, zu welchem Behufe Beamte das Land durchzögen, um die erforderlichen Kinder nöthigenfalls zu rauben. Diese blödsinnige Geschichte hätte leicht einen Beamten übel bekommen können, welcher bei einer Dienstreise zufällig ein paar Kinder aus Gefälligkeit mit auf den Wagen genommen hatte. Kaum näherte er sich mit ihnen dem Dorfe, als

sich auch schon Alles zusammenrottete und unter Drohungen die Rückgabe der Kinder verlangte, die man nicht an den Möhrenkönig ausliefern wollte. Es kostete den Beamten Mühe, die Leute zu beruhigen.

*** Die Toiletten der Madame Sarah Bernhardt.** Madame Sarah Bernhardt hat für ihre diesjährige Kunstreise eine Reihe neuer Roben „componirt“. Der Pariser „Figaro“ würdigt in ebenso ausführlicher wie sachmännischer Weise die riesenförmigen Oberkörper, die zarten Violinbeine und die sonstigen herrlichen Strophien an den Kleiderpöpseln, welche Madame Bernhardt nun bald in Wien zum Vortrage bringen wird. So hat Madame Bernhardt für „Adrienne Lecouvreur“ ein Kostüm der Mozarte entworfen, das in einem flatternden Hemde aus rosenfarbigem Atlas besteht. Das der Originalität gewiss nicht entbehrende „Aleiningsstück“ ist über und über mit Goldarabesken und echten Türken geziert. Ueber dem Hemde trägt die Künstlerin einen Mantel aus schwerer orientalischer Seide, der mit verschiedenfarbigen Chenille- und Silberborten und mit kostbarem Pelzwerk besetzt ist. Der Turban, den sie zu diesem Kostüm trägt, ist aus durchbrochener Goldstickerei, echten Perlenschnüren, Diamanten und Straußfedern zusammengesetzt. Als „Häbära“ wird die Bühnen- und Toilette-Künstlerin ein überaus originell geschnittenes antikes Gewand aus cremefarbigem, indischem Mousseline tragen, das am Saume mit goldenen Vorbeerblättern geziert erscheint. Auch für den „Hüttenbesitzer“, „Frou-Frou“ und die „Kamelendame“ hat Frau Bernhardt in verschwenderischer Weise gesorgt. Besonders Interesse dürfte nach Meinung der sachverständigen Pariser Theater-Chroniqueure das Ball-Kostüm der „Kamelendame“ erwecken.

*** Ueber ein blutiges Drama im hohen Norden** berichtet die „St. Petersb. Ztg.“: „Die Polarinsel Nowaja Semlja wird administrativ und gerichtlich zum Gouvernement Archangel gezählt. Im Sommer 1882 brachten einige Seefahrer, die aus Nowaja Semlja zurückkamen, die Nachricht, daß ein Samojede auf der fernen Insel sieben seiner Landsleute umgebracht hätte. Der damalige Gouverneur von Archangel, General Baranow, sandte nun sofort zur Untersuchung dieser Sache den Beamten Nibusch mittelst Dampfer nach Nowaja Semlja. Allein der späten Jahreszeit wegen konnte der Dampfer nur einige Stunden bei der Insel bleiben und der Beamte konnte von den Bewohnern des Dorfes Mahje Karmatuly nichts über den Mord erfahren. Sechs Jahre sind nun seitdem vergangen und erst jetzt ist das entsetzliche Verbrechen dank einem Reisenden Namens Nossilow, der das letzte Jahr in Nowaja Semlja überwinterte, an's Licht gekommen. Nossilow wußte von dem Verbrechen, er erfuhr auf der Insel den Namen des Mörders und es gelang ihm sogar kürzlich, den Verbrecher, einen Samojeden Birert, in die Hände der Gerechtigkeit zu überliefern. Die folgenden Einzelheiten dieser Vorgeschichte zeugen dafür, daß unser hoher Norden, trotz des offiziell eingeführten Christenthums, noch tief heidnisch ist. In den Jahren 1881-82 hatte Birert mit seiner ganzen Familie die bitterste Hungersnoth zu bestehen. Alle Lebensmittel waren verbraucht, die Fischerei aber brachte in den beiden Jahren nichts ein. Als schon der Hungertod vor der Thür stand, wandte sich der Samojede an einen Gözen und schwor, ein Menschenopfer zu bringen, wenn ihm der Göze reiche Leute schicken wolle. Als nun der nächste Fischzug wirklich äußerst günstig ausfiel, hielt Birert seinen schrecklichen Schwur und erschlug ein kleines Mädchen dem Gözen zum Opfer. Zu ihrem Unglück waren bei der schrecklichen That Jengen anwesend, Landsleute des Birert. Sie warfen ihm seine Grausamkeit vor und erinnerten ihn an die fürchterliche Verantwortung vor der russischen Obrigkeit. Dieser Umstand brachte den Mörder auf den Gedanken, auch die Zeugen seiner That aus der Welt zu schaffen. Je näher nun die Zeit heranrückte, wo der erste Dampfer aus Archangel eintreffen mußte, desto reifer wurde der entsetzliche Voratz, und als der Polarfrühling anbrach, brachte das Schicksal sechs von jenen Zeugen seines ersten Verbrechens um. Als Nossilow den Mörder auf der Insel gefunden hatte, überredete er ihn, nach Archangel zu kommen und lieferte ihn hier der Obrigkeit aus. Birert ist schon geständig und wird demnächst gerichtet werden.

*** In ungewöhnliche Aufregung** wurde am Donnerstag Nachmittag ganz London durch die mittelst Extra-Ausgaben verschiedener Abendblätter verbreitete Nachricht versetzt, daß der Verführer der schrecklichen Morde in Whitechapel in dem östlichen Stadttheile Schadwell nach beträchtlicher Gegenwehr verhaftet worden sei, nachdem er einen Wächter, der bei seiner Gefangennahme behilflich war, durch Messerstiche tödtlich verwundet habe. Diese Nachricht erwies sich indes später als gänzlich unbegründet. Am Freitag wurde die Leichenbeschauer-Untersuchung über die am Sonntag Morgen in Mitre Square ermordete Frauensperson Catherine Eddowes, auch Conway oder Kelly genannt, eröffnet. Im Allgemeinen förderte die Untersuchung keine neuen Thatfachen zu Tage, allein das Gutachten des Polizei-Arzt Dr. Gordon Browne über den Leichenbefund bestätigte das Gerücht, daß, wie in dem Falle der jüngst in Hanbury Street, Whitechapel, ermordeten Annie Chapman, ein inneres Organ von dem Mörder beseitigt worden sei. Die linke Niere wurde ebenfalls herausgeschnitten, und zwar in einer Weise, welche bedeutende anatomische Kenntnisse und Geschicklichkeit auf Seiten des Thäters verräth. Der Arzt bemerkte indes, daß auch Megger solche Kenntnisse zu besitzen pflegen. Nach den weiteren Aussagen des Arztes haben die entfernten Organe keinen Werth für medizinische Forschungszwecke, so daß das Motiv des Mörders um so geheimnißvoller erscheint. Jedenfalls scheint es festzustellen, daß Annie Chapman und Catherine Eddowes von ein und derselben Hand ermordet worden sind.

*** Ein schönes Alter.** Ein Herr Patterson schreibt der „Times“ einen Brief, wonach er eine lebende Kröte gesehen hat, welche am 18. September in einer Lehmgrube ausgegraben wurde beim Bau einer Eisenbahnlinie. Dieses ehrwürdige Thier ist noch am Leben, doch bewegungslos und halb starr. Es scheint keine Knochen zu haben, es ist ganz weich und schlapp und seine Beine lassen sich in allen Richtungen biegen. Die Kröte hat zwei schöne Augen, kann aber nicht sehen. Ihr Maul ist zugestümpft,

doch scheint sie durch die Nasenlöcher zu athmen: wie sie in ihrem Lehmloch Luft einziehen konnte, ist nicht leicht zu ersehen. Da laut den Berechnungen der Geologen seit der Eiszeit, in welcher dieser Lehm deponirt wurde, 20,000 bis 30,000 Jahre verfloßen sind, so kann die Kröte auf ein respectables Alter Anspruch erheben und war wohl Zeitgenosse der Urogothiten des Menos. Aber sie lebt noch.

Aus dem Gerichtssaal.

*** Das Schöffengericht** hatte sich in seiner Sitzung vom Samstag u. A. mit der Berufung des Fuhrunternehmers J. H. Sprenger gegen eine polizeiliche Strafvorschrift zu beschäftigen. Letztere war erfolgt, weil nach Angabe eines Schausmales, Spr. in der Nacht vom 15. zum 16. August d. J. in dem Taunusbahnhof eine Grube entleert und dazu Geräte verwendet haben sollte, welche den Anforderungen des §. 29 der Polizei-Verordnung vom 20. October v. J. nicht entsprachen. Spr. protestirte gegen den ihm zugestellten Strafbefehl, auf 10 Mk. lautend, und da die Verhandlung ergab, daß die Anzeige gänzlich unbegründet war, erfolgte seine Freisprechung.

*** Nicht der Tagelöhner Carl Hanheimer**, sondern der Tagelöhner Johann Nicolaus Hanheimer ist in voriger Woche von der hiesigen Strafkammer wegen Unterschlagung zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt worden.

Neueste Nachrichten.

*** Würzburg, 8. Oct.** An der gestrigen Pürschjagd nahmen alle Jagdgäste Theil, dieselbe lieferte kein besonderes Resultat. Um 12 Uhr Mittags fand ein Dejeuner statt, worauf sich die Majestäten in ihre Arbeitsgemächer zurückzogen. Um 7 Uhr Abends wurde eine Tafel von 16 Gedecken abgehalten, wobei die Leobener Stadtcapelle concertirte. Seit gestern Mittag regnet es unaufhörlich.

*** Paris, 7. Oct.** Bei der Vorstellung der Officiere der in Lyon garnisonirenden Truppentheile hielt der Commandant des 14. Armee-Corps, General Davoust, Herzog von Auerstadt, eine Ansprache an den Präsidenten Carnot, in welcher er hervorhob, der Name Carnot sei für die Armee ganz besonders theuer, weil er an die großen Siege über das vereinte Europa erinnere. Der glühende Patriotismus für die Vertheidigung des Territoriums, die unerschütterliche Standhaftigkeit in bösen Tagen und das absolute Vertrauen in die Bestimmungen des Landes, das seien die Erinnerungen, von denen Frankreich sich stets beselen lassen werde, wenn die Nothigung bei einer Bedrohung des Landes die Armee an die Grenze schicken würde. Carnot erwiderte, er hege volles Vertrauen zu der gesamten Armee und freute sich, das aus dem Munde des Herzogs von Auerstadt bestätigt zu sehen. Bei dem Empfang des Consularcorps, das von dem italienischen Consul vorgestellt wurde, äußerte Carnot, er empfinde eine lebhafteste Genugthuung, indem er die von dem Consul ausgesprochenen Wünsche vernehme, welche ein Pfand für die frieblichen Bande darstellen, die Frankreich mit allen durch die anwesenden Consuln vertretenen Nationen verknüpfte.

*** Petersburg, 8. Oct.** Das kaiserliche Paar ist mit dem Gefolge gestern Morgen in Batum eingetroffen und daselbst festlich empfangen und begrüßt worden. Nach abgehaltener Andacht in der Kirche wohnten die hohen Herrschaften der Grundsteinlegung der orthodoxen Kathedrale bei.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angelommen in Queenstown der Cunard-D. „Gallia“, D. „Struria“ und D. „Britannic“ von New-York, sowie der D. „Catalonia“ von Boston; in Capstadt D. „Hawarden Castle“ von London; in Melbourne am 4. d. M. der P.-u.-D.-D. „Valenta“ (engl. Post vom 31. Aug.); in Rio de Janeiro der Royal W. D. „La Plata“ von Southampton; in Kopenhagen D. „Gothia“ von New-York; in Lissabon D. „Johndel“ von Südamerika; in Boston D. „Cephalonia“ von Liverpool; in New-York der Nordd. Lloyd-D. „Aller“ von Bremen, der D. „Umbria“, „Germanic“ und „City of Chicago“ von Liverpool, sowie der Hamburger D. „Gellert“ von Hamburg; der Hamburger D. „Bieland“ von New-York passirte Scilli, der Hamburger D. „Maetia“ Dover.

*** Ueberseerischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 7. bis 13. Oct. (mitgetheilt von Brasch & Rothenstein, Berlin W. Friedrichstraße 78). Sonntag den 7.: „Fulda“ (Nordd. Lloyd), Southampton-New-York; „Hammonia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „Traouabdy“ (Messag. marit.), Marseille-Indien-China-Japan. Montag den 8.: „Hungaria“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Havre-Westindien; „Aedide“ (Penins.-u. Oriental S. N. Co.), Brindisi-Bombay. Dienstag den 9.: „Hammonia“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Havre-New-York; „Gallia“ (Nordd. Lloyd), Liverpool-New-York. Mittwoch den 10.: „Trave“ (Nordd. Lloyd), Bremen-New-York; „Seemann“ (Nordd. Lloyd), Bremen-Baltimore; „Strasburg“ (Nordd. Lloyd), Bremen-Buenos-Ayres; „Polaria“ (Hamb.-Amerik. P.-A.-G.), Hamburg-New-York; „British Prince“ (Amerik. Linie),

ban'schen Operetten zu stellen, und kürzlich wurde einer der unternehmenden Pianke's, während der Proben in einem Winkel des Theaters entdeckt, mit einem kuriosen Instrument, das die erschreckten Sängerinnen für eine Höllemaschine hielten, das sich aber schließlich als ein harmloser Phonograph aus Edison's Faktorei entpuppte. Pianke und Instrument wurden flugs an die Luft gesetzt. In einem gewissen Sinne kann „Die Reibwache zu Fuß“ nicht auf Originalität Anspruch machen. Der Gedanke, welcher der Gabel zu Grunde liegt, ist nicht neu. Er findet sich schon in Don Fernan's „Don Cesar de Bazon“ und in der davon abgeleiteten Oper „Don Cesar“. Die Musik, die Orchesterführung sowohl als die eingetragenen Melodien, ist nach dem Urtheil der Sachverständigen das Beste, was Sir Arthur Sullivan bisher geleistet und viele Arien, welche wiederholt werden mußten, dürften volkstümlich werden. Man behauptet, daß Sir Arthur den leichten Opern gänzlich den Rücken zu kehren und eine wirkliche englische Oper zu gründen beabsichtigt. Der Anfang wäre gut.

* Das „Deutsche Emin-Pascha-Comité“ erklärt die von englischen und belgischen Blättern verbreitete Nachricht, daß das Project einer deutschen Emin-Pascha-Expedition auf Befehl der deutschen Reichsregierung fallen gelassen worden sei, für aus der Luft gegriffen.

* **Theaterreform in Italien.** Auf Veranlassung des Ministers Crispi ist der bekannte Componist und erste Capellmeister am Teatro Apollo in Rom, Signor Mascaroni, nach Deutschland geschickt worden, um die Operntheater kennen zu lernen und die dabei gemachten Beobachtungen für das italienische Theater verwerten zu können. Welcher Sieg für die deutsche Kunst, bemerkt dazu die Lehmann'sche „Musik-Zeitung“, wenn man sich erinnert, daß noch zur Zeit Mozart's jeder deutsche Componist, der sich einen Namen machen wollte, in Italien gewesen sein mußte, um dort „das Operncomponiren zu erlernen“. Minister-Präsident Crispi will die italienische Opernbühne reformiren und hat als Hauptsache erkannt, daß es keine beständig unterhaltene Oper in Italien gibt. Die Operngesellschaften werden für eine bestimmte Spielzeit zusammengestellt und am Schluß derselben gerichtet das Personal in alle Winde. Daß auf diese Weise ein gutes Zusammenspiel weder auf der Bühne noch im Orchester zu erreichen ist, liegt auf der Hand. So ist denn Mascaroni nach Deutschland gekommen und weiß nicht Worde des Lobes genug zu finden für die Einrichtungen und die Art des öffentlichen Lebens in Deutschland. Auf die Frage eines Berliner Referenten, ob er glaube, unsere Art der Bühnenleitung in Italien einführen zu können, sagte Mascaroni mit einem Aufzug von Humor: „Nicht ganz, den Repertoirewechsel wollen wir durchsetzen, aber länger als 8 bis 6 Jahre wollen wir keinen Bühnenkünstler verpflichten. Eine Oper, die auf der wahren Kunsthöhe bleiben will, darf Sänger und Sängerinnen nicht bis in's höhere Alter hinauf für die Bühne verpflichten, sondern muß immer innerhalb 6 Jahren frische Kräfte in's Ensemble einfügen. Pension n. l. w. ist bei uns nebenbei, denn wir zahlen Honorare, die colossal sind. Wer 6 Jahre bei uns singt, kann sich ein stattliches Vermögen ersparen, das ihm mehr Nützen bringt als eine Pension, und hat den Vortheil, seine Stimme anderwärts noch weiter verwerten zu können.“

* **Hubert Herkomer**, der berühmte Londoner Porträtmaler, ist wie die „Zgl. N.“ aus London erzählt, vor Kurzem nach Bayern gegangen und hat sich dort wieder in den deutschen Unterthanen-Verband angeschlossen, um eine Ehe mit der Schwester seiner verstorbenen Frau eingehen zu können, da nach englischem Gesetz eine solche Heirath bekanntlich verboten ist. Die städtischen Behörden in Landsberg bei München, der Geburtsstadt Herkomer's, gewährten ihrem berühmten Landemann alle Erleichterungen, um ihn zu einem Bürger ihres Ortes zu machen. Der Professor verließ seinen dritten Honeymoon (seine ehemalige Schwägerin hat schon zwei Vorgängerinnen gehabt) in Landsberg, will aber wieder nach England zurückkehren und wird wohl auch hier von Neuem britischer Unterthan werden, da seine Wahl zum Mitgliede der Academie bevorsteht und ein Ausländer dieser Ehre nicht theilhaftig werden kann.

Deutsches Reich.

* **Zur Kaiserreise.** Die Wiener „Presse“ hatte gemeldet, Kaiser Wilhelm werde auf der Rückreise von Neapel nach Berlin in Begleitung seines Bruders Prinzen Heinrich nochmals nach Wien kommen und einige Tage dort verweilen. Demgegenüber bemerkt das Wiener „Fremdenblatt“, ein endgültiger Beschluß betreffs der Rückreise Kaiser Wilhelm's sei in Wien noch nicht bekannt, es sei aber nicht ausgeschlossen, daß Kaiser Wilhelm in Begleitung des Prinzen Heinrich die Rückreise von Rom über Wien antrete und dort nochmals einen kurzen Aufenthalt nehme.

* **Die Kaiserin Victoria Augusta** traf mit den fünf Prinzen am Samstag Nachmittag mittelst Sonderzuges aus Schlessen wieder in Potsdam ein und fuhr sofort nach dem Marmor-Palais weiter.

* **Kaiserin Friedrich** bleibt nach neueren Nachrichten bis zum 18. d. M. in Kiel. An diesem Tage kehrt sie nach Potsdam zurück, um der Grundsteinlegung zu dem Mausoleum für Kaiser Friedrich, die an dem Geburtstage desselben stattfinden soll, beizuwohnen. Die Abreise der Kaiserin nach England und Schottland erfolgt erst gegen die Mitte des nächsten Monats.

* **Kaiser Friedrichs Tagebuch.** Großes Aufsehen erregt ein Artikel des freiconservativen „Deutschen Wochenblattes“ (Redacteur Abgeordneter Dr. Arendt) gegen die Angriffe auf Gesssen und auf das Andenken Kaiser Friedrich's, „des Siegers von Königgrätz und Wörth, des edlen Hohenzollern, der nur zu kurze Zeit die Kaiserkrone trug.“ Das schlimmste Ergebnis all dieser Erörterungen sei die Erschütterung des monarchischen Gefühls des Volkes. Das Blatt bedauert die Veröffentlichung des Inmediatberichts des Reichskanzlers und wünscht, der Kaiser hätte die Genehmigung versagt zur Veröffentlichung. Jeder, der den Erlaß des Reichskanzlers liest, müsse mit Bangen fragen: „Was wäre aus Deutschland geworden, wenn Kaiser Wilhelm früher gestorben wäre?“ Diese Frage muß das monarchische Gefühl herabmindern; deshalb dürfte sie nicht veranlaßt werden, wenn nicht Gründe wichtigster Art vorlagen, die sich unserer Vertheilung entziehen! — Professor Jürgen Vona Meyer in Bonn protestirt in der „Röln. Ztg.“ gegen die in der „Post“ gegen Dr. Gesssen erhobene Anklage unedelmüthiger Gesinnung. Nach seiner vielfährigen Kenntniß Gesssen's könne der Beweggrund zur Veröffentlichung des kaiserlichen Tagebuchs nur der Wunsch gewesen sein, das seiner Uebersetzung nach durch das Tagebuch bewiesene Verdienst des Kaisers Friedrich um die rechtzeitige Aufnahme und Durchführung der Kaiser-Idee in's rechte Licht zu setzen. Gesssen möge geglaubt haben, dem Andenken Kaiser Friedrich's und der historischen Gerechtigkeit damit einen Dienst zu erweisen. Andere unedle und unedelmüthige Parteiliebe hätten ihn sicherlich nicht dazu geführt.

* **Zum Fall Gesssen.** Die von der „Frankf. Ztg.“ gemeldete Entlassung des Geheimraths Gesssen aus der Haft bestätigt sich nicht. Der Hamburger „Correspondent“ berichtet unter Vorbehalt, Gesssen's Auszüge seien auf Grund abschriftlicher Notizen entstanden, welche er einem ihm von dritter Hand leihweise übergebenen Tagebuch-Exemplar entnommen und zum Theil nach der Lectüre des Manuscripts aus dem Gedächtniß niedergeschrieben habe. Vertheidiger Gesssen's ist der Rechtsanwalt Dr. Preddhl, Anwalt der Familie in der Entmündigungsfrage. Rechtsanwalt Dr. Nolte, Beide in Hamburg. Zum Untersuchungsrichter wird Herr Vanbrichter Hirschfeld in Berlin bestellt werden. Derselbe hat bereits mehrfach als Untersuchungsrichter des Reichsgerichts fungirt. Ein Klage-Antrag des Reichsanwalts ist bis jetzt nicht erfolgt. Die Nachricht, daß Dr. Gesssen durch Aerzte überwacht werde, ist irrig. Seine Verwandte haben allerdings beantragt, es möge schon jetzt während der Untersuchungsphase der Geisteszustand Gesssen's beobachtet werden. Der Entmündigungs-Antrag ist von dem Sohne des Dr. Gesssen, dem stud. philos. Gesssen, gestellt worden und stützt sich auf die Gutachten fünf verschiedener Aerzte, u. A. auch desjenigen, in dessen Anstalt Gesssen schon einmal Heilung für seine hochgradige Nervosität suchte. Eines der Gutachten besagt u. A., Gesssen habe als Professor in Strassburg literarische Arbeiten von bedeutendem wissenschaftlichen Werthe geliefert, später jedoch habe er, lediglich von der Sucht erfüllt, in der Gesellschaft glänzen zu wollen, sich anderen Gebieten zugewandt und z. B. einen Roman geschrieben, welcher vor der Drucklegung von dritter Hand vollständig umgearbeitet werden mußte. „Zur Verhütung der Bildung von Irrthümern über den Einfluß des Entmündigungs-Verfahrens auf das Strafverfahren dürfte, sagt die „Röln. Ztg.“, darauf hingzuweisen sein, daß letzteres durch ersteres natürlich in keiner Weise gehemmt wird. Selbst wenn der Antrag einen Erfolg im Sinne der Antragsteller hätte und Dr. Gesssen wirklich entmündigt würde — ein Fall, den wohl Niemand, der die jüngsten Arbeiten des Mannes gelesen hat, für möglich hält —, wäre dies kein Grund zur Einstellung des Strafverfahrens oder zur Annahme der strafrechtlichen Unzurechnungsfähigkeit. Der Strafrichter hat selbstständig und ohne Rücksicht auf einen etwaigen Entmündigungsbeschluß festzustellen, ob Jemand sich bei Verübung einer strafbaren Handlung in dem Zustande krankhafter Störung der Geistesthätigkeit befand, durch welchen seine freie Willensbestimmung ausgeschlossen war, und wenn naturgemäß bei seiner Entscheidung die civilrechtliche Entmündigung von Einfluß sein wird, so enthebt ihn dieselbe doch niemals der Pflicht, selbst zu prüfen, ob auch die Voraussetzungen der strafrechtlichen Unzurechnungsfähigkeit voranden sind. . . . Uebrigens scheint es doch eigentlich kaum verständlich, wenn man die Zurechnungsfähigkeit eines Mannes anzweifelt,

dessen jüngste Leistung, die „Politischen Federzeichnungen“, welche in der Sammlung der Schriften des Deutschen Literatur-Vereins erschienen sind (bei Gebr. Baetel in Berlin), neben umfassendsten Kenntnissen in der politischen, Wirtschafts- und Rechtsgeschichte ein sehr scharfes Urtheilsvermögen verrathen.“ Eine Satisfactions-Geschieden's gegen Caution wird mit Sicherheit erwartet. Nach der Prozeß-Ordnung kann ein vor Erhebung der öffentlichen Klage erfolgter Haftbefehl aufgehoben werden, wenn nicht ein Richter die Fortdauer der Haft anordnet, doch kann die Frist bis 4 Wochen währen. Von den ihm zugestandenen Vergünstigungen machte Gessden bislang wenig Gebrauch, Besuche Verwandter durften nicht stattfinden. — Das „Berliner Tageblatt“ bemerkt, das Dementi seiner Mittheilung über das persönliche Eintreten des Reichskanzlers zur Erwirkung der kaiserlichen Genehmigung zum Vorgehen gegen Gessden erscheine verspätet; daß die „Nordb. Allgemeine“ dementire, spreche nicht für die Glaubwürdigkeit des Dementi's.

* **Kaiser Friedrich-Stiftung.** Den auf Bewilligung von 500,000 Mk. zur Errichtung einer Kaiser Friedrich-Stiftung und auf die Errichtung eines Denkmals für Kaiser Friedrich in Berlin gerichteten Antrag, der von der Stadtverordneten-Versammlung angenommen worden ist, hat, wie nicht anders zu erwarten, das Magistrats-Collegium einstimmig genehmigt.

* **Militärisches.** Durch das Gesetz, betreffend die Aenderungen der Wehrpflicht vom 11. Februar d. J. können die zur Verfügung ihres Truppendienstes beurlaubten Mannschaften jederzeit zu ihrem Truppendienst wieder einberufen werden, während nach den früheren Bestimmungen ein solchermaßen beurlaubter Soldat erst vom nächsten 1. Februar wieder einberufen werden durfte. Zum Wechsel des Aufenthaltsortes bedürfen diese Urlauber der Genehmigung des Landwehr-Bezirks-Commandeurs, um nicht sofort wieder zum activen Dienst einberufen zu werden. Den Strafbestimmungen über Fahnenflucht, Selbstverstümmelung u. s. w. unterliegen sie in gleicher Weise wie die activen Mannschaften. Wer nicht wieder zum activen Dienst einberufen wird, tritt stillschweigend mit Beendigung seines dritten Dienstjahres zur Reserve über, ohne daß es einer besonderen Meldung bedarf.

* **Zur Wahlbewegung.** Hofprediger Stöcker hat sich in einer Versammlung mit großer Heftigkeit gegen weitere Versuche, das Cartell in Berlin aufrecht zu erhalten, ausgesprochen und zu versichern gegeben, daß, wer dies thut, sich außerhalb der conservativen Partei stelle. Er setzt sich dadurch in schroffen Widerspruch zu seinem bisherigen Freund Gremer, der weiter für das Cartell agitirt.

* **Savage-Insel neutral.** Nach englischen Zeitungs-nachrichten sollte Admiral Fairfax beabsichtigen, auf der Fahrt von Tonga nach den Samoa-Inseln die Savage-Insel anzulaufen, um daselbst, einem Gesuche der Eingeborenen entsprechend, ein englisches Protectorat zu errichten. Die „Nordb. Allg. Ztg.“ bemerkt zu diesen Meldungen: Uns ist nicht bekannt, ob die Eingeborenen das englische Protectorat nachsuchten, dagegen ist sicher, daß die englische Regierung nicht in der Lage ist, ein Protectorat über die Savage-Insel anzunehmen, da dieselbe nach dem deutschen Abkommen über die Abgrenzung der beiderseitigen Machtisphären vom 6. April 1886 für neutral erklärt ist.

* **Das Institut der Einjährig-Freiwilligen** ist bekanntlich oft genug Gegenstand von Angriffen und von Reform-Vorschlägen gewesen. Als ein Zeichen der zunehmenden Abneigung dagegen oder wenigstens gegen die Ausdehnung, welche die Einrichtung der ursprünglichen Absicht und Idee entgegengenommen hat, kann man die sehr strenge Prüfung anzusehen geneigt sein, welcher die privatrechtlichen Vorgebildeten behufs Erlangung der Berechtigung zum einjährigen Dienst jetzt unterzogen werden, so daß die große Mehrzahl davon durchfällt. In Düsseldorf z. B. sind soeben wiederum sämtliche Examinanden durchgefallen, ebenso wie bei der vorjährigen Prüfung. Bei einem großen Prozentsatz der Prüflinge sind freilich die durch Privatunterricht oder Selbstlernen erworbenen Kenntnisse so gering, daß das Durchfallen sich von selbst versteht; da nämlich die Zulassung zu der Prüfung nicht an die Erfüllung irgend einer noch so geringen wissenschaftlichen Bedingung geknüpft ist, sondern einfach Jedem freisteht, so wird von Vielen die Prüfung einfach einmal versucht in dem Gedanken: vielleicht gelingt's! So ist es aber doch nicht mit Allen. Daß auch die besser Gerüsteten jetzt durchfallen, dürfte ein Zeichen davon sein, daß die Examinatoren Weisung haben, die Prüfung in schärferer Weise vorzunehmen.

* **Alterszulagen an Volksschullehrer.** Bekanntlich beabsichtigt die Staatsregierung, im Interesse der älteren Volksschullehrer eine dritte Classe von Alterszulagen zu schaffen, d. h. den Lehrern nach Zurücklegung des 38. Dienstjahres eine noch höhere Alterszulage zu bewilligen, als die bisher nach Zurücklegung des 22. Dienstjahres gewährte. Es soll hierzu der durch das neue Volksschullehrer-Gesetz frei werdende Fonds zur Unterstützung armerer Schulverbände Verwendung finden. Diese höhere Zulage soll, wie verlannt, nicht allein Lehrern und Lehrerinnen, welche im öffentlichen Schuldienste angestellt sind, gewährt werden, sondern auch solchen, die an anderen öffentlichen niederen Schulen, beispielsweise an

Mittelschulen, sogenannten Rectoratschulen u. s. w. angestellt sind, sofern im Uebrigen die Voraussetzungen zutreffen, unter denen nach den betreffenden normativen Vorschriften überhaupt Dienstalterszulagen gewährt werden dürfen.

Ansland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Es erregt allgemeines Aufsehen, daß unter den von Kaiser Wilhelm durch Ordensauszeichnungen Bedachten sich nicht der Minister-Präsident Graf Taaffe befindet. Die Czechen-Blätter bilden deßhalb besorgt auf die Vorkommnisse bei der Wiener Kaiser-Begegnung. „Wendungen in der äußeren Politik“, schreibt „Glas Naroda“, „pflegen Erschütterungen in der inneren Politik herbeizuführen.“ — Die von der „Köln. Ztg.“ veröffentlichte Vertheidigungsschrift des Bischofs Strohmayer an den Papst soll angeblich nicht echt sein. Das Vorgehen Strohmayer's wurde allenthalben, auch von clericaler Seite, verurtheilt. Domherr Raddi, von dem behauptet wird, daß er sie an genannte Zeitung übersendet hätte, erklärt im Agramer „Obzor“ in den schärfsten Ausdrücken diese Publikation für eine Fälschung. Die „K. Ztg.“ hat den Einsender Buchetics, welcher sich Dechant und Secretär Strohmayer's nennt, bereits genannt und seinen Begleitbrief veröffentlicht.

* **Frankreich.** Präsident Carnot hat seine Reise nach Lyon und Annecy am Samstag angetreten. Bei der Ankunft in Lyon empfing ihn der Maire und der Senator Millaud, auf dem Stadthause wurde der Präsident von dem Municipalrath erwartet. Bei dem ihm zu Ehren am Abend abgehaltenen Bankett beantwortete Carnot den auf ihn ausgebrachten Toast des Maire mit einer Ansprache, in welcher er sagte, daß das Vaterland und die Freiheit der Republik stets auf seine Hingebung zählen könnten; er wies auf das Beispiel der Stadt Lyon hin, welche den Frieden, die Sicherheit und die Einigkeit des Staates so lebhaft wünsche und ganz besonders geeignet sei, dem Lande Vertrauen einzufößen und den Feinden der Republik ihre Ohnmacht zu zeigen. — Das Fremden-decret hat dem „National“ zufolge in Velfort die erste Anwendung gefunden. Der deutsche Unterthan Alfred Battmann ist aufgefordert worden, in 24 Stunden das französische Gebiet zu verlassen. — Der französische Botschafter in Berlin ist jetzt beauftragt, der deutschen Regierung Mittheilung über das Ergebniß der Untersuchung gegen den Attentäter Garnier zu machen. Garnier ist durch den Bericht der Aerzte für geistes-gekränkt erklärt worden; er ist jetzt im Krankenhaus von St. Anne untergebracht, von wo er wahrscheinlich demnächst in's Irrenhaus Bicetre geschafft werden wird. — Justiz-Minister Ferrouillat beschloß in Folge der dahingehenden Aufforderung durch den Deputirten Andrieux, gegen Ruma Gilly, den Ankläger des Budget-Ausschusses eine gerichtliche Untersuchung einzuleiten. — Alle Arbeiter der Loire-Gesellschaft (St. Etienne) haben die Arbeit wieder aufgenommen. In den Gruben bei Valenciennes haben 600 Bergleute die Arbeit eingestellt, sie fordern Lohn-erhöhung.

* **Holland.** Die auswärts verbreiteten Nachrichten über eine Verschlimmerung im Befinden des Königs sind unbegründet; dasselbe war vielmehr in den letzten Tagen im Allgemeinen ein befriedigendes.

* **Italien.** Es hieß, der französische Gesandte in Rom wollte gleich seinem auf Urlaub befindlichen Collegen in Wien während der Anwesenheit des deutschen Kaisers seinem Posten noch fernbleiben. Nunmehr kommt aber die Meldung, daß Graf Mouy angewiesen worden ist, seinen Urlaub abzubrechen und sich auf seinen Posten zu begeben. Er wird also während des Besuchs des Kaisers in Rom dort anwesend sein. Der Berliner italienische Botschafter, Graf Launay, ist bereits nach Rom abgereist. Der dortige Gemeinderath wählte eine Commission von 10 Mitgliedern, welche Kaiser Wilhelm auf dem Bahnhofe begrüßen wird.

* **Dänemark.** Die „Köln. Ztg.“ verzeichnet ein Kopenhagener Gerücht, wonach Kaiser Wilhelm und der Zar Mitte November dem fünfundzwanzigjährigen Regierungsjubiläum des Königs von Dänemark beizuwohnen. — Dem Folkething ist von der Regierung ein Gesetzesvorschlag, betreffend Einführung des metrischen Systems in Maß und Gewicht (Meter und Kilogramm) zugegangen.

Liverpool-Philadelphia; "Britannic" (White Star Line), Liverpool-New-York; "City of New-York" (Inman Line), Liverpool-New-York; "Drummond Castle" (Castle Line), London-Capstadt-Natal; "Redoc" (Mess. marit.), Bordeaux-Braßien-La Plata. Donnerstag den 11.: "Trove" (Nordb. Lloyd), Southampton-New-York; "Catalonia" (Cunard Line), Liverpool-Boston; "Anchor" (Anchor Line), Glasgow-New-York; "Thames" (Penins. u. Oriental S. N. Co.), London-Madras-Calcutta; "Mirzapore" (Penins. u. Oriental Line), London-Bombay; "Elbe" (Royal Mail Steam P. Co.), Southampton-Montevideo-Buenos-Ayres. Freitag den 12.: "Albiola" (Hamb.-Amerik. P.-M.-G.), Hamburg-Bombay; "Curco" (Orient Line), London-Australien; "Amazona" (Messag. marit.), Marseille-Madagascar-La Réunion. Samstag den 13.: "Elbe" (Nordb. Lloyd), Bremen-New-York; "Rotterdam" (Niederl.-Amerik. P.-M.-G.), Rotterdam-New-York; "Baesland" (Ned. Star Line), Antwerpen-New-York; "Giruria" (Cunard Line), Liverpool-New-York; "Arizona" (Gulton Line), Liverpool-New-York; "La Champagne" (Comp. Général Transatl.), Havre-New-York.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

FÜR TAUBE. Eine sehr interessante, 132 Seiten lange, illustrierte Abhandlung über Taubheit und Ohrgeräusche und deren Heilung ohne Berufshörung verfasst für 25 Bfg. franco J. M. Nicholson, 4 rue Drouot, Paris. 1906

Für Braun-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: 4393 Dielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 9. October. 166. Vorstellung.

Ein Fallissement.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Björnstjerne Björnson.

Personen:

Elde, Großhändler	Herr Bed.
Frau Elde	Frl. Wolff.
Walburg, ihre Tochter	Frl. Nau.
Signe	Frl. Bysk.
Lieutenant Hamar, Signe's Bräutigam	Herr Neumann.
Gunnar, Elde's Prokurist	Herr Neubö.
Advokat Berent	Herr Köch.
Jacobson, Bräumeister bei Elde	Herr Grobder.
Der Administrateur	Herr Geisenhofer.
Der Prediger	Herr Rudolph.
Pollecontroleur Bram,	Herr Bethge.
Consul Eub.	Herr Dornewah.
Consul Rime,	Herr Berg.
Consul King,	Herr Langhammer.
Großhändler Holm,	Herr Stieb.
Großhändler Kungen,	Herr Schneider.
Großhändler Knutson,	Herr Holland.
Agent Falbe,	Herr Schott.
Ein Comptoirbote	Herr Bräunig.

Ein Stubennädchen und Diener bei Elde.

Die drei ersten Aufzüge spielen im Hause Elde's in einer kleinen norwegischen Stadt an der Westküste. Der vierte Aufzug spielt auf einer einsam liegenden Handelsanstellung an der Küste, zwei und ein halbes Jahr später.

Anfang 6 1/2, Ende gegen 9 1/2 Uhr.

Mittwoch, 10. October: Die Zauberflöte.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 8. October 1888.)

Adler:

Hesse, Comm.-R., Hedderheim.
Nourney, Kfm. m. Fr., Köln.
Freudenberg, Fr., Hildelberg.
Fast, Kfm., London.
Jaroslowsky, Kfm., Berlin.
Mayer, Kfm., Köln.
Deuss, Kfm., Düsseldorf.
Kuffner, Kfm., Wien.
Rosenwald, Kfm., Köln.
Schlesinger, Kfm., Berlin.
Dannenbaum, Kfm., Köln.

Bären:

Hudemann, Gutsbes. m. Fam., Schleswig-Holstein.
v. Werner, Contre-Admiral a. D., Vallendar.
v. Nordeik, Offizier m. Fr., Brandenburg.
Hotel Block:
Hopson, m. Fr., Amerika.
des Tombes, Utrecht.
Bernstein, m. Fr., Warschau.
Schustor, m. Fr., Hamburg.

Cölnischer Hof:

v. Brenken, Frhr., Düsseldorf.
Kiesel, Offizier, Gleiwitz.

Hotel Dahlheim:

Manny, Fr. Rent., Luzern.
Meyer, Fr. Rent., Luzern.

Hotel Dasch:

Winnhecken, Kfm., Borbeck.
v. Gärtner, Kassel.
Lichte, Kfm., Mannheim.
Schwab, Gatersloh.

Einhorn:

Weil, Rent. m. Fr., Trier.
Walz, Kfm., Stuttgart.
Müller, Kfm., Ludwigshurg.
Lehr, Kfm., Köln.
Altenpohl, Kfm., Vallendar.
Rudolf, Kfm., Gera.
Rasing, Kfm., Köln.
Kupperberg, Kfm., Aachen.
Ries, Ingen., Enkenbach.
Bachmann, Kfm., Elberfeld.
Müller, Kfm., Leipzig.

Eisenbahn-Hotel:

Kappes, Kfm., Eberbach.
Voiss, Apotheker, Mühltröf.
Dorn, Fbk.-Direct., Eisenberg.

Englischer Hof:

Barnett, m. Fr., Amsterdam.

Zum Erbprinzen:

Immendorf, Metz.
Krah, Hartenfels.
Hertzmann, Kfm., Jülich.
Rühl, Kfm., Hanau.

Europäischer Hof:

Kaestner, Offizier m. Fr., Bamberg.

Grüner Wald:

Steinkrauss, Fr., Berlin.
Schirmer, Kfm., Barmen.
Hinterleitner, Kfm., Köln.
Kirschner, Kfm., Wien.
Hoffelner, Kfm., Wien.

Vier Jahreszeiten:

Hirschhorn, m. Fam., Berlin.
Schen, m. Fr., Cheshire.
Schipper, Kfm., New-York.
Schipper, Fr., New-York.
Schrey, Dr. m. Fr., M.-Gladbach.

Pension „Hotel Kaiserbad“:

v. Cramm, Fr. Baron, Hannover.
v. Cramm, Frfrl., Hannover.
v. Wussow, Offizier m. Fr., Rostock.
Booth, m. Fr., England.

Goldene Krone:

Schwarz, Rent. m. Fr., München.

Nassauer Hof:

Damms, m. Fr., Kassel.
Godefroy, Dr. m. Fam., Herzogenbusch.
Lemprier, m. Fr., Epsom.
Steele, London.
Osse, m. Fr. u. Bed., Paris.
Walz, Fr., Stuttgart.

Villa Nassau:

Wilberforce, m. Fam. u. Bed., Southampton.
Dobado, Fr., London.
Lord Radstock, London.

Nonnenhof:

Wassermann, Kfm., Hamburg.
Kayser, Bank-Director, Schwer u. Nordhausen. Rent. m. Fr., Berlin.
Löwenstein, Kfm., Berlin.
Müller, Kfm. m. Fr., Berlin.
Lohmann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Langer, Offizier m. Fr., Berlin.

Pariser Hof:

Graf zur Lippe-Biesterfeld, Major, Berlin.
Lander, Kfm., Berlin.

Rhein-Hotel:

v. Ohernitz, Lieut., Magdeburg.
Reinhardt, Kfm. m. Fr., Trier.
Thorne, Fr., New-York.
Macbeth, Fr., New-York.
Götz, m. Tocht., Manchester.
Pfan, Fr., New-York.
Renner, Kfm., Chemnitz.
König, Kfm., Ansbach.

Hotel Rheinfels:

Schaub, St. Goarshausen.

Rose:

Dardy, m. Fr., England.
Buckworth, Fr. m. Bed., England.
Wiley, m. Fr., England.
Dresler, m. Fam., Crouzthal.
Dowling, m. Fr. u. Bed., London.
Bruck, m. Fam., England.
Normann, Fr., England.
Beaton, Fr., England.

Weisses Ross:

Verdries, Fr., Gross-Ossnig.
Voss, Gera.

Schützenhof:

Fränkel-Mekewitz, Fr. m. Sohn u. Tocht., Bradford.

Weisser Schwan:

Zober, Sanitäts-Rath Dr. med. m. Fr., Kissingen.
Ehrenkönig, Ingenieur, Kiel.

Tannhäuser:

Roeder, Kfm., Frankfurt.
Raphael, Rech'sanw., Berlin.
ter Meulen, Assessor Dr., Burgsteinfurt.

Tamus-Hotel:

v. Berg, Dr., Petersburg.
Dörler, Kfm., Batavia.
v. Pless, Berlin.
Werner, Gymnasiallehrer Dr. m. Fr., Berlin.
Liesendahl, Kfm., Köln.
Sto'aroff, Kfm. m. Fam., Moskau.
Müller, Aachen.
Koppel, Kfm., Köln.
Schweitzell, Baron, Willingshausen.

Molinar, Rent. m. Fam., Belgien.
Donorian, m. Fr., England.
Sauwanne, m. Bed., London.
Townsend, Rent. m. Fr., Philadelphia.

Keith, m. Bed., Hamburg.

Hotel Victoria:

Lorenz, Kfm. m. Fr., Berlin.
Cunze, Kfm., Helmstedt.
Schmiesser, Kfm. m. Fr., Baltimore.
Dohme, Kfm., Baltimore.
Simonsen, Fr. Justiz-Rath, Berlin.
Hirschfeld, Justiz-Rath m. Fr., London.

Hotel Vogel:

Schweisgut, Ingenieur, Dortmund.
Hoerner, Oberstlieut., Wien.

Hotel Weins:

Born, Hachenburg.
Born, 2 Fr., Hachenburg.
Maurer, Cataster-Controllieur, Hachenburg.

In Privathäusern:

Munter, Fr., Leipzig.
Langgasse 26:
Vollmer, Fr. m. Tocht., Braunschweig.
Popp, Dr. phil., Frankfurt.
Villa Prince of Wales:
Lewis, Fr. m. 2 Töcht., Philadelphia.

Wilhelmstrasse 42a:

v. Cramm, Fr. Baron, Hannover.
v. Cramm, Baronesse, Hannover.
Griepkerl, Fr. Präsid., Seesen.
Mackay, Baron m. Fr., Holland.

Vereins-Nachrichten.

Koller'scher Stenographen-Verein. Abends 8 Uhr: Übung.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Liederkränz“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesang-Verein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.
Sänger-Verein. Abends 9 Uhr: Vorschule.

Course.

Frankfurt, den 6. October 1888.

Geld.	W. Sch.
Holl. Silbergeld Mk.	— —
Dufaten	0.00—2.65
20 Fres.-Stücke	16.13—16.17
Sovereigns	20.36—20.41
Imperiales	16.72—16.76
Dollars in Gold	4.16—4.20
Amsterdam 168.90—85 bz.	
London 20.475 bz.	
Paris 80.60—65—60 bz.	
Wien 167.70 bz.	
Frankfurter Bank-Disconto 4%.	
Reichsbank-Disconto 4%.	

Meteorologische Beobachtungen
der Stadt Wiesbaden.

1888.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nacht.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
6. und 7. October.	6.	7.	6.	7.	6.	7.	6.	7.
Barometer (mm)	749.4	750.5	749.1	749.7	749.7	752.3	749.4	750.8
Thermometer (C.)	+0.1	+3.9	+8.3	+8.7	+2.7	+5.7	+3.4	+6.0
Dampfspannung (mm)	4.3	5.7	6.1	6.0	4.9	5.9	5.1	5.9
Relat. Feuchtigkeit (%)	94	95	74	72	87	86	85	84
Windrichtung und Windstärke	W. B.	W. B.	W. B.	W. B.	W. B.	W. B.	—	—
Allgemeine Himmels- ansicht	bwlkt.	bdt.	bdt.	bdt.	heiter	bdt.	—	—
Regenhöhe (mm)	—	—	—	—	0.4	0.8	—	—

Am 6. October: Nachts Reis, Vormittags etwas Regen. Am 7. October:
Mittags etwas Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 30. September bis incl. 6. October 1888.

I. Fruchtmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	II. Viehmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	III. Futtermittelmarkt.	höchst. Preis.	niedr. Preis.	V. Fleisch.	höchst. Preis.	niedr. Preis.
Weizen p. 100 Agr.	16	13	Fleischschaff	180	90	Butter p. 100 Agr.	230	2	Ochsenfleisch:		
Hafer „100 „	720	660	„ „	180	110	„ „	8	7	„ d. Kette p. Agr.	144	140
Erbsen „100 „	820	760	„ „	170	1	„ „	5	3	„ d. Kette p. Agr.	132	120
II. Viehmarkt.			„ „	4	350	„ „	2	140	„ d. Kette p. Agr.	120	1
Fette Ochsen:			„ „	320	220	„ „	1	160	„ d. Kette p. Agr.	132	120
I. Qual. p. 50 Agr.	67	64	„ „	280	160	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
II. „50 „	62	60	„ „	60	40	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
Fette Kühe:			„ „	16	13	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
I. Qual. p. 50 „	55	54	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
II. „50 „	52	51	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
Fette Schweine p. „	18	12	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
„ „	120	90	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
„ „	130	110	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
III. Futtermittelmarkt.			„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
Butter „per Agr.	230	2	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
„ „per 25 Stück	2	140	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
„ „per 100 „	8	7	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
„ „per 100 „	5	3	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
„ „per 100 „	8	525	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
„ „per 100 „	14	6	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
„ „per 100 „	14	10	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1
„ „per 100 „	5	4	„ „	14	12	„ „	1	140	„ d. Kette p. Agr.	140	1

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: „Ein Fallissement“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von
8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.
Königliches Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt
der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 30. Sept.: Dem Herrnschneidegehilfen Heinrich
Wint e. S., N. Ernst. — Am 1. Oct.: Dem Schuhmacher Martin Krag
e. S., N. Auguste Elise Johanna. — Dem Tischergehilfen Adolf Koller
e. S., N. Carl Wilhelm Julius. — Am 2. Oct.: Ein unehel. S., N.
Robert Ernst. — Dem Schuhmacher Friedrich Reinheimer e. S., N. Eliza-
beth Lisette Philippine. — Dem Kutscher Carl Ulrich e. S., N. Philippine
Wilhelmine. — Ein unehel. S., N. Ludwig Christian Heinrich Johann
Jacob. — Am 4. Oct.: Dem Tagelöhner Friedrich Kremer e. S., N.
Joseph Friedrich Johann Carl. — Am 5. Oct.: Dem Tagelöhner Johann
Morgenstern e. S., N.

Verheiratet. Am 6. Oct.: Der Kutscher Heinrich Joseph Zehner
aus Neuhof im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Caroline Vogt aus
Niedesheim im Rheingaukreise, bisher zu Dohheim wohnh. — Der Schuh-
macher Johann Jacob Martin Prescher aus Babelsheim im Untertaunus-
kreise, wohnh. dahier, und Johanne Philippine Schneider aus Kessel im
Untertaunuskreise, bisher dahier wohnh. — Der Spezereimaarenhändler
Jacob Beck aus Badstube im Rheingaukreise, wohnh. dahier, und Luise
Elisabeth Buzbach aus Biedrich-Mosbach, bisher dahier wohnh. — Der
Schreiner Johann Carl Kumbel aus Hachenburg, wohnh. dahier, und
Johanna Gertrude Wilhelmine Caroline Philippine Friederike Gahn aus

Braubach, Kreises St. Goarshausen, bisher dahier wohnh. — Der Tape-
zierer Martin Theodor Carl Friedrich Berger von hier, wohnh. dahier,
und Marie Elisabeth Caroline Emilie Monberger von hier, bisher dahier
wohnh. — Der Droguist Carl Wilhelm Friedrich Häuser aus Sonnenberg,
wohnh. dahier, und Josephine Catharina Clara Antonie Jacob von hier,
bisher dahier wohnh. — Der Schleifer Georg Fritz Stahlheber aus Dorn,
Kreises Limburg, wohnh. dahier, und Wilhelmine Luise Heuser aus
Drommershausen im Oberlahnkreise, bisher dahier wohnh. — Der Tag-
elöhner Philipp Adam Peter Zellmann aus Oberlahnkreise, Kreises St. Goar-
shausen, wohnh. dahier, und die Wittve des Tagelöhners Carl Gottlieb
Klein, Elisabeth Dorothea, geb. Welter, aus Mandanten, Kreises Preussisch-
Gelnau, bisher dahier wohnh. — Der Spenglergehilfe Carl Theodor Georg
Mandt aus Kirberg, Kreises Limburg, wohnh. dahier, und Mathilde
Schmidt von hier, bisher dahier wohnh. — Der Actuar bei der Königl.
Staatsanwaltschaft Carl Hermann Rausch von hier, wohnh. dahier, und
Henriette Wilhelmine Antonie Menke aus Minden in Westfalen, bisher
dahier wohnh. — Der Maschinenflosser Heinrich Carl Baum aus
Fachingen, Gemeinde Wirlenbach im Unterlahnkreise, wohnh. zu Oberlahn-
stein, und Elisabeth Franziska Menges aus Limburg a. d. L., bisher da-
hier wohnh. — Der Schuhmacher Carl Reinhard Heilhefer aus Strin-
gtrinitatis im Untertaunuskreise, wohnh. zu Wambach, und Catharine
Christiane Mary aus Wambach, bisher dahier wohnh. — Der Herrschafts-
diener Heinrich Friedrich Glack aus Cannawurf, Kreises Scharfberg, Reg.-
Bez. Merseburg, wohnh. dahier, und Anna Maria Horz aus Probbach im
Oberlahnkreise, bisher dahier wohnh.

Gestorben. Am 4. Oct.: Helene Auguste, T. des Cigarrenmachers
Georg Luz, alt 1 J. 1 M. 11 T. — Clara, geb. Krath, Ehefrau des
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Secretärs Friedrich Schomburg, alt 43 J.
7 M. 29 T. — Der Wirth Philipp Wintermeyer, alt 33 J. 3 M. 26 T.
— Am 5. Oct.: Der Holz- und Kohlenhändler Johann Schandua, alt
76 J. 6 M. 19 T. — Am 6. Oct.: Der unehel. Candidat der Philo-
logie Adolf Buhlmann, alt 29 J. 8 M. 13 T.

Königliches Landesamt.

Kammermusik-Abende

im **Casinosaal** (Friedrichstrasse).

veranstaltet von den Herren Kgl. Concertmeister **H. Müller**,
Kammervirtuos **O. Brückner**, Pianist **H. Spangenberg**.

Die Concerte finden voraussichtlich statt wie folgt, und zur Aufführung gelangen:

I. Concert am 26. October.

- 1) Zweites Trio für Piano, Violine und Cello von B. Godard, op. 72 (zum ersten Male).
- 2) Concert G-moll für Violoncello von O. Brückner (Manuscript).
- 3) Andante und Scherzo aus C-moll, Trio von Brahms (auf Wunsch).
- 4) Fantasiestücke für Piano, Violine und Cello von R. Schumann, op. 88.

II. Concert am 3. December.

- 1) Trio, B-moll von R. Volkmann, op. 5 (zum ersten Male).
- 2) Sonate für Violine und Piano von E. Grieg (zum ersten Male).
- 3) Trio, Es-dur von L. v. Beethoven.

III. Concert am 21. Januar.

- 1) Trio, G-moll von E. Uhl, op. 1 (neu).
- 2) Sonate, F-dur für Cello und Piano von J. Brahms, op. 99 (zum ersten Male).
- 3) Trio von Goldmark (zum ersten Male).

IV. Concert am 25. März.

- 1) Trio, F-dur von C. Saint-Saëns, op. 18 (zum ersten Male).
- 2) Sonate für Violine und Piano von A. Dvorák (zum ersten Male).
- 3) Trio, B-dur von Schubert, op. 99.

Abonnements, sowie einzelne Billete sind zu haben in den Musikalienhandlungen der Herren **Wagner** (Langgasse), **Gehr. Wolff** (Wilhelmstrasse), in der Kunsthandlung von **Jarany & Hensel** (Langgasse), sowie in der Kunst- und Musikalienhandlung von **Wickel & Siemerling** (Wilhelmstrasse 2). 6582

Industrie-, Kunstgewerbe- & Handelsschule

für Frauen und Töchter gebildeter Stände,

Wiesbaden, Mengasse 1.

Vom 10. bis 16. October incl. täglich von 10 Uhr
Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags

Ausstellung

von Handarbeiten, gewerblichen und kunstgewerblichen Gegenständen, Kunststickereien, Lederschnitt-, Flecht- und Brautarbeiten, Zeichnungen verschiedener Malereien etc. Zahlreicher Besuch erwünscht.

6581

Eintritt frei.

Wohnungs-Wechsel.

Wohne von heute an nicht mehr Kirchgasse 11, sondern **Louisenstraße 12, Seitenbau links**. Meine Werkstätte befindet sich nach wie vor **Kirchgasse 30** und empfehle mich in allen Schreinerarbeiten. Hochachtungsvoll

6643

J. Weissmantel, Schreiner.



Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst Henry Sherman,

Berlin W., Leipzigerstraße 114, I.

Copie! *

Der Schneider **Josef Chronsche** ist nach der eingegangenen Meldung am 9. 9. 88 von „Unter den Linden 66“ ab- und anderweitig hier nicht wieder angemeldet.

Berlin, den 6ten October 1888.

Königl. Polizei-Präsidium, Melde-Amt.
Gaertner.

(L. S.)

Form: No. 660 * Original in der Expedition einzusehen.

Wir fügen hinzu, daß laut Ankündigung vom 25. vor. Mts. das angeblich 5 Meter lange Schild am 28. September von „Unter den Linden 66“ entfernt wurde und laut Aussage des Herrn **Vorpahl**, Bevollmächtigter des Hauses „Spittelmarkt 1“, sich keine Schneider-Akademie daselbst befindet.

An dieser Stelle wiederholen wir, daß der Inhaber des Lehr-Instituts seit 20 Jahren im hiesigen Handelsregister als **Kaufmann** eingetragen ist.

Berlin, 6. October 1888.

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst.

6579

Henry Sherman.

Rheinweine.

Empfehle meine vorzüglichen, reingehaltenen Flaschenweine:

Weissweine:	Deidesheimer	3/4 Lit. 0,70 Mk. incl. Glas.
	Wallufer	1,00 „ „ „
	Erbacher	1,10 „ „ „
	Hattenheimer	1,20 „ „ „
	Johannisberger	2,00 „ „ „
	Forster Riesling	2,20 „ „ „
Rothweine:	Dürkheimer	1,10 „ „ „
	Assmannshäuser	5,00 „ „ „

(Originalabfüllung aus der Kgl. Domaine, besonders für Reconvalescenten geeignet.)

Dieselben Weine gebe auch in Gebinden von jeder Größe ab.

6603

C. Pfeil, Moritzstraße 8.

I^r Hammelbraten

(Keule oder Rücken)

9 1/2 Pfd. franco Nachh. Mk. 4,50 bis 4,75.

S. de Beer, Emden.

Süßrahmbutter

(Centrifugenerzeugung) täglich frisch eintreffend per Pfd. Mk. 1,20.
6609

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Costüme.

einfach und elegant, werden gut sitzend nach neuesten Façons angefertigt Kirchgasse 8, 1 Stiege hoch.

Zu verkaufen: Getragene Röcke und 3 Hosen und Westen, 2 Paletots und 2 Doctor-Uniformen mit gestickten Kragen und Aufschlägen bei Herrnschneider **Chr. Diehl**, Welltrichstraße 11.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Aufgabe.

Grosse Auswahl
hochfeiner Modell-Hüte,
sowie
Federn, Blumen, Bänder etc.
— unter Einkaufspreis —

empfehl

Emma Wörner,

9 Tannusstrasse 9.

6502

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf**, gr. Burgstraße 8,
empfiehlt sein Lager selbstverfertiger Betten und Polster-
Möbel zu den billigsten Preisen. Bettstellen in Holz
und Eisen, sowie einzelne Betttheile, als: Matratzen,
Strohsäcke, Deckbetten, Kissen schon von 6 Mark
an u. s. w. Bettfedern und Daunenn zu äußerst
billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und
preiswürdig besorgt. 22540

Rosen.

(actio 565/9 A.)

Zur jetzigen Pflanzzeit empfehle ich meinen großen Vorrath
wirklich schöner Rosen und erlasse 58

10 Hochstämme auf Sämlinge	Mk. 12.50,
10 Halbstämme	" 9.50,
10 Hochstämme auf Waldbüßlinge	" 12.—,
10 Halbstämme	" 9.—,

Verzeichniß über hohe und niedrige Rosen steht frei zu Diensten.

Quedlinburg.

C. Grube,
Rosengärtnerei.

Zur gef. Beachtung.

Das seit langen Jahren von meinem verstorbenen Manne
betriebene Tapezierer-Geschäft wird in meinem Namen in
unveränderter Weise fortgeführt.

Frau Luise Balling,
Mörkhstraße 26.

6485

Getragene Herren- und Damenkleider, sowie Schuhe
und Stiefel, Uniformen, Möbel, Betten u. s. w.
werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei
S. Rosenau, Metzgergasse 13.

Bestellungen werden auch per Post entgegengenommen. 8205

Gesucht 2/3 Parterreloge. Näh. Louiseplatz 1,
eine Treppe. 6546

D.R. Patent. **Thüre**
zu!

Kein Zuschlagen!
Kein Offenbleiben der Thüren!
Selbstthätige Geräuschlos

Thürschliesser.

Von Autoritäten und Fachleuten aner-
kannt als vollkommenstes und dauer-
haft. System. 20000 St. im Gebrauch.

— Zahlreiche behördliche Atteste. —
Kostenfr. Probestell. Keine Thürbeschädig.
3 Jahre Garantie. — Prospekte fr. gratis.

Schulze & Rösche
Frankfurt a. M., Schäfergasse 16.

Verkauf
in
Wiesbaden

bei 6540

M. Frorath,

Kirchgasse 2c.

Hasenkrecher,

vorzüglich und praktisch zur
Tranchirung der Hasen,

empfiehlt **G. Eberhardt,**
Langgasse 28.

Wohnungs-Wechsel.

Ich habe meine Wohnung von Marktstraße 22 nach Markt-
straße 12 verlegt. **L. Luthmann, Kammmacher.**

David Perabo, Dachdeckermeister,
32 Röderallee 32,

übernimmt Asphaltarbeiten in solider Ausführung unter Garantie
zu den billigsten Preisen. Dasselbst auch Dachgappe in ver-
schieden Sorten, sowie Asphaltplatten billig zu verkaufen. 4899

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert,**
Sattler, Metzgergasse 37.

Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. 5815

Ein deutsch-amerikanischer Ofen, ganz ver-
nickelt, wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen
Tannusstraße 49, 3. Stock links.

Wohnungs-Verlegung und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum zur
gefl. Nachricht, daß ich meine Wohnung von **Stiftstraße 21**
nach **Nerostraße 18** verlegt habe und halte
mich bei Bedarf von **Korbwaaren** aller Art bestens empfohlen.
Bestellungen, sowie **Reparaturen** aller Art werden
prompt und billig ausgeführt.

Achtungsvoll **Alfred Hoffmann.**

NB. **Kleider-Gestelle** zu billigen Preisen.

Geschäfts-Verlegung & -Empfehlung.

Daß ich mit 1. October mein Geschäft von **Weber-**
gasse 33 nach

54 obere Webergasse 54

verlegt habe, zeige ich hiermit ergebenst an.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens
dankend, bitte ich, mir dasselbe auch dorthin folgen zu
lassen.

Hochachtungsvoll

Ant. Weinbach,

6508

Installateur und Spengler.

Joseph Dichmann

Langgasse 10

empfehlte als besten Schuh
gegen kalte oder kranke Füße

Prof. Dr. Jäger's

Normal-Schuhwaaren.

Dieselben sind aus den besten reinen Wollstoffen
mit und ohne Lederbesatz für Herren und Damen
in allen Größen am Lager und leisten für größte
Haltbarkeit Garantie.

Eine große Parthie

Stulpsstiefel für Knaben

von 4-14 Jahren,

sehr stark und gut passend, gebe wegen zu großen
Vorraths sehr billig. Ferner empfehle für Herbst
und Winter alle Sorten Filz- und Lederstiefel
für Herren, Damen und Kinder.

Gummi-, Turn- und Ballschuhe,

Einlege-Sohlen u. s. w.

Schnelle Beforgung von

Reparaturen und Naach-Arbeit.

Joseph Dichmann,

5843

Langgasse 10.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Faulbrunnenstrasse 6, II.

Gustav Brode,

803

Clavierstimmer und Instrumentenmacher,

übernimmt Stimmungen und Reparaturen unter solider Ausführung.

Anarbeiten von Möbel und Betten, sowie Tape-
zieren in und außer dem Hause wird billig besorgt.

5288

M. Steinritz, Tapezierer, Selenenstraße 22.

In unserem

Journal-Dejezirkel

sind einige neueste **Wappen** bei billigen Preisen abzugeben.
Keppel & Müller, Antiquariat,
4801 45 Kirchgasse 45.

Jean Reuf, Herrenschnneider,

Schwalbacherstraße 12, P. (kein Laden),
zeigt hiermit ergebenst das Eintreffen seiner
neuen Winterstoffe an. 6539

Winter-Paletots feinsten Qual. 50-70 Mk.

„ **Anzüge** vorzügl. „ 50-60 „

Große Auswahl in ächten engl. Stoffen.

à 48 Mark

werden **complete Herren-Anzüge** nach Auswahl elegant
und solid von mir angefertigt.

Jean Reuf, Herrenschnneider,

Schwalbacherstraße 12, Part.

Durch directen Einkauf der Stoffe, durch Ersparung der Laden-
miethe und durch eigene Arbeitskräfte bin ich in den Stand gesetzt,
einen **completen Herren-Anzug** nach **Maach** zu obigem Preise
zu liefern. **Probe-Anzüge** zur Ansicht. 2664

Stramin-, Leinen-, Fries- & Smyrna-Stickereien,
Holz-, Korb- und Lederwaaren,
alle Materialien für Handarbeiten
nur in besten Qualitäten empfiehlt billigst

Conrad Becker, 6558
Langgasse 53, am Kranzplatz.

A. Reininger, Römerberg 13,

empfehlte sich im Anfertigen von **Herren- und Knaben-**
Anzügen, sowie **Turnhosen** und **-Jacken**. Neue Muster-
karten liegen zur Ansicht. 6291



Monogramme und
Kupfer-Schablonen

für Weißstiche in neuesten Dessins und
größter Auswahl stets vorrätig.

Bazar Schweitzer,
13 Ellenbogengasse 13.

5464

Zur gefälligen Beachtung!

Fritz Kilian, langjähriger Arbeiter des
Herrn Hof-Schornsteinfegermeisters Meier hier,
empfehlte sich im Reinigen und Ziehen von **Oefen**,
Porzellanöfen, **Herden**, **Luftheizungen**, **Wasser-**
heizungen, **Dampfkessel**, **Malzdörren**. Durch seine lang-
jährige, praktische Erfahrungen ist derselbe im Stande, eine jede
Fenerung, wo es an Zug fehlt, dieselbe auf das
Beste wieder herzustellen.

Bestellungen per Postkarte.

6166

Fritz Kilian, Parkweg, District „Aufamm“.

Herren- und Knaben-Anzüge werden in und außer dem
Hause angefertigt und reparirt. Näh. Adlerstraße 49, Mittelbau.

Zum Verkauf von gesetzlich erlaubten Staats- und Stadt-Prämien-Lososen werden

tüchtige Agenten

gegen hohe Provision gesucht. Offerten an
Rudolf Mosse, Breslau, unter Chiffre **C. 46**
zu richten. (Br. à 162/9) 58

Eine leistungsfähige

Portland-Cement-Fabrik

sucht tüchtige

Vertreter.

Vertreter, welche für feste Rechnung kaufen können, werden bevorzugt. Offerten sub **Z. G. 1970** befördern **Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.** (H. 65393) 248

Einem Schlosser oder Dreher

kann durch Ankauf einer patentirten Maschine ein guter Nebenverdienst nachgewiesen werden. (Ho. 2673 a) 248

A. Knelle, Maschinenfabrik, Hannover.

Eine durchaus perfecte **Weißzeugnäherin** empfiehlt sich im Anfertigen von Damen- und Herrenwäsche nach Maß und Muster. Näh. Schwalbacherstraße 55, 2. St. 9420

Eine geschickte **Schneiderin**, die Costüme sowohl neu anfertigt als zum Ausbessern zu sehr billigen Preisen annimmt, sucht Kunden. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus, 2. St. rechts.

Eine perfecte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Moritzstraße 14, 3. St.

Eine **Kleidermacherin** sucht Kunden in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 56, Gartenhaus. 6193

Eine perfecte **Schneiderin**, welche ausgeht arbeiten, sucht noch einige Kunden. Näh. Marktstraße 8, Papierladen.

Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näh. Schwalbacherstraße 29, Dachl.

Eine geübte **Friseurin** sucht noch einige Kunden. Näheres Römerberg 7 bei **Adolf Kissenwetter, Friseur**. Dasselbst werden auch alle **Saararbeiten** prompt und billig angef. 3022

Ein **tüchtiger Klavierspieler** empfiehlt sich bei Hochzeiten und Herrschafts-Bällen. Näh. Walramstraße 32, 2. St. Dasselbst ist eine **gute alte Geige** zu verkaufen.

Man nimmt ein **Kind** auf's Land in Pflege. Näh. Wellritzsstraße 46 im Hinterhaus, Parterre.

Ein **kleines Kind** erhält gute Pflege. Näh. Adlerstraße 22, Vorderhaus, Dachlogis.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.
Fernsprech-Anschluß 119. 124

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie **Hypotheken-Angelegenheiten** werden vermittelt. **Reutabile** und **preiswürdige** Objecte stets vorhanden **Hch. Heubel**, Leberberg 4, „Villa Senbel“, Hotel garni.

(H. 65425.)

Haus

248

mit **Garten** zu **kaufen** gesucht, nicht zu weit vom Theater
Offerten unter **A. 3** mit genauer Angabe der Rentabilität
u. Bedingungen bef. **Haasenstein & Vogler**, hier

Zu **kaufen** gesucht ein mittelgroßes **Haus** mit etwas Hof oder Garten bei guter Anzählung. Offerten unter **A. Z. 391** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6445
Mehrere **Villen** im Nerothal, Schloßstraße, Leberberg, Parkstraße, Sonnenbergerstr., zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 8361

Zu verkaufen: Villen in allen Preislagen, Hotels, Bad-, Geschäfts- und Privathäuser in erster Lage der Stadt, Baupläne unter vortheilhaften Bedingungen. Näh. im Möbel-Magazin v. **Wilh. Schwenck**. 1865

Bierstadterstraße, schräg vis-à-vis dem Felsenkeller, ist eine schöne, mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa per sofort preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 5772

Villa, 8 Zimmer etc., nahe der Rhein-, Wilhelmstraße, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Exped. 6112

Untere Kapellenstraße ist eine Villa mit Garten für den festen Preis von **45,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 2352

Geschäftshaus mit 3 Läden in bester, frequenter Geschäftslage preiswürdig zu verkaufen. **N. Linz**, Mauerstraße 12.

Vordere Mainzerstraße ist ein schönes Haus mit Vorder- und Hintergarten für **56,000 Mk.** zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 1299

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im **Baubureau Adolphsallee 43**. 5648

Eine **elegante Villa** in der vorderen Emserstraße zum festen Preise von **60,000 Mk.** sofort zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 2746

Ein großes **Gehaus** in feiner Lage mit großem Hofraum und Hintergebäude ist zu verkaufen. Anfr. und Offerten unter **C. R.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6560

Kapellenstraße Villa mit gr. Garten, Lage 36,000 Mk., für 30,000 Mk. zu verk. durch **J. Chr. Glücklich**. 25474

Ein schönes, rentables **Geschäfts-Haus** im Wellritzwiertel ist sehr preiswürdig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 3812

Ein **Haus** mit Garten und fließendem Wasser, vorzüglich geeignet zur Gärtnerei und Wascherei (Wellritzwahl) ist Verhältnisse halber sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 3469

Villa, Sonnenbergerstraße, mit gr. Garten, enthält **18 Zimmer** mit Zubehör, Hof und Stallung, ist Verhältnisse halber sehr preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**. 4064

Wegen Sterbefall ist in Bad Schwalbach ein **Haus** mit vorzügl. gehender Bäckerei und Spezereihandlung per sofort zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich**. 26410

Die Villa Grubweg 21 ist Abreise halber per sofort billig zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 3298

Eine herrschaftliche Villa in gesunder, freier Lage, unweit des Waldes, mit gr. Garten (circa 1 1/2 Morgen), prachtvoller Aussicht, ist wegen Krankheit des Besitzers preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 25999

Villa in Diebrich, Schliersteiner Chaussee 12, mit Park, blickt am Rhein, zu verkaufen oder zu vermieten. 25892

Kleinerer Gasthof Den Nanges mit Restaur. in Mainz (La Lage), Geschäft in flottem Gange und hochrentabel, zu verkaufen. Näh. bei **August Koch**, Agentur für Liegenschaften, Langgasse 26, Eingang Kirchhofsgasse 2. 6029

Zu verkaufen ein sehr schönes Haus in Bonn a. Rh., Endenicher Allee, umgeben von gr. obstrichem Garten, mit 2 Terrassen; dasselbe enthält 14 große Zimmer, Küchen, Manfarden etc., hat herrliche Aussicht auf das Siebengebirge und den Kreuzberg. Preis Verhältnisse halber nur **24,000 Mk.** bei sehr günstigen Zahlungsbedingungen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 468

In Bensheim an der Bergstraße ist eine prachtvolle Villa mit schöner Aussicht, Garten und Weinberg, in bestem baulichen Zustande, unter sehr günstigen Bedingungen sofort preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 2752

In Heidelberg, Kaiserstraße, ist eine mit allem Comfort der Neuzeit versehene Villa mit Garten für **45,000 Mk.** zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** in Wiesbaden. 4776

Ein Landgut in Westpreußen, circa 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 19152

Mehrere eingetheilte Bauplätze — mit Baugenehmigung — in schöner, freier Lage, Aussicht nach dem Nerothal, sind preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** (Eventuell das ganze Object mit bestehenden Gebäuden.) 3299

Ein prachtvoll gelegener Bauplatz zwischen Sonnenbergerstraße und den Cur-Anlagen, 48 Ruthen, ist preiswerth zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 461

Ein feines Geschäft in guter Curlage Wiesbadens, das auch von Damen geführt werden kann, ist wegen Krankheit des Besitzers per sofort zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 6, Wiesbaden. 28027

Eine **Bleichwiese** wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe sind unter Adresse „**Bleichwiese**“ an die Exped. d. Bl. abzugeben.

1000 Mk. werden gegen doppelter Sicherheit auf 1 Jahr zu leihen gesucht. Offerten unter **H. H. 97** an die Exp. 5304

5—6000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu leihen gesucht. Offerten unter **P. H. 32** postlagernd erbeten.

1400 Mark (2/3 der Lage) auf ein Feldgrundstück zu leihen gesucht. Offerten unter **P. H. 22** an die Exped. d. Bl. erbeten.

20,000 Mark

gegen erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6594

100,000 Mk. auf 4%, auch getheilt, auszul. durch **M. Linz.**

Hypotheken-Capital

à 3 1/4 %, 4 % und 4 1/4 % wird stets prompt besorgt.

Otto Engel, Bank-Commission, Friedrichstr. 26. 4941

30—40,000 Mk. und **60—70,000 Mk.** auf 1. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12.

12—15,000 Mk. und **20—25,000 Mk.** auf 2. Hypothek auszuleihen durch **M. Linz**, Mauergasse 12.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine **perfecte Jungfer**, welche mehrere Jahre in seinem Herrschaftshause gedient und neben **Schneidern im Weißnähen, Stopfen und Bügeln** sucht eine ihren Leistungen entsprechende Stelle in feinerem, gebiegenderem Hause, würde auch etwas feinere Zimmerarbeit mitübernehmen. Gef. Offerten unter **K. T.** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Bunt- und Weißsticken. Näh. Bleichstraße 7, 1. Stiege hoch links. 6253

Demoiselle belge, catholique, très bonne française, parle la langue, l'anglais, le dessin et les sciences, désire entrer dans une famille en qualité de gouvernante ou d'institutrice. Ecrire **E. L. 49** bureau de cette feuille.

Büglerin f. Besch. bei Waschl. od. Priv. N. Bleichstr. 4, III. 6610

Eine junge, unabh. Frau sucht Monatsstelle, nimmt auch Wasche zum Waschen und Bügeln an. Näh. Röbersstraße 25, St. 8 St.

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Goldgasse 8, 2. Stock.

Eine perfecte Köchin, in allen Zweigen der Kochkunst bewandert, sucht Anstellung. Näh. Exped. 6520

Eine gut empfohlene **Herrschafsköchin** sucht auf gleich eine Stelle. Näh. Saalgasse 20, Frompske.

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern. Näh. Mainzerstraße 44.

Eine gesunde Schenkamme sucht Stelle als Amme oder ein Kind zum Mitstillen. Näh. Exped. 6506

Ein gebildetes Fräulein, welches perfect Kleider machen, weißnähen und bügeln kann, sucht per sofort oder 15. October Stellung bei Kindern oder als Jungfer. Gef. Offerten unter **E. M. 100** an die Exped. d. Bl.

Ein Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als besseres Hausmädchen, Stütze der Hausfrau oder angehende Jungfer. Langjähriges Zeugniß. Näh. Hermannstraße 10, 1. St. l.

Ein Mädchen, welches die feinere Küche versteht, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 40, Parterre.

Ein tüchtiges Mädchen, welches in Haus- und Küchenarbeit erfahren ist, sucht Stelle. Näh. Helenestraße 26, h., Dachl. l.

Ein gebildetes Fräulein, evangelisch, welches mehrere Jahre dem Hauswesen vorstand und die Erziehung und Pflege mütterlicher Kinder überwachte, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, sofort Stelle. Gefällige Offerten sub **A. M. 1927** durch **Haasen Stein & Vogler, Frankfurt a. M.**, erbeten. (H. 65458.) 248

Ein anständiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt oder als Hausmädchen. Näh. Zahnstraße 17, 2 Treppen rechts.

Eine ältere, zuverlässige Person, welche die guthürgerliche Küche gründlich versteht, auch Krankenpflege übernimmt und von ihrer Herrschaft gut empfohlen ist, sucht Stelle. Näh. Moritzstraße 12, 1 Treppe. 6008

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und auch etwas kochen kann, sucht auf 15. d. M. Stelle. Näh. Mauergasse 12, 3 St.

Ein geübtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, alle Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt, sucht auf gleich oder 15. October Stelle. Näh. Frankensstraße 14, Seitenbau, 1 Stiege hoch.

Tücht. Buchhalter und Verkäufer (selbstständiger Arbeiter) mit 1a Referenzen sucht Stellung. Gefl. Offerten unter **A. B.** an **Rud. Mosse, Wiesbaden.** (Auftr.-No. 832) 58

Ein gewandter **Diener**, welcher schon viel gereist ist und englisch spricht, sucht Stellung, auch als **Portier**. Näh. Exped. 6453

Personen, die gesucht werden:

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen, billige Kost und Logis durch **Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterhaus.** 6041

Eine tüchtige Verkäuferin für ein feines Corset-Geschäft gesucht. Offerten unter **P. J. 37** postlagernd.

Ein **Lehrmädchen** für den Verkauf sucht

Christ. Jstel, Webergasse 16. 6612
Zur Erlernung der Mode, sowie Confection ist eine gute Lehrstelle frei. Näh. in der Exped. d. Bl. 3663

Eine tüchtige Mäntel-Arbeiterin

wird gesucht **Bahnhofstraße 18, 1 Stiege.** 6574

Mädchen gesucht große Burgstraße 7, 1 Treppe h. 6535

Zur Führung der Bücher eines hiesigen Geschäfts wird ein Fräulein gesucht; nur gute Handschrift erforderlich, Sprachkenntnisse erwünscht. Off. unter **M. N. 2000** a. d. Exped. abzugeben. 6505

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen Steingasse 28, 1 Tr. 6571

Ein zuverlässiges, reinliches Monatmädchen gesucht. Näh. Jahnstraße 2, 2. Etage.

Eine Frau zum Putzen eines Ladens gesucht Walramstraße 6.

Kräftiges Mädchen

für den ganzen Tag gesucht Sedanstraße 4, Parterre.

Gesucht eine gute, selbstständige Köchin. Zu melden mit Zeugnissen Mainzerstraße 6.

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Zimmerarbeit wird gesucht Langgasse 34. 6056

Mädchen für **Kochen** und Hausarbeit gesucht. Näh. große Burgstraße 5, 1 Treppe hoch. 6536

Gesucht zum 20. October für eine kleine, ruhige Familie (2 Personen) ein Mädchen gezeigten Alters, welches perfect und selbstständig im Kochen und in allen Hausarbeiten erfahren ist! Gute, längere Zeugnisse erforderlich. Hoher Lohn, gute Behandlung. Offerten unter **F. R. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen gesucht Grabenstraße 8, nächst der Marktstraße. 6488

Ein geübtes, tüchtiges Mädchen wird gesucht Schwalbacherstraße 14. 6454

Zum 15. October wird ein Mädchen gesucht, welches gut bürgerlich kochen und alle Hausarbeit versehen kann. Gute, langjährige Zeugnisse erforderlich. Näh. Adolphsallee 29, Part.

Ein sauberes Mädchen gesucht Helenenstraße 1, Parterre. 6149
Gesucht auf 15. October ein junges, braves Mädchen, welches noch nicht gebient hat, Dranienstraße 18, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann, wird zum sofortigen Eintritt gef. Nicolaistraße 14, Eingang durch die Gartenthür. 6580

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht Webergasse 20. 6577

Gesucht gegen hohen Lohn Haus- und Küchenmädchen, Mädchen, die bürgerl. kochen können u. solche für Mädchen allein durch Frau Schug, Kirchgasse 2b, Hinterh. 6040

Ein fleißiges Mädchen für Küchenarbeit wird gesucht Leberberg 5. 6555

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches selbstständig kocht, wäscht und bügelt, sowie ein Mädchen, welches nähen kann, zu einem größeren Kinde zum 15. October gesucht Herrngartenstraße 4, Parterre.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht. Näheres Dranienstraße 22, 1. Etage. 6562

Ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen für alle häuslichen Arbeiten und Fremdenbedienung auf 15. October gesucht. Näh. Elisabethenstraße 10, 2 Treppen hoch. 6563

Ein zuverlässiges Mädchen oder Wittve gezeigten Alters gesucht Webergasse 50 im Metzgerladen. 6599

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, auf 15. October gesucht Hellmundstraße 42, 1 Tr.

Gesucht zum 1. November ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das die Küche versteht und mit der Wäsche Bescheid weiß, gegen guten Lohn Kapellenstraße 3, 1 Treppe.

Gesucht

eine brave, einfache, ältere Person zu kleinen Kindern. Offerten mit Lohnansprüchen sub **K. V.** an die Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger Möbelschreiner findet dauernde Arbeit Mauergasse 8. 6598

Tüchtige Installateure

zum sofortigen Eintritt gesucht. 6513

C. Buchner,

Friedrichstraße 46.

Ein tüchtiger Lackirergehülfe sofort gesucht.

F. Elsholz, Lackirer, Nerostraße 23. 4275

Modarbeiter sofort gesucht.

R. Pollak & Cie.,

Kirchgasse 40. 6512

Einen tüchtigen Hosenmacher sucht

H. Haas, Schneidermeister,

Webergasse 23. 6375

Schneidergehülfe gesucht Nerostraße 10. 6493

Schneidergehülfe gesucht Dranienstraße 22, Stb. I., 1 St.

Einen zuverlässigen Tagschneider sucht

H. Haas, Webergasse 23. 6595

Erdarbeiter

werden noch angenommen beim Bahnbau auf der Baustelle unterhalb des **Chausseehauses**. Näheres beim Schachtmeister **Etzelmüller** bei der Cantine oder in **Bahn** beim Ingenieur **Derigs**.

Lehrling

mit den nöthigen Vorkenntnissen zu baldigem Eintritt in eine hiesige Weinhandlung gegen Vergütung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter **L. 4589** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Suche unter günstigen Bedingungen für meine **Drogen-Handlung** einen **Lehrling**.

W. Hammer, Kirchgasse 2a. 5621

Schuhmacher-Lehrling gesucht Moritzstraße 6. 6167

Ein braver **Junge** kann die **Metzgerei** erlernen.

Näh. Exped. 6455

Ein **Lehrling** gesucht von

Bäcker Minor, Bahnhofstraße 18. 5214

Ein starker **Arbeiter** i. e. Kohlenesch. gef. Launusstr. 53. 6511

Ein Bursche vom Lande, der gut fahren kann, findet dauernde Stellung. Näh. Exped. 6588

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik zu Wiesbaden, Rheinstrasse 50.

Eine zweidrittel und eine halbe Freistelle (Befreiung von zwei Dritteln, resp. der Hälfte des Unterrichts-Honorars) für den vollständigen Ausbildungs-Cursus in einem Streich- resp. Blas-Instrument sind zu vergeben. Bewerber um dieselben wollen sich wegen der näheren Bedingungen sofort an den Unterzeichneten wenden. 6478
Der Director **Otto Taubmann.**

Anmeldungen zu dem Mitte October beginnenden Tanz-Cursus werden in meiner Anstalt, Schützenhofstrasse 3, entgegengenommen. Achtungsvoll 6044
Fritz Heidecker.

Privat-Tanz-Unterricht

ertheile zu jeder gewünschten Zeit in einzelnen wie in allen Tänzen in und außer meinem Lokale. Anmeldungen zu Cursen nehme fortwährend entgegen Goldgasse 9 oder Stiftstrasse 1, „Zu den drei Kaiser“. K. Müller, 9385
practisch-theor. gebildeter Tanzlehrer.

Mein Geschäftslocal 5834

befindet sich von jetzt an

1 Mühlgasse 1,

Ecke der großen Burgstrasse (gegenüber der „Wilhelms-Heil-Anstalt“).

F. E. Hübötter, Posamentier.

Fächer in grosser Auswahl, Portefeuillewaaren, Schmucksachen aller Art,

Cigarrenspitzen, Taschenmesser u. s. w. werden von heute an sehr billig verkauft

neue Colonnade 44,

erster Laden vom Curhause ab. 5923

Baumwoll- für Männer à 1,00, 1,25, 1,70, 2,00, 2,50 Mk.,
Flanellhemden für Frauen à 1,25, 1,50, 1,75, 2,00, 2,20 Mk.,
für Kinder à 50, 60, 75, 90, 100 Pf.

empfiehlt **Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.** 5866
Etricotagen, Wäsche und Strumpfwaren.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die freundliche Mittheilung, daß ich mit dem Heutigen im meinem Hause **Wellrichstrasse 5** eine

Bau- und Möbel-Schreinerei errichtet habe. Bitte um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll 6422
Karl Kaltwasser.

Ein Gewächshaus billig zu kaufen gesucht. Offerten unter **T. R.** an die Exped. erbeten. 6460

L. Killian, Gürtler, Eiseler und Broncearbeiter, 4043
kleine Schwalbacherstrasse 2,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten, sowohl in Blech- als in Gusswaaren. Anfertigung von Beleuchtungs-Gegenständen aller Art. Erker- und Schaufenster-Einrichtungen. Anlage von Wasserleitungen, sowie Kunstschmiede-Arbeiten. Aufarbeiten von Metall-Zug- und Gegenständen, sowie Reparaturen solcher. Vernickeln, Versilbern, Vergolden, Vertupfern auf galvanischem Wege. Billige und reelle Bedienung.

Bringe mein Stuhllager in empfehlende Erinnerung.

A. May, Stuhlmacher, 14921
8 Mauergrasse 8.

Amerik. Stuhlreihe stets vorrätig. Reparaturen sehr billig.

Miethecontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Ein ruhiges Ehepaar sucht eine unmobilierte Wohnung von 2-3 geräumigen Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. April, nicht zu entfernt von den Bahnhöfen, am liebsten Parterre. Offerten mit Preisangabe unter **W. S. 300** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6274

Ein kinderloses Ehepaar sucht auf längere Zeit zwei geräumige Zimmer mit Pension in gut gelegener, herrschaftlicher Hause. Offerten mit Preisangabe sub **S. 8430** an **Rudolf Mosse, Köln.** (K. opt. 1298/10) 58

Gesucht auf 1. Januar 4-5 Zimmer zu Bureau in der Nähe der Polizei-Direction. Näh. Exped. 6307

Laden-Gesuch.

Per Frühjahr 1889 ein Laden in der unteren Webergasse oder deren Nähe gesucht. Offerten unter **M. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 6538

Laden gesucht per 1. Januar oder früher zum Betriebe eines Metzger-Geschäftes.

Offerten unter **H. E.** an die Exped. d. Bl. 6095

Angebote:

Obere Adelhaidstrasse ist eine vollständig für sich abgeschlossene möblierte Parterre-Wohnung, Salon und Schlafzimmer mit Balkon und Badezimmer, für dauernd an einen einzelnen Herrn zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 2307

Adelhaidstrasse 22, Bel-Étage, 7 Zimmer u. Zubeh., auf sogleich zu verm. Näh. Parterre daselbst. 24804

Adelhaidstrasse 39 Bel-Étage von 6 Zimmern und vollkommener Zubehörs (Mithenutzung des Vorgartens), Alles neu hergerichtet, auch getheilt, preiswerth zu vermieten. Näh. Goldgasse 3 und bei **Chr. Glücklich, Nerostrasse 6.** 6261

Adelhaidstrasse 43, Erdgesch., hübsche Wohnung, 3 Zimmer und Zubehörs, großer Balkon, auf sogleich zu vermieten. Zu besichtigen von 10-2 Uhr. 24595

Adelhaidstrasse 45 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehörs, auf sogleich zu vermieten. 1051

Adelhaidstrasse 49 ist die Bel-Étage (neu hergerichtet) auf gleich oder später zu vermieten. Näh. das. Hinterbau. 25893

Stiftstraße 1 ist der 1. und 2. Stock von 3 großen Zimmern, Küche, Manfarge und Zubehör zu vermieten. 6516
Stiftstraße 7, Part., sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei **W. Müller**, Elisabethenstr. 2. 380
Stiftstraße 12 sind mehrere kleine Wohnungen, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 4534
Stiftstraße 14, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Garten, auf gleich zu verm. Näh. Part. 26917
Stiftstraße 21 ein leeres Zimmer z. verm. b. Frau **Grimm**. 4757

Stiftstraße, nächst dem Nerothal, ist eine elegant möblierte Wohnung von 5—6 Zimmern und Zubehör mit Garten für den Winter zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 3319

Taunusstraße 21 sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 6034
Taunusstraße 41 H. Frontispiz-Wohnung sofort zu verm. 2922
Taunusstraße 53 ist im 1. Stock eine Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 3178
Taunusstraße 57 ist eine Wohnung von 5, event. 8 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 4564

Taunusstraße sind in schönem Hause die Bel-Etage und 2. Etage von je 5 Zimmern und Zubehör mit Balkons auf gleich zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 910

Victoriastrasse 11

prachtige Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres bei **Kreitzer & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 98
Walmühlstraße 35 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 3441
Walramstraße 10, Hinterhaus, ist ein unmöbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 4131
Walramstraße 31 im Seitenbau, 1 St., sind 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3849
Webergasse 39, Ecke der Saalgasse, ist eine schöne Manfarge-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten. 6305
Webergasse 42 ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder auch später zu vermieten. 3223
Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591
Webergasse 50, Neubau, ist noch eine hübsche Dachwohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und Zubehör, im Vorderhause, und eine kleine Wohnung im Seitenbau auf gleich zu vermieten; ferner sind noch 2 kleinere Wohnungen von Zimmer und Küche auf 1 Januar 1889 zu vermieten. Näh. im Messerladen. 6296
Al. Webergasse 1, Ecke der Häfnergasse, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Einzusehen Morgens von 8 bis 10 Uhr. 964
Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **W. Müller** im „Deutschen Haus“. 2271
Weilstraße 7, II, in ruhigem Hause ist eine heizbare Manfarge an eine einzelne Person zu vermieten. 4540
Weilstraße 9, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 26329
Weilstraße 5, Bel-Etage, ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 995
Weilstraße 18, Parterre, sind 1—2 möblierte Zimmer preiswerth zu vermieten. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**. 6311
Wellrigstraße 11, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5679
Wellrigstraße 25 ist 1 Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. 8330
Wellrigstraße 27 schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 6245
Wellrigstraße 33, Hinterhaus, 1 St., sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 3332

Wellrigstraße 39 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. No. 9, Pt. 21563
Wellrigstraße 46 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. 5197

Wilhelmsplatz 8,

Parterre, sind elegant möblierte Zimmer zu vermieten.
Wilhelmsplatz 9 und **10** sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563
Wilhelmstraße 2 ist die erste und dritte Etage zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3324
Wilhelmstr. 3 die Herrschafts-Wohnung im 2. Stock, 8 Zim., gr. Balkons (durch Verletzung frei geworden) und die Giebelwohnung, 4 Zim., je m. Zubehör zu verm. 174
Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock auf sofort zu verm. 14229
Wilhelmstr. 5 die eleg. Hochparterre-Wohnung, 7 Zim. m. schöner Veranda, Vorgarten u. Balkon am Wilhelmsplatz evtl. Küche mit 2 H. Zim. im Erdgeschoss und daselbst eine schöne Wohnung, 5 Zim. je m. Zubehör auf October zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 175
Wilhelmstraße 12 eine H. Manfarge-Wohnung auf gleich zu verm. Einzusehen v. 8—10 Uhr Vorm. Näh. im Laden. 518
Wörthstraße 1 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör oder eine Wohnung, 2 Treppen hoch, von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 88
Wörthstraße 2, 2 Tr., ist eine Wohnung, enthaltend 4 Zimmer, Küche, 2 Manfargen nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **J. Höppli**, Fägelbau. 190

Wörthstraße 3 sind 2 Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterh. 5995
Wörthstraße 5, 1. Stock, ist ein großes, unmöbliertes Zimmer, sowie eine heizbare Manfarge zu vermieten. 6268
Villa zu vermieten Gartenstraße 14. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. bei **D. Beckel**, Adolphstraße 12. 29351
Wohnungen: 5 Zimmer, Küche und Zubehör für 500 Mark, 3 Zimm., Küche und Zubehör und 2 Zimm., Küche und Zubehör für je 250 Mark zu verm. Näh. Idsteinerweg 9. 3670
In meinem Neubau an der Steingasse sind schöne Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. **A. Wink**, Adlerstr. 53. 4960
Arbeiterwohnungen zu vermieten in unserem Hause „Gefengarten“, gegenüber der „Steinmühle“.

Bonheim & Morgenthau. 3095
In bester Geschäftslage ist der 1. und 2. Stock auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 2308
Zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche u. Bel-Etage bezw. 4. Stock, in schöner Lage für 800 M. bezw. 400 M. p. a. auf gleich zu vermieten. Näh. Taunusstraße 43, III. 5206
Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten, ist in der Villa Walmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12831
In dem neuerbauten Hause Nerostraße 1 („Zur Filanda“) sind der 2. Stock, sowie ein Laden auf sofort zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**. 25478
In der Villa Parkweg 5 ist eine Wohnung zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 2323

In meinem Hause Adelhaidstraße 60 ist der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon mit großem Balkon, 6 Zimmern, 1 Badezimmer mit kalter und warmer Leitung und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. **F. Stamm**. 208

Eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör ist für 1000 M. auf gleich zu vermieten. Näh. Exped. 4526

Zu vermieten Adelhaidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Manfargen, Küche und Zubehör, durch **J. Chr. Glücklich**, Immobilien-Agentur. 6733

Geisbergstraße 9 ist eine Wohnung von 8 großen Zimmern, Küche, 2 Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2858

Geisbergstraße 9 ist ein großes Zimmer, 2 Cabinete, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche zu vermieten. 2859

Geisbergstraße 15, Villa in großem, schattigem Garten, ist eine Wohnung von 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 3—4 Uhr Nachmittags. 2930

Geisbergstraße 28 hübsch möbl., freundl. Zimmer zu verm. 5697

Golbgasse 8 eine Mansarde im Hinterhaus sof. z. verm. 6262

Göthestraße 3 eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern, sogleich zu vermieten. 485

Göthestraße 5 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Marktstraße 26 bei Frau Müller oder im Hause selbst bei Herrn Bleidner. 2021

Villa Grubweg 4 (Neubau). 365

Eine hochelegante Wohnung, mit allen Neuheiten ausgestattet, von 6 Zimmern mit Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Stiftstraße 5, Part.

Grubweg 6 ist eine schöne Stiebelwohnung, bestehend aus 1 geraden Zimmer, 2 Mansarden und Keller, an eine kinderlose, ruhige Familie oder alleinsteh. Dame sofort zu verm. 6251

Harnergasse 13 eine Wohnung zu vermieten. 5962

Harnergasse 19 ist eine Wohnung im Seitenbau, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, sogleich zu vermieten. 2813

Helenenstraße 7 ist eine kleine Dachwohnung zu verm. 5947

Helenenstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zub. an eine kl. Familie auf 1. Jan. zu verm. Näh. bei Widel. 5964

Helenenstraße 9 eine einzelne Stube zu vermieten. 4051

Helenenstraße 10, 2. St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör an eine ruhige Familie sofort zu verm. 6342

Helenenstraße 18, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, zwei elegante Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, sowie im Mittelhaus, 1 und 2 Stiegen hoch, zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Keller sogleich zu verm. 26357

Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung im 8. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, sogleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 291

Hellmundstraße 45 Wohnung (Mittelbau) 3 Zimmer, Küche und Zubehör, Wohnung (Hinterbau) 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. auf 1. Januar 1889 bei Carl Philipp. 5977

Hellmundstraße 47 ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 4992

Hellmundstraße 49 ein großes Zimmer zu vermieten. 5249

Hellmundstraße 49 ein großes, unmöbl. Zimmer z. verm. 6322

Hellmundstraße 50, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 3 gr. Zimmern, Küche, Dachkammer u. Keller gleich oder später zu verm. Näh. im 2. od. 3. St. 2709

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Vel-Etage. 3933

Herrngartenstraße 17, Vel-Etage, 6 sehr große, geräumige Zimmer mit allem Zubehör sogleich oder 15. October zu vermieten. Anzuseh. von 2—5 Uhr Nachmittags. 1406

Herrnhilfsgasse 7, Hinterhaus, kleine Wohnung auf sogleich zu vermieten. 6083

Herrnhilfsgasse 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall sogleich zu vermieten. 27009

Hirschgraben 5 (am Schulberg) wegen Wegzug auf 1. Jan. eine Wohn., 1 St. h., von 3 Zimm., Küche mit Glasabschluß zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 5771

Hirschgraben 22 ein heizbares Dachstübchen zu verm. 5778

Jahnstraße 20, Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Parterre. 6243

Jahnstraße 15 sind eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, sowie 3 Stiegen hoch eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Balkon nebst Mitbenutzung des Aufzugs, Bleichplatzes und Trockenspeichers zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, B. 3834

Jahnstraße 21 eine freundliche Wohnung (freie Anst.), 4 Zimmer mit Zubehör, sogleich zu vermieten. 25147

Kapellenstraße 3 ist ein schön möbl. Zimmer mit Pension zu vermieten. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 5986

Kapellenstraße 5 eine kleine, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 3086

Kapellenstraße 8, Hochparterre, 1 bis 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 5949

Untere Kapellenstrasse 16,

Vel-Etage, sind 3—4 möblierte Zimmer, auf Verlangen auch Küche, ganz oder getheilt zu vermieten. 6481

Kapellenstraße 33 ist das unterstellte Erdgesch., 4 Zimmer und Zubehör, auch f. ruhige Geschäfte passend, zu verm. N. Kapellenstraße 31. 5257

Villa Kapellenstraße 41, enthaltend 12 Zimmer mit Mansarden, Badezimmer, Küche, Waschküche u., mit Garten preiswürdig zu vermieten. Feine, gesunde Lage. J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a. 5124

Kapellenstrasse 67, schönes, herrschaftl. Hochpart. zu verm. Salon, 5 Zimmer, Bad, Veranda, Gartenlaube, Küche, Keller u. Näh. 2 Tr. h. 5991

Karlstraße 6 ein kleines Dachlogis an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5245

Karlstraße 10, Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh. (auch getheilt), neu herger., für die Winterm. unmöbl., event. möbl. zu verm. 6413

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinstr., sind im 3. Stock 3 Zim. zu verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Part. 2736

Karlstraße 18 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 6250

Karlstraße 28 ist die Vel-Etage mit Balkon, neuhergerichtet, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 3830

Karlstraße 30 ist die Vel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 32 ist die 3. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, ganz freie Lage, zum billigen Preis sogleich zu vermieten. 519

Kirchgasse 11, 3. Stock, eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 3451

Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock bestehend aus 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811

Kirchgasse 13 ist eine Wohnung mit 6 Zimmern auf gleich zu vermieten. 2477

Kirchgasse 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist auf gleich oder später eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 6379

Kirchgasse 17, I. Wohnung von 5 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 5708

Kirchgasse 30, Vorderhaus, ein Zimmer und eine Küche sofort zu vermieten. 6172

Kirchgasse 34 ist ein möbliertes Zimmer mit Pension, passend für ein Ladenfräulein, zu vermieten. Näh. im Laden. 3506

Kirchgasse 37 im Vorderhaus eine Wohnung mit 2 Zimmern und Küche u. 1 Mansardwohnung zu vermieten. 493

Kirchgasse 44 Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April 1889 zu verm. 5952

Ecke d. Kirchgasse u. Louisenstr. 86 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475

Kirchhofgasse 6 ist ein Zimmer mit Holzstall zu verm. 6278

Jahnstraße 1 sind in dem neuen Hause die elegante Vel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Vorrathskammer, Badestube, Kuchentub., Kohlenanflug u. und die Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. Jahnstraße 2. 4824

Langgasse 6, II, möbliert. 6052

Langgasse 8 bei Fr. Gähler ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör im 3. Stock sogleich zu vermieten. 2545

Langgasse 31 ist eine freundliche Frontispiz-Wohnung zu vermieten. 3859

Langgasse 48 kleines Logis im Seitenbau zu vermieten. 578

Leberberg 5, „Villa Albion“ ist die möblierte, Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 6269

Leberberg ist eine schöne Villa mit großem Garten, per sofort zu vermieten oder zu verkaufen durch die **Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.** 497

Lehrstraße 1 einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 5791

Lehrstraße 1a ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 4704

Lehrstraße 2 Wohn. von 3 bis 4 Zimmern sofort zu verm. 1079

Lehrstraße 3, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 258

Lehrstraße 12 sind zwei kleine Wohnungen sofort zu verm. 3809

Lehrstraße 31 eine Mansardwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 5713

Lehrstraße 33 kleine Mansard-Wohnung zu vermieten. 3442

Louisenplatz 1 im Hinterhaus sind 3 Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 6280

Louisenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 3 Stuben und Küche auf gleich zu vermieten. 619

Louisenstraße 14 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 26181

Louisenstraße 37, Sonnenseite (im vorigen Jahre errichteter Neubau) sind der **2. Stock** bestehend aus **5 Zimmern** nebst Badezimmer und Zubehör, sowie eine Wohnung von **3 Zimmern**, (nach vorn) und Zubehör im **3. Stock** auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst sowie Moritzstraße 15, Parterre. 1296

Louisenstraße 41 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 4026

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 6—7 Zimmer, Küche, 3 Mans., 3 Keller und Gartenbenutzung auf gleich zu verm. 1543

Mainzerstraße 24 zwei möblierte Etagen sofort zu verm. 2625

Mainzerstraße 26, Villa, enthält 8 Zimmer und Zubehör (Gas-, Wasser- und electr. Schellenleitung) mit Garten zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 5681

Mainzerstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 3816

Mainzerstraße 44 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Küche und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 4335

Mainzerstraße 46 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung sofort zu vermieten.

Mainzerstraße 46 sind 3 Zimmer, Badestube und Zubehör mit Gartenbenutzung auf sofort oder 1. Januar zu vermieten.

Mainzerstraße 58 (früher 44) ist eine **freundl. Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern und Zubehör sofort mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. No. 56. 1174

Mainzerstraße 66 ist die Bel-Etage mit 5 oder 7 Zimmern, mit Balkon und Gartenbenutzung per sofort zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. Einzusehen Vormittags. 25362

Marktstraße 13 ein größeres Zimmer mit Küche zu verm. 6050

Marktstraße 22 (nahe am Markt), Vorderhaus, 2 St. h., eine Wohnung von 5 Zimmern Küche zc. zu vermieten. 6299

Marktstraße 22, Seitenb., 1 St. h., 2 Wohnungen à 2 und 1 Zimm. mit Küche zc. zu verm. Preis 240 u. 230 Mk. 6299

Mauergasse 13 ist eine Mansardwohnung zu vermieten.

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 3853

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von **6 Zimmern** in der **Bel-Etage** und eine solche von **4 Zimmern** in der **3. Etage** auf gleich oder später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 23 sind im Hinterhause 3 Zimmer, Küche und 2 Keller auf 1. Januar oder später zu vermieten. 6297

Moritzstraße 27, Neubau, ist die Bel-Etage nebst Zubehör zu vermieten. 1564

Mauergasse 15 eine schöne, heizb. Mans. a. 1. Nov. z. verm. 6281

Moritzstraße 38 eine geräumige Frontispiz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 6264

Moritzstraße 48 sind 2 Zimmer, Küche zc. per sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Schreinerwerkstätte. 2761

Moritzstraße 54 eine kl. fr. Wohnung an ruh. Leute z. verm. 6242

Mühlgasse 13 ist der 3. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf Januar zu vermieten. 6079

Müllerstraße 1 sind 1 Treppe hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 2 Treppen hoch 6 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 5416

Müllerstraße 2 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 4468

Nerostraße 17 (Neubau) ist der 1. und 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie die Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Nerostraße 15, Parterre. 2920

Nerostraße 23 ist ein kleines Logis auf gleich zu vermieten. 2536

Nerostraße 25, Seitenbau, 2 Zimmer mit Keller auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 937

Nerostraße 32 sind einige Zimmer im 1. Stock und 1 kleines, freundl. Parterre-Zimmer monatweise auf gleich zu verm. 5203

Nerostraße 34, 1 St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf gleich od. 1. Januar zu verm. 13989

Nerostraße 34 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 5993

Nerostrasse 35, Neubau,

sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, 2 Zimmern, 1 Zimmer nebst Küche und Zubehör, sowie zwei schöne Dachwohnungen und zwei helle Werkstätten per sofort oder später zu verm. 4705

Nerostraße 42 ist eine Mansarde zu vermieten. 4374

Nerostraße 44 ist ein Parterre-Zimmer zu verm. Nerostraße ist ein schön möbl. Zimmer an einen älteren Herrn oder Dame zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 5987

Nerothal 5 ist ein unmöbl. Salon und Schlafzimmer zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich.** 6313

Villa Nerothal 25

ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche, Badezimmer, 2 Mansarden und 2 Kellern zu verm. 1307

Nicolasstraße 6 möblierte Parterre-Zimmer zu vermieten. 5454

Nicolasstraße 10 eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche zc., auf gleich an eine unzweifelhaft ruhige Dame zu vermieten. 526

Nicolasstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelsfeldstraße 71 oder Moritzstraße 29. 15669

Nicolasstraße 25 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 2735

Nicolasstraße 32 sind hübsche Wohnungen von 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, zum Teil mit Badeeinrichtung, zu vermieten. **Fr. Beckel.** 4069

Nicolas- und Herrngartenstraße 1 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. bei **D. Beckel, Adolfsstr. 14.** 75

Draniensstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 5224

Draniensstraße 6 ist eine Wohnung von 3 großen Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. Näh. daselbst Parterre. 4750

Draniensstraße 8 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 5481

Draniensstraße 18, Bel-Et., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 5974

Draniensstraße 25, Gintierh., 1 St. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten.

Draniensstraße 25, Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon, reichliches Zubehör auf sofort anderweitig zu vermieten. 6243

Draniensstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 1947

Philippbergstraße 9, 3 Stiegen, ein schön möbliertes Zimmer auf gleich billig zu vermieten. 2061

Philippbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung von drei Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2519

Platterstraße 36 sind verschiedene neuhergerichtete Wohnungen auf sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 24. 3112

Kleine Wohnung zu vermieten Michelsberg 28. 3693
In dem Hause Albrechtstraße 27 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Mitgebrauch der Waschküche u. f. w., auf gleich zu vermieten. Einzuweisen täglich von 3 1/2—4 1/2 Uhr Nachmittags. Näh. bei Justizrath Scholz, Marktplatz 8. 1142

Zu vermieten untere Rheinstraße eine prächtige Bel-Etage, 8—10 Zimmer, event. mit Stallung und Remise. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 1301

Schöne Wohnung mit Dachkammer, Waschküche und Bleichplatz auf gleich zu vermieten Adlerstraße 1. Näh. im Stb. 479

Eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 21 im Laden. 1830

Die Bel-Etage Taunusstraße 31, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. daselbst im Laden. 543
Zwei Zimmer und Küche mit Abchl. zu vm. Adlerstraße 57. 3280
Eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Küche im Seitenbau Parterre ist zu vermieten. Näh. Oranienstraße 22, Bel-Etage. 6267

Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Schwalbacherstraße 3, 2. St. Näh. im Laden. 26543

In einem ruhigen, anständigen Hause, wo keine Kinder sind, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Philippsbergstraße 1, Part. 5878

Eine schöne Edl-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 2. Stock ist zum Preise von 600 M. sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 5897

Freundl. Landhaus-Wohnung, nahe Wiesbaden-Sonnenberg, Bel-Etage von 4 Zim. u. Zubeh. nebst Gartengenuss, auf gleich od. später billig zu vm. Näh. Moritzstr. 24, III. Preis 500 M.

Ein kleines Logis von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute sofort zu vermieten Adlerstraße 25. 6457

Ein Zimmer u. e. Mansarde z. verm. Moritzstraße 50, Part. I. 4973

Eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten Oranienstraße 27, Vorderhaus, 4 Treppen.

Ein kleines Dachlogis ist auf gleich oder 1. Januar zu vermieten Herrnhutergasse 5. 6003

Eine Dach-Wohnung zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 14. 242

Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern, Küche nebst Zubehör, ist sogleich zu vermieten. Näheres in dem Drogen-Geschäft Golbgasse 2a. 3666

Eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Górnicki, Geisbergstraße 18. 2274

Villa am Park,

geräumig, komfortabel möblirt, wegen Abreise zu vermieten oder auch zu verlaufen. Näh. Exped. 4257

Möblirte Wohnungen für den Winter mit oder ohne einger. Küche zu vermieten Taunusstraße 45. 2059

Eine schöne, möblirte Wohnung, Bel-Etage, untere Taunusstraße, 5—6 Zimmer mit Zubehör, ist für 300 M. per Monat den Winter über zu vermieten. J. Chr. Glücklich. 3822

Möblirte Bel-Etage für den Winter zu vermieten Taunusstraße 9, links. 3488

Eine elegante, möblirte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Hochherrenschastliche Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, auf's Feinste möblirt, von jetzt bis April Abreise halber preisw. zu verm. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 4937

Möblirte Bel-Etage ist zu vermieten Louisenstraße 3. 4250

Möblirte Bel-Etage zu verm. Rheinstraße 57. 4892

Bel-Etage, gut möbl., von 7 Zimmern ev. mit Küche, ganz oder getheilt, zu verm. Geisbergstraße 5. 5135

Möblirte Wohnung Adelsheidstraße 16. 25107

Möbl. Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu verm. Kapellenstraße 2. 5494

Möblirt, Südseite, Langgasse 6, II, auch 6053

einzelne Zimmer (10—4 Uhr). 6053

Schön möblirte Zimmer zu vermieten Nicolaßstraße 22, B. 2218

Möblirte Zimmer, direct am Walde mit Veranda und prachtvoller 2960

Herrnsicht, mit oder ohne Pension bill. zu verm. Näh. Exped. 2960

Möbl. Zimmer mit Küche zu verm. Taunusstraße 49. 3844

Gut möblirte Zimmer (Sonnenseite), mit oder ohne Pension zu vermieten Taunusstraße 47, I. 8131

Mehrere möbl. Zimmer einz. oder zusammen Wellstr. 22, Bel-Et. 3119

Nähe am Kochbrunnen (erste Etage) 3—6 herrschastl. 6007

möblirte Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. Näh. bei Glücklich, Nerostraße 6. 3119

Zwei möblirte Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Gustav-Freitagstraße 4 (Villa). 3119

Zwei schön möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Moritzstraße 12, 1 Treppe. 6007

Zwei möblirte, freundliche Zimmer (Sonnenseite) 5 Fenster, mit 607

schöner Aussicht und Vorgarten, sehr billig Umstände halber zu vermieten, event. mit Pension Möbertallee 14, 1 Treppe links.

Zwei schön möblirte Parterre-Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 2. 607

Für ein. soliden Herrn 1 od. 2 möbl. Zimmer mit guter Pension auf längere Zeit in der Adelsheidstraße. Näh. Exped. 3890

1 auch 2 möblirte Zimmer mit Pension an einen Herrn zu vermieten Bleichstr. 29, Part. 3346

sehr möbl. Salon und Schlafzimmer dauernd an einen oder zwei Herren zu vermieten Oranienstraße 24, Parterre. 3346

Ein elegant möblirtes Wohn- und Schlafzimmer per sofort oder auch später zu vermieten Philippsbergstraße 9, 2. Etage. 6461

Ein anständig möblirtes Zimmer zu vermieten Faulbrunnstraße 6, 1 St. links. 2301

Möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermieten. Villa la 22982

Rosière, Elisabethenstraße 15, Part. 4256

Ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Bleichstraße 7, 1 St. hoch links. 4976

Möbl. Zimmer u. d. Garten bel. zu vermieten Friedrichstraße 46, Hinterhaus, 2. Stock. 5025

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Rheinstraße 42, 3. St. 5720

Ein schönes, geräumiges, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Marktstraße 12, 2 St. rechts. 5678

Ein kleines, möblirtes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten Bahnhofstraße 6. 5997

Ein schön möblirtes Zimmer an 1 oder 2 Personen zu vermieten Nerostraße 18, Hinterhaus, 2. Stock. 5966

Ein großes, möblirtes Zimmer mit Vorfenster ist zu vermieten Adelsheidstraße 16, 1 Stg. 6160

Ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 7, Hinterhaus, 1 Stg. rechts. 6202

Möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näheres Oranienstraße 15, Hinterhaus, 1 Etage hoch. 6336

Ein möbl. Zimmer mit Kasse zu verm. Platterstr. 10, Frontsp. 6277

Möblirtes Zimmer im 2. Stock an einen Herrn zu vermieten. Näh. Louisenstraße 20, Parterre. 4524

Gutmöblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Frankensstraße 6, 2 St. 5486

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Wellstr. 22, Part. r. 5422

Ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Frankensstraße 18, Parterre. 5488

Ein möblirtes Zimmer mit Pension auf gleich billig zu vermieten Mühlgasse 5, 2. Stock. 5221

Ein gr. fein möbl. Zimmer zu verm. N. Adolphstraße 8, B. 5615

Ein schön möblirtes, heizbares Zimmer ist zu vermieten Louisenstraße 14, Seitenbau rechts, Parterre. 5907

Möblirtes Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 6078

Freundl. möbl., heizb. Zimmer mit separatem Eing., event. auch Wohn- und Schlafzimmer mit oder ohne Pension sofort billig zu verm. Näh. Helenenstr. 19, Part. 6293

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten. Näheres Wilmstraße 29. 6293

Ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten ist zu vermieten
Mauergasse 19, 2 Stg. 6213
Ein sehr schönes möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 1345
Gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, II. 1345
Schön möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 49, 3. St. 6206
Möbliertes Zimmer mit Kost auf sofort zu vermieten bei

Jean Weidmann, Michelsberg 18. 4470

Möbl. Zimmer zu vermieten Häfnergasse 10, I. 2784

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Nerostraße 36.

Ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten
Grabenstraße 11, 2. St. rechts.

Möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 17, 3 Stg.

Ein großes Zimmer mit oder ohne Möbel an einen oder zwei

Herrn nebst Kost zu vermieten Römerberg 6, Part. 6531

E. g. möbl. Zimmer m. sep. Eing. z. v. Helenestr. 16, S., P. 6504

Ein schön möbliertes Schlafzimmer, 1 Stiege mit oder ohne Kost billig
zu vermieten Möderstraße 13.

Ein gr., fein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstr. 20, Bel-Etage. 6518

Möbl. kleines Zimmer zu verm. Emserstraße 19.

Nahe der Trinkhalle ist ein gut möbliertes Zimmer,

Bel-Et., billig zu vermieten. Näh. bei Haasen-

stein & Vogler, hier. (H. 65429.) 248

Möbl. Zimmer mit 2 Betten, monatlich 16 Mk.,

zu vermieten Emserstraße 19.

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Goldgasse 2 im Friseurladen. 6173

Ein schönes, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang, mit oder

ohne Pension, billig zu vermieten Hermannstraße 1, I. 5476

Möbliertes Zimmer für 18 Mk. zu verm. Michelsberg 9, 2 St. I. 5317

Ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14. 23853

Ein möbliertes Zimmer (12 Mk. mit Kasse) in gutem Hause.

Näh. Möderstraße 21, 2 Stiegen hoch. 6495

Für 85 Pfg. erhalten Mädchen, die in Geschäfte gehen,

gute Kost und Logis Steingasse 3, 1. St. 6470

1-2 junge, anständige und gebildete Mädchen können in einer

besseren Familie ein möbliertes Zimmer und auf Wunsch mit

Pension und Familienanschluss finden bis zum 1. November.

Näh. Exped. 6475

2 große Parterre-Zimmer in unmittelbarer Nähe des Marktes zu

vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 St. 2229

Unmöbliertes Frontspitz-Zimmer zu verm. N. Adolphsallee 41. 6025

Bei Frau Berger, Schwalbacherstraße 37, ist ein heizbares

Zimmer an eine auch zwei Personen, sowie ein dergleichen

zu 10 Mark per Monat zu vermieten. 6292

Manfard zu verm. Rheinstr. 55. 6244

L. Manfardzimmer zu vermieten Nerostraße 10, 3 Stg. r. 6492

Wehnergasse 27 sind 2 Läden mit Wohnungen im Seitenbau

sofort zu verm. Näh. Grabenstraße 26 bei Jul. Müller. 5992

Laden mit Wohnung

zu vermieten. Näheres Wilhelm-
straße 44. 12947

Wehnergasse 19 ist ein Laden mit Wohnung zu ver-
mieten. Näh. Grabenstraße 18. 2623

Wehnergasse 13 ist ein Laden mit Wohnung oder
beides getrennt billig zu verm. Näh. Grabenstraße 12. 1889

Gr. Burgstrasse 4

ist bis 1. April
1889 ein eleg.
Laden mit
2 gr. Schau-
fenstern zu ver-
mieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 4492
Laden mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten
Friedrichstraße 37. 5386

Laden Ecke der Häfnergasse und H. Webergasse mit anstoßender
Parterre-Wohnung zu vermieten. Einzusehen Morgens von
8 bis 10 Uhr. 963

Gladen, ein schöner, geräumiger, mit daranstoßender Wohnung,
sowie ein Laden nebenan sind preiswürdig sofort zu ver-
mieten Moritzstraße 16. 5836

Frankenstraße 17 ist der Laden mit Wohnung zu verm. 4991

Nerostraße 27 ein Laden in welchem 3 Jahre ein Spezerei-

waaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden ist, auf

Neujahr anderweitig zu vermieten. 5921

Auf 1. April 1889 sind in der unteren Rheinstraße

2 schöne Läden mit oder ohne Wohnung zu ver-

mieten. Näh. Exped. 6043

Langgasse 39 ist ein Laden nebst Comp-
toir per 1. April 1889
zu vermieten. 5944

Feldstraße 19 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. Januar
zu vermieten. 6447

Laden, groß, mit 2 anstoßenden Zimmern, per 1. April 1889,

auch früher zu vermieten große Burgstraße 6. 6241

Laden, auch als Magazin billig zu vermieten Kirchgasse 9. 6358

Laden mit Wohnung zu vermieten

Widelhaidstraße 18. 1330

Laden in guter Lage (event. auch mit Wohnung) von

Januar April 1889 zu vermieten. Offerten

unter J. G. 35 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6350

Faulbrunnenstraße 3 ist der Laden nebst anstoßender

Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller mit Zubehör, worin

seit 15 Jahren von Herrn Sachs ein Victualien-Geschäft

mit bestem Erfolg betrieben wird, zum 1. April 1889 ander-

weitig zu vermieten. 6496

Friedrichstraße 25

hoher, eleganter, sehr großer Parterre-Saal als Vereinslokal

oder bessere Lagerräume per 1. October zu vermieten. Näh.

dieselbst beim Castell. 522

Zwei zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Parterreräume

zu vermieten. Näh. Exped. 5462

Magazinarium auf gleich zu vermieten Bleichstraße 9. 1517

Dogheimerstraße 6 ein trockener, heizbarer Lagerraum zu vm. 3811

Lagerräume für Möbel, gute und sichere, zu vermieten

Dogheimerstraße 8. 5001

Werkstätte, geräumige, helle, event. mit Maschinen-Einrichtung

zu vermieten Sonnenbergerstraße 63. 25039

Werkstätte per 1. Oct. zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 2300

Eine helle Keller-Werkstatt mit Wasser und Ab-

lauf nebst separatem Eingang ist als Obst-, Kartoffel- oder

Gläsenbier-Keller sogleich zu vermieten Zahnstraße 5,

Vorderhaus Parterre. 5215

Kellerabtheilung zu vermieten Herrnühlgasse 9. 27010

Friedrichstraße 41 ein geräumiger Weinkeller zu verm. 5515

Emserstraße 10 ist ein großer Keller als Lagerraum für

Kartoffeln, Äpfel oder sonstige Gegenstände auf gleich

zu vermieten. 5858

Helenestraße 24 Stallung für 12 Pferde, Scheune, Speicher,

Nemisen sind auf 1. Januar oder früher zu vermieten. 5509

Stall für 1-2 Pferde mit Geschirrkammer und Bodenraum ist

Moritzstraße 23 zu vermieten. 6298

Anständige Arbeiter erh. Logis Nerostraße 29, Hth., 1 St. 6015

Reinl. Arbeiter können Logis erhalten Steingasse 26, 1 St. hoch.

Ein junger Mann kann Logis erhalten Bleichstr. 12, Hth. 1 St.

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Moritz-

straße 50, Frontspitze. 5348

Ein reinl. Arbeiter erh. Kost u. Logis Faulbrunnenstraße 6, 2 St. 5334

Klostermühle sind zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1661

In einem Landhaus an der Sonnenbergerstraße ist ein

schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (Südseite) mit

freundlichem Gartenst. auf gleich zu vermieten. Preis

550 Mark. Bevorzugt wird ein einzelnes Ehepaar oder

einzelner Herr. Näh. Exped. 23803